NOTE VON LE MILLÉNAIRE

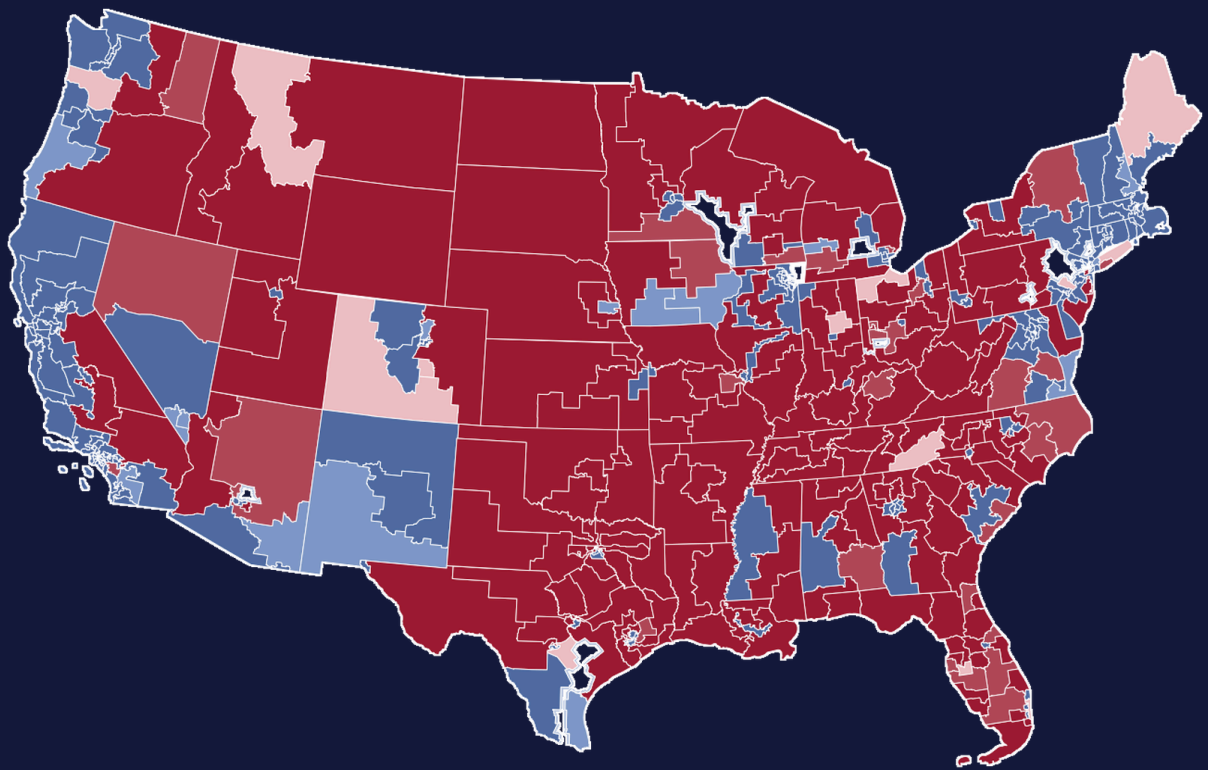
Dieses Dokument ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes. Es kann Fehler enthalten; maßgeblich ist die französische Fassung.

GOUVERNEURE 2026: STAAT FÜR STAAT

Ausführliche Analyse von Le Millénaire zu den Gouverneurswahlen vom 3. November 2026

Von **William Thay**, Präsident von Le Millénaire
Sean Scull, USA-Experte von Le Millénaire
Augustin Bataille, Analyst von Le Millénaire

1. November 2026



> *Dieses Dokument ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes. Es kann Fehler enthalten; maßgeblich ist die französische Fassung.*

Soweit nicht in einer Fußnote anders angegeben, stammen die Zahlen dieser Analyse aus der Aktualisierung der Prognose von Le Millénaire vom 1. November 2026 (Gouverneursmodell, Simulator und Werkzeug „Umfragefehler“). Für die Countys haben wir die von T. McGovern zusammengestellten amtlichen Ergebnisse neu berechnet. Die Abstände sind in Prozentpunkten angegeben, Demokrat minus Republikaner, sofern nicht anders vermerkt.

INHALT

Das Wichtigste in Kürze ***5***

Das aktuelle Kräfteverhältnis 6

Was die Gouverneure verändern 8

Der Trend seit August 11

Die entschiedenen Rennen ***14***

Die republikanischen Amtsinhaber der Plains und der Rocky Mountains 15

Die offenen Sitze im Süden 15

Die demokratischen Hochburgen 16

Die umkämpften Rennen ***17***

Wisconsin: David Crowley gegen Tom Tiffany 20

Oregon: Tina Kotek gegen Christine Drazan 25

Iowa: Rob Sand gegen Zach Lahn 30

Ohio: Amy Acton gegen Vivek Ramaswamy 36

Georgia: Keisha Lance Bottoms gegen Rick Jackson 42

Michigan: Jocelyn Benson gegen John James 48

Colorado: Phil Weiser gegen Victor Marx 53

Vermont: Amanda Janoo gegen Phil Scott 57

Minnesota: Amy Klobuchar gegen Lisa Demuth 62

Nevada: Aaron Ford gegen Joe Lombardo 67

Arizona: Katie Hobbs gegen Andy Biggs 72

Kansas: Cindy Holscher gegen Ty Masterson 77

Texas: Gina Hinojosa gegen Greg Abbott 82

New Mexico: Deb Haaland gegen Gregg Hull 88

Florida: David Jolly gegen Byron Donalds 92

Nebraska: Lynne Walz gegen Jim Pillen 97

Maine: Hannah Pingree gegen Bobby Charles 102

Alaska: Jonathan Kreiss-Tomkins gegen Bernadette Wilson 105

New Hampshire: Cinde Warmington gegen Kelly Ayotte 108

New York und Pennsylvania 112

Was die Gouverneure über 2028 verraten 117

Die Swing States nach dem 3. November 117

Die Wahlregeln, um die es geht 118

Was die Ergebnisse über die Koalitionen verraten werden 119

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

In Georgia hat der Demokrat Jon Ossoff eine Chance von 95 %, seinen Senatssitz zu behalten. Keisha Lance Bottoms, die derselben Partei angehört, kommt im Rennen um das Gouverneursamt dagegen nur auf 33,5 %, bei denselben Umfragen auf beiden Seiten. Ihr Gegner, der republikanische Kandidat Rick Jackson, hat mindestens 108 Millionen Dollar aus seinem Privatvermögen in den Wahlkampf um das Gouverneursamt von Georgia gesteckt. 36 Gouverneursposten werden in diesem Jahr neu besetzt, 19 davon ohne kandidierenden Amtsinhaber.

Welche Gouverneursposten können also am 3. November den Besitzer wechseln? Und warum teilen Georgia, New Hampshire oder Iowa ihre Stimmen zwischen Senat und Gouverneur auf? Die Analyse geht vom aktuellen Kräfteverhältnis aus, dann von der Methode und den Befugnissen der Gouverneure. Es folgen die siebzehn entschiedenen und die neunzehn umkämpften Rennen, County für County. Zum Schluss geht es um die Präsidentschaftswahl 2028.

DIE GOUVERNEURE IN ACHT PUNKTEN

- Am 3. November stehen 36 Posten zur Wahl, 18 auf jeder Seite. Heute haben 26 Bundesstaaten einen republikanischen und 24 einen demokratischen Gouverneur.
- Neunzehn Rennen finden ohne kandidierenden Amtsinhaber statt. Fünfzehn Gouverneure dürfen nicht erneut antreten, drei haben verzichtet (Wisconsin, Iowa, Minnesota), und der Gouverneur von Rhode Island hat seine Vorwahl verloren.
- Unser Modell erwartet 22,7 demokratische Gouverneure auf den 48 Posten, die es berechnet (34 Rennen und 14 nicht zur Wahl stehende Posten), zwischen 20 und 25 in 90 % der Simulationen. Alaska und Maine bleiben außen vor.
- Am wahrscheinlichsten ist ein Tausch: Iowa geht mit Rob Sand an die Demokraten (66,6 %), Kansas mit Ty Masterson an die Republikaner (80,0 %). Wisconsin wiederum ist das knappste Rennen des Landes (David Crowley, 59,4 %).
- Ohio ist umstritten. Amy Acton liegt in 11 der 14 seit dem 1. September erfassten Umfragen vorn, Cook und Sabato sehen eine „Tendenz Demokraten“, und doch gibt unser Modell Vivek Ramaswamy eine Chance von 68,5 %.
- Drei Republikaner halten sich dank ihres Namens in demokratischen Staaten oder Swing States: Phil Scott in Vermont (81,1 %), Joe Lombardo in Nevada (61,8 %), Kelly Ayotte in New Hampshire (97,9 %).
- In Texas ist es knapper als oft behauptet. Greg Abbott liegt in unserem Umfragedurchschnitt nur 3,7 Punkte vorn, hat aber eine Chance von 85,7 %, weil er als Amtsinhaber in einem Staat antritt, den Donald Trump mit 13,7 Punkten Vorsprung gewonnen hat.
- Die Wähler stimmen je nach Wahl unterschiedlich ab. In Georgia hat Jon Ossoff im Senatsrennen eine Chance von 95 %, Keisha Lance Bottoms im Rennen um das Gouverneursamt nur 33,5 %; in New Hampshire beträgt der Unterschied zwischen beiden Rennen mehr als 16 Punkte.

DAS AKTUELLE KRÄFTEVERHÄLTNIS

Vierzehn Staaten, von North Carolina bis Utah, haben ihren Gouverneur 2023, 2024 oder 2025 gewählt. Sie wählen in diesem Jahr also nicht. Von den 36 am 3. November neu zu besetzenden Posten verteidigt jede Partei 18. Die Republikaner regieren heute 26 Staaten, die Demokraten 24[1].

In Rhode Island wurde der amtierende demokratische Gouverneur laut den Kandidatendaten der Prognose in der Vorwahl von Helena Foulkes geschlagen. Wisconsin, Iowa, Minnesota: Tony Evers, Kim Reynolds und Tim Walz haben auf

[1] Ballotpedia, „Gubernatorial elections, 2026“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://ballotpedia.org/Gubernatorial_elections,_2026.

eine erneute Kandidatur verzichtet. Fünfzehn Gouverneure sind zudem durch die Amtszeitbegrenzung ausgeschlossen, sechs Demokraten und neun Republikaner[2]. So kommt man auf 19 Rennen ohne kandidierenden Amtsinhaber.

Tabelle 1. Die 50 Gouverneursposten: was auf dem Spiel steht und was unser Modell zählt

Kategorie	Demokraten	Republikaner	Gesamt
Heute gehaltene Posten	24	26	50
Am 3. November neu zu besetzende Posten	18	18	36
davon Amtsinhaber durch Amtszeitbegrenzung ausgeschlossen	6	9	15
davon freiwilliger Verzicht oder in der Vorwahl geschlagener Amtsinhaber	3	1	4
davon kandidierender Amtsinhaber	9	8	17
2026 nicht zur Wahl stehende Posten	6	8	14
Vom Modell mit Wahrscheinlichkeit versehene Rennen	17	17	34
Rennen ohne Wahrscheinlichkeit (Alaska, Maine)	1	1	2
Erwartete Gouverneure auf 48 Posten (Modell)	22,7	25,3	48

Quelle: Ballotpedia (durch Amtszeitbegrenzung ausgeschlossene Amtsinhaber); Prognose von Le Millénaire, 1. November 2026. „Mit Wahrscheinlichkeit versehen“: Rennen, denen das Modell Siegchancen zuweist.

Das Modell zählt 48 Posten: die 34 Rennen, die es mit Wahrscheinlichkeiten versieht, und die 14 nicht zur Wahl stehenden Posten, die unverändert übernommen werden. Alaska, das mit vier Kandidaten per Präferenzwahl abstimmt, bleibt außen vor. Ebenso Maine, wo ein Unabhängiger antritt. In diesem Rahmen halten die Demokraten 23 Posten. Nach der Wahl hätten sie 22,7, bei einem Median von 23. In der Hälfte der Simulationen kommen sie auf 22 bis 24, in 90 % auf 20 bis 25. 23 oder mehr erreichen sie in 55,3 % der Fälle.

Von ihren 17 berechneten Posten würden die Demokraten im Schnitt 2,5 verlieren, vor allem in Kansas, Wisconsin, Oregon, Colorado und Michigan. Von den 17 republikanischen Posten würden sie 2,2 gewinnen, vor allem in Iowa, Nevada und Georgia. Alaska und Maine ändern an der Rechnung wenig. Mit einem gewählten Demokraten in beiden Staaten, wie es die Umfragen und die Einstufungen von Cook und Sabato nahelegen, stiege die erwartete

[2] Ballotpedia, „Gubernatorial elections, 2026“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://ballotpedia.org/Gubernatorial_elections,_2026.

Gesamtzahl auf 24,7 demokratische Gouverneure von 50. Damit bliebe es ungefähr beim aktuellen Kräfteverhältnis.

Tabelle 2. Zahl der demokratischen Gouverneure auf den 48 berechneten Posten

Demokratische Gouverneure	Wahrscheinlichkeit	Kumulierte Wahrscheinlichkeit (mindestens)
19 oder weniger	2,2 %	100 %
20	6,1 %	97,8 %
21	14,1 %	91,7 %
22	22,3 %	77,6 %
23 (heutiger Stand)	24,1 %	55,3 %
24	17,9 %	31,2 %
25 oder mehr	13,3 %	13,3 %

Quelle: Prognose von Le Millénaire, 1. November 2026. Exakte Verteilung der 34 berechneten Rennen, 14 nicht zur Wahl stehende Posten unverändert gezählt (6 demokratische, 8 republikanische).

In Colorado, Hawaii und Wyoming wurde keine Umfrage veröffentlicht, und die Standardabweichung der Projektion erreicht dort 13,2 Punkte, gegenüber 5,3 in den übrigen Staaten. Im Regelfall hat der Umfragedurchschnitt ein Gewicht von 88 %: Es zählt nur die letzte Welle jedes Instituts, die in den letzten 45 Tagen erschienen ist, bereinigt um Instituts-Effekte und um von einem Lager beauftragte Umfragen, dann um 2,3 Punkte zulasten der Demokraten verringert. Die übrigen 12 % stammen aus einer Struktur, die auf der Präsidentschaftswahl 2024, dem Generic Ballot (Demokraten +7,2 Punkte am 1. November) und einem Amtsinhaberbonus von 8,7 Punkten beruht.

WAS DIE GOUVERNEURE VERÄNDERN

Im Wahlkampf 2026 standen bestimmte Befugnisse des Gouverneurs auf dem Spiel, vom Neuzuschnitt der Wahlkreise bis zur Einwanderung.

Der Neuzuschnitt der Wahlkreise. Die Karten von Texas, Florida, Tennessee und Louisiana, von ihrem Gouverneur unterzeichnet, gelten, ebenso wie die von Kalifornien und Utah, die den Demokraten nützen; in Missouri, Indiana und

Virginia sind die Vorhaben blockiert oder abgelehnt[3]. Auch das Veto des Gouverneurs hat Gewicht. In Kansas schränken die republikanischen Zweidrittelmehrheiten in beiden Kammern das Veto eines demokratischen Gouverneurs bereits ein[4], Joe Lombardo kommt in Nevada auf 162 Vetos[5], und Kelly Ayotte hat 2026 gegen ihre eigene republikanische Mehrheit in New Hampshire 32 Vetos eingelegt[6].

Die Wahlregeln. Mehr als drei Minuten: So viel Zeit verwendete Tom Tiffany in der einzigen Debatte in Wisconsin auf seine Stimme gegen die Zertifizierung der Wahl 2020[7]. In Michigan behauptete John James fälschlich, Donald Trump habe 2020 gewonnen[8]. Omaha verschafft den Demokraten bei der Präsidentschaftswahl dank der Aufteilung der Wahlleute eine Stimme, was Jim Pillen abschaffen will[9]. In Alaska würde Maßnahme 2 die Präferenzwahl und die offene Vorwahl aufheben, die 2024 mit 737 Stimmen Vorsprung gerettet worden waren[10]. In Oregon greift Tina Kotek Christine Drazan wegen der Briefwahl an[11].

Die Abtreibung. Sechs Wochen: Gegen dieses Verbot kämpft Keisha Lance Bottoms in Georgia[12]. In Wisconsin verteidigt Tom Tiffany eine Grenze von zwanzig Wochen[13]. In Minnesota greift Amy Klobuchar den restriktiven

[3] Ballotpedia, „Redistricting ahead of the 2026 elections“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://ballotpedia.org/Redistricting_ahead_of_the_2026_elections.
[4] MultiState, „Kansas 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/kansas-2026.
[5] MultiState, „Nevada 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/nevada-2026.
[6] MultiState, „New Hampshire 2026 governor race“, 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/new-hampshire-2026.
[7] Wisconsin Watch, 23. Oktober 2026, https://wisconsinwatch.org/2026/10/by-the-numbers-how-crowley-and-tiffany-used-their-debate-time/.
[8] MultiState, „Michigan 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/michigan-2026.
[9] MultiState, „Nebraska 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/nebraska-2026.
[10] MultiState, „Alaska 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/alaska-2026.
[11] MultiState, „Oregon 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/oregon-2026.
[12] MultiState, „Georgia 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/georgia-2026.
[13] MultiState, „Wisconsin 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/wisconsin-2026.

Gesetzentwurf von Lisa Demuth an[14].

Die Einwanderung. In Maine schränkt ein Gesetz die Zusammenarbeit mit ICE ein, und sowohl Hannah Pingree als auch Rick Bennett verteidigen es[15]. In New Hampshire will auch Cinde Warmington die Zusammenarbeit beenden[16]. In New York nimmt Bruce Blakeman Kathy Hochul wegen der „Zufluchtsorte" ins Visier[17]. In Oregon prangert Tina Kotek die Bundestruppen in Portland an[18].

Der Gouverneur kann in einem Amerika, das von Spannungen zwischen Bundesgewalt und einzelstaatlicher Gewalt geprägt ist, als Garant der Macht des Bundesstaats auftreten. Als „state managers" hat der Gouverneur die Aufgabe, die Integrität seines Staates zu verteidigen. Der Gouverneur von Illinois, Jay Robert Pritzker, hatte zum Beispiel im Oktober 2025 Donald Trump die Stirn geboten, als Illinois die Bundesgerichte anrief, um die vom 47. US-Präsidenten angeordnete Entsendung der Nationalgarde nach Chicago zu stoppen.

Die neuen Themen. Zwei Themen tauchen in fast allen umkämpften Rennen auf. Zum einen die Rechenzentren (*datacenters*), deren Strom- und Wasserverbrauch Sorgen bereitet. Moratorien oder Pausen wurden in Oregon, Georgia, Florida, New Hampshire und Pennsylvania vorgeschlagen. In Wisconsin und Michigan werfen sich die Lager gegenseitig etwas vor. Zum anderen die Steuern der Bundesstaaten und Kommunen. Zach Lahn in Iowa und Andy Biggs in Arizona versprechen, die Einkommensteuer abzuschaffen. In Kansas, Texas und Florida ist von einer Deckelung der Grundsteuer die Rede.

[14] KAXE, 20. Oktober 2026, https://www.kaxe.org/elections/2026-10-20/here-are-4-takeaways-from-the-first-demuth-klobuchar-debate.
[15] Bangor Daily News, 9. Oktober 2026, https://www.bangordailynews.com/2026/10/09/politics/maine-gubernatorial-debate-takeaways/.
[16] MultiState, „New Hampshire 2026 governor race", 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/new-hampshire-2026.
[17] MultiState, „New York 2026 governor race", 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/new-york-2026.
[18] MultiState, „Oregon 2026 governor race", 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/oregon-2026.

DER TREND SEIT AUGUST

Das Klima hat sich im Laufe des Herbstes für die Demokraten verbessert. Tag für Tag mit den an jedem Datum verfügbaren Umfragen neu berechnet, stieg die erwartete Zahl demokratischer Gouverneure von 20,7 am 1. August auf 21,3 am 1. September und 21,9 am 15. September, ging am 1. Oktober leicht auf 21,7 zurück und stieg dann wieder auf 22,0 am 15. Oktober, 22,1 am 26. Oktober und 22,7 am 1. November, während der demokratische Vorsprung im Generic Ballot einen vergleichbaren Verlauf nahm (6,1 Punkte am 1. August, 5,5 am 1. September, 7,0 am 15. September, 7,1 am 26. Oktober und 7,2 am 1. November).

In Iowa sind die Chancen von Rob Sand seit dem 1. August von 40,9 % auf 66,6 % gestiegen, da ihn die Umfragen im September und Oktober vorn sehen. Auch in Arizona (von 59,8 % auf 84,7 %), Michigan (von 55,7 % auf 82,9 %) und Minnesota (von 46,1 % auf 93,9 %) haben die demokratischen Chancen zugenommen, in Florida (von 22,6 % auf 7,4 %), New Hampshire (von 21,2 % auf 2,1 %) und Georgia (von 43,1 % auf 33,5 %) dagegen abgenommen. Die Unsicherheit des Modells verringert sich, je näher die Wahl rückt, und die Chancen entfernen sich dann von 50 %, selbst wenn sich der prognostizierte Abstand kaum bewegt. In Texas ist der prognostizierte Abstand seit dem 1. August von 9,9 auf 5,6 Punkte geschrumpft, und dennoch sind die Chancen der demokratischen Kandidatin Gina Hinojosa von 22,2 % auf 14,3 % gesunken.

Tabelle 3. Erwartete demokratische Gouverneure je nach Umfragefehler

Szenario des Umfragefehlers	Erwartete demokratische Gouverneure (von 48)
Kein Fehler	22,7
Wie 2012 (1,6 Punkte zugunsten der Demokraten)	25,0
Wie 2018 (kein Nettofehler)	22,7
Wie 2010 (0,1 Punkte zugunsten der Republikaner)	22,6
Wie 2022 (1,5 Punkte zugunsten der Republikaner)	21,4
Wie 2016 (4,0 Punkte zugunsten der Republikaner)	21,0
Wie 2024 (3,1 Punkte zugunsten der Republikaner)	20,6
Wie 2020 (4,7 Punkte zugunsten der Republikaner)	19,7
Wie 2014 (3,8 Punkte zugunsten der Republikaner)	19,6
Wie 2006 (5,9 Punkte zugunsten der Republikaner)	18,1
Demokraten um 3 Punkte unterschätzt	25,2
Republikaner um 3 Punkte unterschätzt	20,2

Quelle: Werkzeug „Umfragefehler“ von Le Millénaire, https://forecast.lemillenaire.org/etats-unis/midterms/2026/erreurs-sondages/, 12.000 Simulationen je Szenario. Der Fehler gibt in Punkten die Abweichung zwischen Ergebnis und Umfragen wieder, die bei der angegebenen Wahl beobachtet wurde, zugunsten der angegebenen Partei. Das Szenario „Kein Fehler“ ergibt 22,7, weil es den nationalen Fehler ausschaltet.

Das Ergebnis reagiert weiterhin sehr empfindlich auf den Umfragefehler: Ein Fehler wie 2020 brächte die Demokraten auf weniger als 20 Gouverneure von 48, ein Fehler von 3 Punkten zu ihren Gunsten auf mehr als 25. Die Gouverneure hängen zudem mit beiden Kammern des Kongresses zusammen. In den Simulationen, in denen die Demokraten das Repräsentantenhaus gewinnen, steigt die erwartete Zahl demokratischer Gouverneure auf 23,7, in denen, in denen sie es verlieren, fällt sie auf 19,3, da dieselbe Mobilisierung und derselbe Umfragefehler alle drei Wahlen durchziehen.

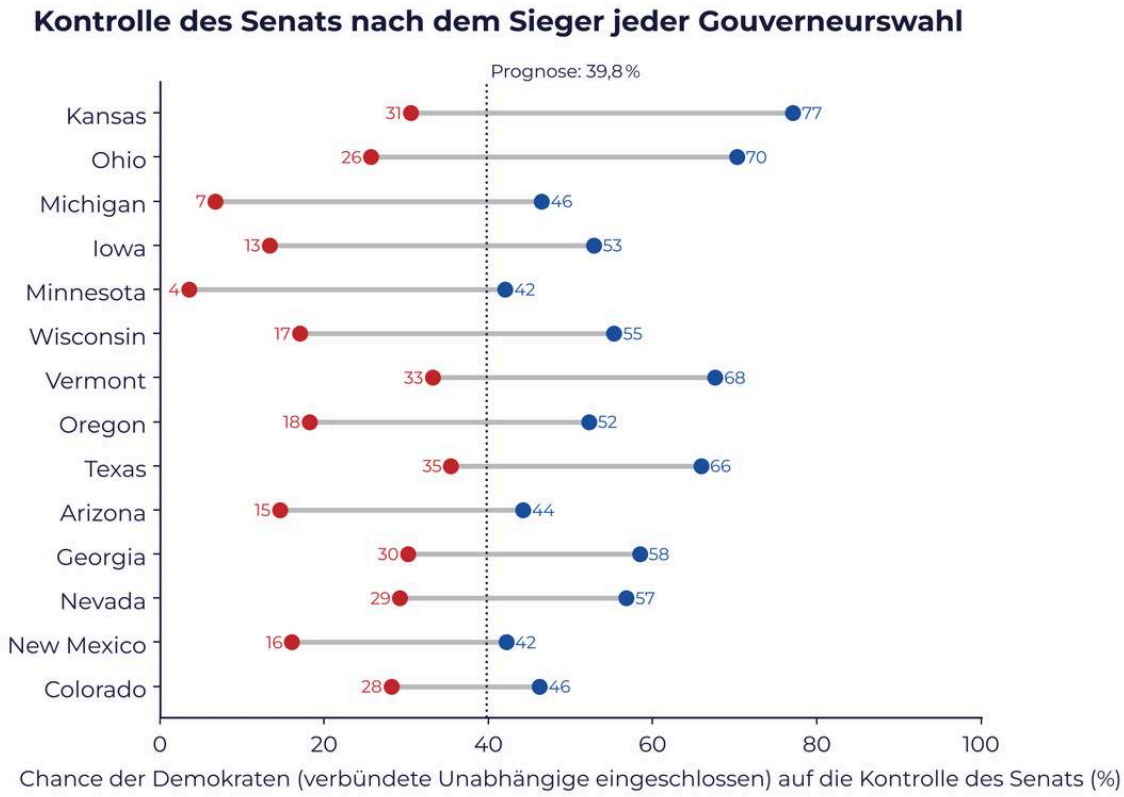


Abbildung 1. *Kontrolle des Senats je nach Sieger jeder Gouverneurswahl: demokratische Chancen (verbündete Unabhängige eingeschlossen), wenn der Demokrat (blau) oder der Republikaner (rot) das angegebene Rennen gewinnt, unabhängig vom Abstand. Quelle: Simulator von Le Millénaire, 40.000 Simulationen je Szenario.*

Ein Sieg von Cindy Holscher in Kansas würde die demokratischen Chancen im Senat von 39,8 % auf 77,4 % steigern. Ein Sieg von Amy Acton in Ohio brächte sie auf 70,6 %, einer von Gina Hinojosa in Texas auf 65,4 % und einer von Aaron Ford in Nevada auf 57,0 %. Eine demokratische Niederlage in Michigan oder Minnesota ließe sie dagegen unter 7 % fallen. In Kansas, Texas oder Nevada, wo das Modell den Demokraten als Verlierer sieht, wäre sein Sieg ein Zeichen für einen landesweiten Umfragefehler zulasten seines Lagers.

DIE ENTSCHIEDENEN RENNEN

Nach unserem Modell sind siebzehn der 36 Rennen, ohne Nebraska und New Hampshire, die wir weiter unten behandeln, entschieden, da einer der beiden Kandidaten dort eine Chance von mehr als 95 % hat; neun neigen zu den Demokraten und acht zu den Republikanern. Die Tabelle nennt für jedes Rennen die Kandidaten, die Chancen des Demokraten, den prognostizierten Abstand und das Ergebnis der vorherigen Wahl für denselben Posten (Anteil der beiden großen Parteien); New York und Pennsylvania, die in diese Kategorie fallen, werden am Ende des folgenden Teils in Kurzporträts behandelt.

Tabelle 4. Die 17 entschiedenen Rennen (ein Kandidat mit einer Chance von mehr als 95 %)

Bundesstaat	Demokrat	Republikaner	Chancen D	Prognostizierter Abstand	Letzte Wahl (D / R)	Präsidentschaftswahl 2024
Wyoming	Kenneth Casner	Eric Barlow	0,3 %	Barlow +36,4	2022: 20,9 / 79,1	Trump +45,8
South Dakota	Dan Ahlers	Larry Rhoden (A)	weniger als 0,1 %	Rhoden +26,3	2022: 36,6 / 63,4	Trump +29,2
Idaho	Terri Pickens	Brad Little (A)	weniger als 0,1 %	Little +25,3	2022: 29,9 / 70,1	Trump +36,5
Arkansas	Fred Love	Sarah Huckabee Sanders (A)	weniger als 0,1 %	Sanders +24,7	2022: 36,1 / 63,9	Trump +30,6
Tennessee	Jerri Green	Marsha Blackburn	0,1 %	Blackburn +15,9	2022: 34,0 / 66,0	Trump +29,7
Oklahoma	Cyndi Munson	Mike Mazzei	0,1 %	Mazzei +15,8	2022: 43,2 / 56,8	Trump +34,3
Alabama	Doug Jones	Tommy Tuberville	0,4 %	Tuberville +14,0	2022: 31,1 / 68,9	Trump +30,5
South Carolina	Jermaine Johnson	Alan Wilson	2,0 %	Wilson +10,9	2022: 41,3 / 58,7	Trump +17,9
Hawaii	Josh Green (A)	Gary Cordery	96,0 %	Green +23,2	2022: 63,2 / 36,8	Harris +23,1
New York	Kathy Hochul (A)	Bruce Blakeman	99,4 %	Hochul +13,3	2022: 53,2 / 46,8	Harris +12,6
Illinois	JB Pritzker (A)	Darren Bailey	99,9 %	Pritzker +16,8	2022: 56,3 / 43,7	Harris +10,9
Connecticut	Ned Lamont (A)	Ryan Fazio	99,9 %	Lamont +16,9	2022: 56,5 / 43,5	Harris +14,5
Pennsylvania	Josh Shapiro (A)	Stacy Garrity	mehr als 99,9 %	Shapiro +20,0	2022: 57,4 / 42,6	Trump +1,7
Kalifornien	Xavier Becerra	Steve Hilton	mehr als 99,9 %	Becerra +22,2	2022: 59,2 / 40,8	Harris +20,1
Rhode Island	Helena Foulkes	Aaron Guckian	mehr als 99,9 %	Foulkes +23,4	2022: 59,5 / 40,5	Harris +13,8
Massachusetts	Maura Healey (A)	Michael Minogue	mehr als 99,9 %	Healey +24,2	2022: 64,6 / 35,4	Harris +25,2

Bundesstaat	Demokrat	Republikaner	Chance n D	Prognostizier ter Abstand	Letzte Wahl (D / R)	Präsidents chaftswahl 2024
Maryland	Wes Moore (A)	Dan Cox	mehr als 99,9 %	Moore +25,9	2022: 66,2 / 33,8	Harris +28,5

Quelle: Prognose von Le Millénaire, 1. November 2026. Letzte Wahl: demokratischer und republikanischer Anteil an den Stimmen der beiden großen Parteien. Präsidentschaftswahl 2024: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump. (A): Amtsinhaber.

DIE REPUBLIKANISCHEN AMTSINHABER DER PLAINS UND DER ROCKY MOUNTAINS

Larry Rhoden in South Dakota, Sarah Huckabee Sanders (Tochter von Mike Huckabee, US-Botschafter in Israel) in Arkansas und Brad Little in Idaho verteidigen ihren Posten in Staaten, die Donald Trump mit 29 bis 37 Punkten Vorsprung gewonnen hat. Der Durchschnitt von drei Instituten sieht Rhoden 25,4 Punkte vorn, ein einziges Institut sieht Little 23,7 Punkte vorn, und die einzige Umfrage aus Arkansas gibt Sanders 23,7 Punkte Vorsprung. 2022 hatte Little mit 40 Punkten gewonnen. Zur politischen Färbung dieser drei Staaten kommt der Amtsinhaberbonus hinzu, den das Modell über die Wahlen 2010, 2014, 2018 und 2022 im Schnitt auf 8,7 Punkte beziffert.

DIE OFFENEN SITZE IM SÜDEN

Fünf republikanische Gouverneure, die durch die Amtszeitbegrenzung ausgeschlossen sind, hinterlassen ihren Sitz offen in sehr republikanischen Staaten (Alabama, Tennessee, Oklahoma, South Carolina, Wyoming), und zwei US-Senatoren bewerben sich um ihre Nachfolge, Marsha Blackburn in Tennessee und Tommy Tuberville in Alabama. In Alabama gibt der Durchschnitt von vier Instituten Tuberville nur 12,5 Punkte Vorsprung vor dem Demokraten Doug Jones, gegenüber 25,1 Punkten nach der Struktur allein, doch Jones hat nur eine Chance von 0,4 %.

In Oklahoma führt Mike Mazzei in der einzigen veröffentlichten Umfrage mit 14,6 Punkten; 2022 hatte der Republikaner dort 56,8 % der Stimmen der beiden Parteien erhalten, gegenüber 43,2 %, das knappste Ergebnis dieser Gruppe. Alan Wilson hat in South Carolina eine Chance von 98,0 % bei einem prognostizierten Vorsprung von 10,9 Punkten, dem geringsten unter den entschiedenen Rennen auf republikanischer Seite. Die sechs Umfragen des

Modells geben ihm zwischen 7 Punkten Vorsprung (New York Times und Siena, 51 % zu 44 %) und 16 Punkten (Trafalgar Group, 53 % zu 37 %[19]). In Wyoming wurde keine Umfrage veröffentlicht; dort gibt die Struktur Eric Barlow 36,4 Punkte Vorsprung, und die Chance von 0,3 % für Kenneth Casner bemisst die Unsicherheit einer Projektion ohne Umfragen.

DIE DEMOKRATISCHEN HOCHBURGEN

Wes Moore in Maryland, Maura Healey in Massachusetts, Ned Lamont in Connecticut, JB Pritzker in Illinois und Josh Green in Hawaii sind laut Modell so gut wie wiedergewählt, und diejenigen, zu denen es Umfragen gibt, führen mit 16 bis 26 Punkten. In Illinois geben die beiden berücksichtigten Umfragen Pritzker im Schnitt 17,5 Punkte Vorsprung, mehr als die 10,9 Punkte von Kamala Harris in diesem Staat. Eine weitere Auffälligkeit: Für Hawaii gibt es keine Umfrage; seine 96,0 % stammen allein aus der Struktur und liegen unter den Chancen von Lamont oder Pritzker, obwohl deren Staaten weniger demokratisch sind.

In Kalifornien, wo der amtierende Gouverneur Gavin Newsom durch die Amtszeitbegrenzung ausgeschlossen ist (zwei Amtszeiten von vier Jahren), liegt Xavier Becerra im Durchschnitt von zehn Instituten 24,2 Punkte vor Steve Hilton. In Rhode Island führt Helena Foulkes, die den Amtsinhaber in der demokratischen Vorwahl geschlagen hat, im Durchschnitt von vier Instituten mit 25,7 Punkten. Die Struktur allein gab ihnen nur 7,7 und 6,4 Punkte Vorsprung, und es sind die Umfragen, die 88 % der Projektion ausmachen, die die prognostizierten Abstände auf 22,2 und 23,4 Punkte bringen.

[19] Wikipedia, „2026 South Carolina gubernatorial election“, Umfragetabelle, abgerufen am 1. November 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_South_Carolina_gubernatorial_election.

DIE UMKÄMPFTEN RENNEN

Neunzehn Rennen sind noch offen. Fünfzehn davon versieht unser Modell mit einer Chance von weniger als 95 % für den Favoriten; hinzu kommen Nebraska und New Hampshire, die wir trotz eines sehr klaren Favoriten wegen des Senatsrennens in jedem dieser beiden Staaten verfolgen, sowie Alaska und Maine, die das Modell nicht berechnet. Die Porträts folgen der Reihenfolge des prognostizierten Abstands bei der Aktualisierung vom 26. Oktober, vom knappsten zum deutlichsten, wobei Alaska und Maine vor New Hampshire stehen.

Tabelle 5. Die 19 umkämpften Rennen: Projektion, Umfragen, Struktur und Einstufungen

Bundesstaat	Duell	Chancen D	Prognostizierter Abstand	Nur Umfragen	Nur Struktur	Cook / Sabato
Wisconsin	Crowley gegen Tiffany	59,4 %	Crowley +1,3	Crowley +1,9	Tiffany +3,2	offen / Tendenz D
Oregon	Kotek (A) gegen Drazan	63,1 %	Kotek +1,8	Kotek +0,2	Kotek +13,8	Tendenz D / Tendenz D
Iowa	Sand gegen Lahn	66,6 %	Sand +2,3	Sand +4,0	Lahn +10,5	Tendenz D / Tendenz D
Ohio	Acton gegen Ramaswamy	31,5 %	Ramaswamy +2,6	Ramaswamy +1,3	Ramaswamy +11,5	Tendenz D / Tendenz D
Georgia	Bottoms gegen Jackson	33,5 %	Jackson +2,2	Jackson +1,3	Jackson +9,4	offen / offen
Michigan	Benson gegen James	82,9 %	Benson +5,0	Benson +6,0	James +2,0	Tendenz D / Tendenz D
Colorado	Weiser gegen Marx	64,3 %	Weiser +4,9	keine Umfrage	Weiser +4,9	sicher D / sicher D
Vermont	Janoo gegen Scott (A)	18,9 %	Scott +4,7	Scott +5,2	Scott +1,0	wahrscheinlich R / wahrscheinlich R
Minnesota	Klobuchar gegen Demuth	93,9 %	Klobuchar +8,2	Klobuchar +9,3	Demuth +0,5	sicher D / sicher D
Nevada	Ford gegen Lombardo (A)	38,2 %	Lombardo +1,6	Ford +0,2	Lombardo +14,7	offen / offen
Arizona	Hobbs (A) gegen Biggs	84,7 %	Hobbs +5,4	Hobbs +6,0	Hobbs +0,9	Tendenz D / Tendenz D
Kansas	Holscher gegen Masterson	20,0 %	Masterson +4,4	Masterson +3,8	Masterson +9,5	Tendenz R / Tendenz R
Texas	Hinojosa gegen Abbott (A)	14,3 %	Abbott +5,6	Abbott +3,7	Abbott +20,4	Tendenz R / Tendenz R
New Mexico	Haaland gegen Hull	90,5 %	Haaland +6,9	Haaland +7,5	Haaland +2,3	sicher D / sicher D
Florida	Jolly gegen Donalds	7,4 %	Donalds +7,7	Donalds +7,2	Donalds +11,0	Tendenz R / Tendenz R

Bundesstaat	Duell	Chancen D	Prognostizierter Abstand	Nur Umfragen	Nur Struktur	Cook / Sabato
Nebraska	L. Walz gegen Pillen (A)	2,1 %	Pillen +10,8	Pillen +8,8	Pillen +25,8	wahrscheinlich R / wahrscheinlich R
Maine	Pingree gegen Charles	nicht berechnet	nicht berechnet	nicht berechnet	Pingree +1,2	sicher D / wahrscheinlich D
Alaska	Kreiss-Tomkins gegen Wilson	nicht berechnet	nicht berechnet	nicht berechnet	Taylor +10,6 (siehe Porträt)	Tendenz D / Tendenz D
New Hampshire	Warmington gegen Ayotte (A)	2,1 %	Ayotte +10,8	Ayotte +10,4	Ayotte +13,7	wahrscheinlich R / wahrscheinlich R

Quelle: Prognose von Le Millénaire, 1. November 2026; Cook Political Report und Sabato's Crystal Ball, letzte bekannte Einstufungen am 27. Oktober 2026 (siehe die Porträts). „Nur Umfragen“: vom Modell verwendeter bereinigter Durchschnitt; „nur Struktur“: Präsidentschaftswahl 2024, nationales Klima, Amtsinhaberbonus und staatsspezifische Effekte. (A): Amtsinhaber.

Dreizehn der umkämpften Staaten wählen außerdem einen umkämpften Senatssitz. In der Tabelle kommt South Carolina hinzu. Beide Projektionen folgen derselben Methode. Ihr Unterschied misst also das gespaltene Wählen, das Stimmensplitting („split-ticket“).

Tabelle 6. Gouverneur und Senator im selben Staat

Bundesstaat	Gouverneur (Chancen D, prognostizierter Abstand)	Senat (Chancen D oder I, prognostizierter Abstand)	Unterschied
New Hampshire	Warmington 2,1 %; Ayotte +10,8	Pappas 77,8 %; Pappas +5,6	16,4 Punkte zugunsten des Senatsrennens
Georgia	Bottoms 33,5 %; Jackson +2,2	Ossoff 94,7 %; Ossoff +11,7	13,9 Punkte zugunsten des Senatsrennens
New Mexico	Haaland 90,5 %; Haaland +6,9	Luján 99,7 %; Luján +19,9	13,0 Punkte zugunsten des Senatsrennens
Texas	Hinojosa 14,3 %; Abbott +5,6	Talarico 51,3 %; Talarico +0,2	5,8 Punkte zugunsten des Senatsrennens
South Carolina	Johnson 2,0 %; Wilson +10,9	Andrews 17,0 %; D. Graham +7,0	3,9 Punkte zugunsten des Senatsrennens
Nebraska	Walz 2,1 %; Pillen +10,8	Osborn 24,5 %; Ricketts +8,3	2,5 Punkte zugunsten des Senatsrennens
Minnesota	Klobuchar 93,9 %; Klobuchar +8,2	Flanagan 80,2 %; Flanagan +6,2	2,0 Punkte zugunsten des Gouverneursrennens
Kansas	Holscher 20,0 %; Masterson +4,4	Hamilton 21,1 %; Marshall +5,8	1,4 Punkte zugunsten des Gouverneursrennens
Michigan	Benson 82,9 %; Benson +5,0	El-Sayed 65,7 %; El-Sayed +2,9	2,1 Punkte zugunsten des Gouverneursrennens
Ohio	Acton 31,5 %; Ramaswamy +2,6	Brown 20,5 %; Husted +6,0	3,4 Punkte zugunsten des Gouverneursrennens
Florida	Jolly 7,4 %; Donalds +7,7	Nixon 5,7 %; Moody +11,5	3,8 Punkte zugunsten des Gouverneursrennens
Iowa	Sand 66,6 %; Sand +2,3	Turek 29,7 %; Hinson +3,9	6,2 Punkte zugunsten des Gouverneursrennens
Maine	Pingree: nicht berechnet	Jackson 46,1 %; Collins +0,7	nicht berechenbar
Alaska	Kreiss-Tomkins: nicht berechnet	Peltola 18,8 %; Sullivan +6,4	nicht berechenbar

Quelle: Prognose von Le Millénaire, 1. November 2026. Unterschied: Abstand zwischen beiden Projektionen, zugunsten des Kandidaten des angegebenen Rennens. In Nebraska ist der Oppositionskandidat im Senatsrennen der Unabhängige Dan Osborn; in Ohio und Florida ist die Senatswahl eine Nachwahl.

In New Hampshire und Texas, wo Kelly Ayotte und Greg Abbott ihren Posten verteidigen, schneidet der demokratische Senatskandidat um 16,4 bzw. 5,8 Punkte besser ab als der Bewerber um das Gouverneursamt. In Iowa und Michigan geht der Unterschied in die andere Richtung, um 6,2 bzw. 2,1 Punkte, zugunsten von Sand und Benson. In Georgia liegt der amtierende Senator Jon Ossoff 13,9 Punkte vor Keisha Lance Bottoms, der Kandidatin seiner Partei für das Gouverneursamt, die gegen Rick Jackson antritt, einen Milliardär, der mindestens 108 Millionen Dollar aus seinem Privatvermögen in den Wahlkampf gesteckt hat.

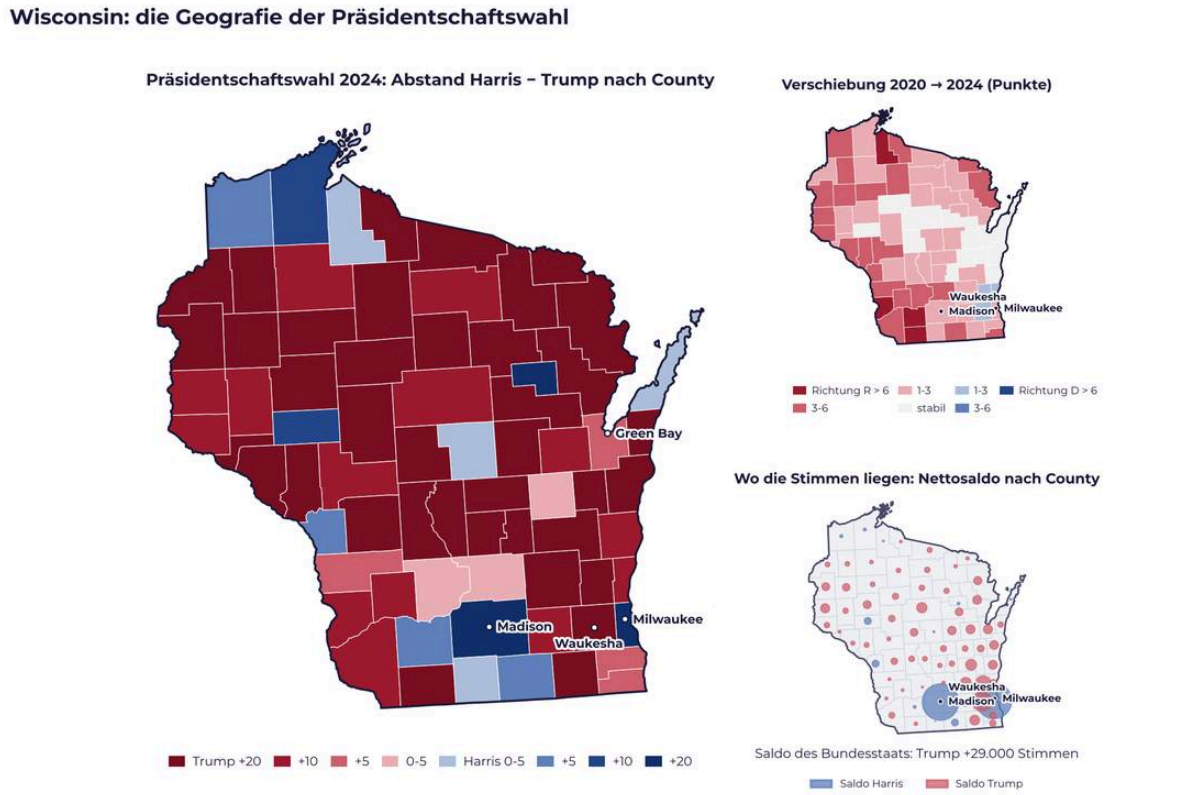
WISCONSIN: DAVID CROWLEY GEGEN TOM TIFFANY

Das knappste Gouverneursrennen des Landes findet in Wisconsin statt, wo David Crowley bei einem prognostizierten Vorsprung von 1,3 Punkten eine Chance von 59,4 % hat. Die Umfragen sehen ihn vorn, doch unser Modell verringert diesen Vorsprung, den die Struktur des Staates schmälert.

Wo das Rennen entschieden wird

Wisconsin ist der Swing State schlechthin: Fünf der letzten sieben Präsidentschaftswahlen wurden dort mit weniger als einem Punkt Abstand entschieden[20]. Laut Brookings ist es zudem der Swing State, der sich zwischen 2020 und 2024 am wenigsten zu Trump hin bewegt hat[21].

[20] City & State Pennsylvania, „PA-10 debate night: Scott Perry and Janelle Stelson spar over economy, Iran war and elections“, Oktober 2026, https://www.cityandstatepa.com/politics/2026/10/pa-10-debate-night-scott-perry-and-janelle-stelson-spar-over-economy-iran-war-and-elections/416604/.
[21] Brookings, E.J. Dionne und Max Keeney, „What the nation told us in 2024, state by state“, 2. Januar 2025, https://www.brookings.edu/articles/what-the-nation-told-us-in-2024-state-by-state/.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 2. *Wisconsin: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Nettosaldo der Stimmen je County (proportionale Kreise).*

Wisconsin in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden gewinnt mit 0,63 Punkten
Präsidentschaftswahl 2024	Trump gewinnt mit 0,86 Punkten; Harris gewinnt nur 13 von 72 Countys
Gouverneur 2022	Tony Evers gewinnt mit 3,4 Punkten; er tritt nicht wieder an
Demokratische Schlüssel-Countys	Milwaukee: Harris +38,5 (Biden +39,9), 13,6 % der Stimmen, Nettosaldo von 178.270 Stimmen, Rückgang um 4.643; Dane (Madison): Harris +51,7, 10,7 % der Stimmen, Saldo um 7.156 Stimmen gestiegen
Vororte von Milwaukee	Waukesha, Ozaukee und Washington: 1,0 bis 1,8 Punkte zu den Demokraten; Waukesha bleibt bei Trump +19,8
Swing-Countys	Kenosha und Racine: Trump +6,2; Verschiebung zu Trump um 3,9 Punkte in Rock, 5,9 in Grant; Fox Valley stabil
Vorwahlen (11. August)	Crowley 39,81 %, Francesca Hong 39,35 %, 3.673 Stimmen Abstand; Tiffany 95,32 %, von Trump unterstützt[22]

[22] Wikipedia, „2026 Wisconsin gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Wisconsin_gubernatorial_election.

Kennzahl	Wert
Geld	Hendricks und Uihlein: 27,6 Millionen Dollar an die Republikanische Partei des Staates, die vom 1. Juli bis 23. September mehr als 24 Millionen an Tiffany überweist; Kassenbestand: Tiffany 12 Millionen, Crowley 2,8[23]
Werbung (AdImpact)	Tiffany und seine Verbündeten 53 Millionen Dollar, Crowley und seine Unterstützer etwa 35[24]
Umfragen	Marquette (16. bis 23. September): Crowley 49 % zu 46 % unter wahrscheinlichen Wählern, 46 % zu 45 % unter registrierten Wählern; Z to A Research für Rust Belt Rising (Ende September): 49 % zu 44 %; YouGov für City Forward Collective: 46 % zu 42 % unter Erwachsenen[25]
Durchschnitte	RealClearPolitics: 47,5 % zu 44,0 %; Modell (vier Institute, bereinigt): Crowley +1,9
Aufschlüsselung	Struktur (12 %): Tiffany +3,2; Umfragen (88 %): Crowley +1,9
Projektion	Crowley +1,3; 90-%-Intervall von Tiffany +7,4 bis Crowley +9,9
Chancen von Crowley	59,4 % am 1. November; 46,2 % am 1. August, 48,4 % am 1. September, 50,6 % am 15. September, 45,4 % am 1. Oktober, 44,8 % am 15. Oktober, 51,6 % am 26. Oktober
Einstufungen	Cook und Inside Elections: offen; Sabato: Tendenz Demokraten
Wechselwirkungen	Demokratischer Senat: 39,8 % im Schnitt, 55,3 %, wenn Crowley gewinnt, 16,9 %, wenn Tiffany gewinnt, 72,9 %, wenn Crowley mit mehr als 5 Punkten gewinnt (24 % der Simulationen); Repräsentantenhaus: 90,5 % bzw. 59,8 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; in diesem Porträt zitierte Ergebnisse, Umfragen und Finanzdaten.

Die beiden demokratischen Hochburgen haben 2024 gehalten. Milwaukee, das Crowley leitet, hat dennoch etwas an Boden verloren, und Dane ist als einziges County vorangekommen. Die republikanischen Vororte rücken langsam nach links, die Arbeiter-Countys im Südosten und der ländliche Westen zu Trump. Crowley muss Milwaukee mobilisieren, Tom Tiffany, Abgeordneter eines überwiegend ländlichen Wahlkreises im Norden des Staates[26], den Norden und den Westen.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Der amtierende Gouverneur, der Demokrat Tony Evers, tritt nicht wieder an. Der demokratische Kandidat David Crowley hat die Kandidatin der Democratic Socialists of America, Francesca Hong, in der Vorwahl hauchdünn mit 3.673

[23] Wisconsin Examiner, 1. Oktober 2026, https://wisconsinexaminer.com/2026/10/01/democratic-candidate-david-crowley-up-in-polls-down-in-fundraising/.
[24] AP, übernommen von La Nación, 15. Oktober 2026, https://www.lanacion.com.ar/usa/wisconsins-republican-candidate-for-governor-keeps-his-distance-from-trump-in-nail-biter-campaign-nid15102026/.
[25] Wikipedia, „2026 Wisconsin gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Wisconsin_gubernatorial_election; Political Wire, 16. Oktober 2026, https://politicalwire.com/2026/10/16/crowley-leads-tiffany-in-wisconsin-governors-race-2/.
[26] AP, übernommen von La Nación, 15. Oktober 2026, https://www.lanacion.com.ar/usa/wisconsins-republican-candidate-for-governor-keeps-his-distance-from-trump-in-nail-biter-campaign-nid15102026/.

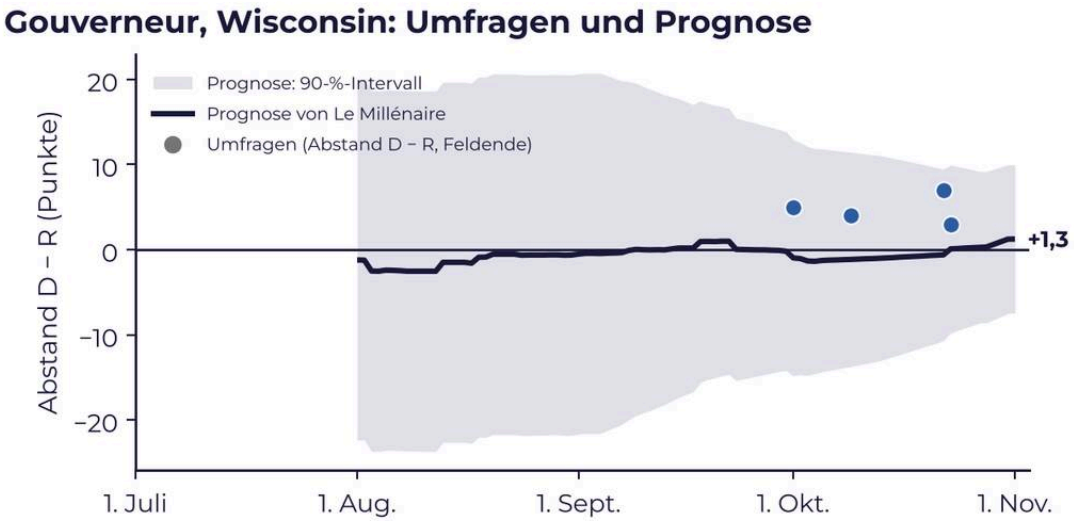
Stimmen Abstand geschlagen. Crowley, seit 2020 Chef der Exekutive des Milwaukee County, wäre der erste schwarze Gouverneur des Staates[27]. Ihm gegenüber profitiert der Republikaner Tom Tiffany von den Großspendern der Republikanischen Partei. Schätzungen zufolge hat er mehr als 90 % seiner Wahlkampfspenden von drei Milliardären erhalten, Diane Hendricks, Richard Uihlein und Elizabeth Uihlein[28].

Laut Marquette ist das Nettoimage von Crowley von +4 auf −13 Punkte gefallen. Die Republikaner nennen ihn „Data Center David“ und greifen ihn wegen Tablets für die Häftlinge des County an. Tiffany weicht der Frage nach seiner Unterstützung für Trump aus, der im Staat auf 38 % Zustimmung kommt, und setzt sich bei den Rechenzentren von ihm ab[29]. Tiffany hat sich im Übrigen gegen den Krieg im Iran ausgesprochen. In der einzigen Debatte am 21. Oktober verwendete er 3 Minuten und 37 Sekunden darauf, seine Stimme gegen die Zertifizierung der Wahl 2020 zu erklären[30].

Die Umfragen

Seit September gibt es nur wenige Umfragen. Alle sehen Crowley vorn, auch die Marquette-Erhebung vom Oktober[31].

[27] AP, übernommen von La Nación, 15. Oktober 2026, https://www.lanacion.com.ar/usa/wisconsins-republican-candidate-for-governor-keeps-his-distance-from-trump-in-nail-biter-campaign-nid15102026/.
[28] Wen, A. (2026). Did Tom Tiffany receive more than 90% of his campaign donations from 3 billionaires since July 2026?. Wisconsin Watch. https://wisconsinwatch.org/2026/10/wisconsin-tom-tiffany-campaign-donations-billionaires-hendricks-uihlein-governor-election-republican-party/
[29] Wisconsin Examiner, 1. Oktober 2026, https://wisconsinexaminer.com/2026/10/01/democratic-candidate-david-crowley-up-in-polls-down-in-fundraising/.
[30] Wisconsin Watch, 23. Oktober 2026, https://wisconsinwatch.org/2026/10/by-the-numbers-how-crowley-and-tiffany-used-their-debate-time/.
[31] Wikipedia, „2026 Wisconsin gubernatorial election“, Umfragetabelle, abgerufen am 1. November 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Wisconsin_gubernatorial_election.

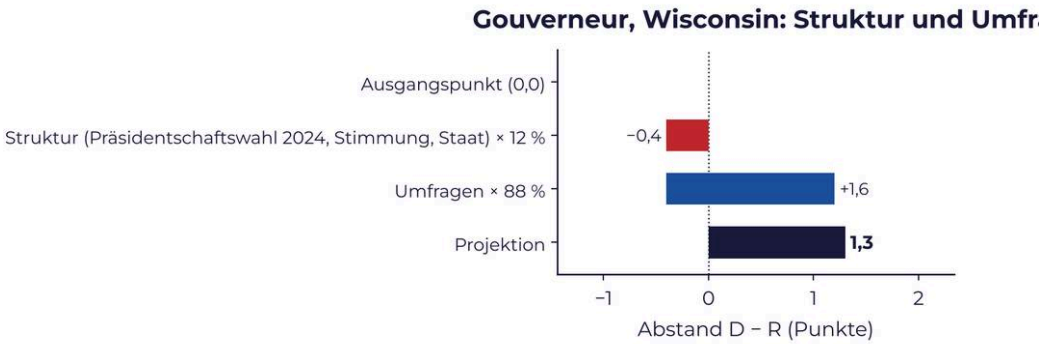


Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 3. *Wisconsin: Umfragen (Abstand zwischen Crowley und Tiffany, Feldende) und Projektion von Le Millénaire mit ihrem 90-%-Intervall.*

Das Modell berücksichtigt davon nur vier Institute. Unter den jüngsten Erhebungen identifizieren seine Dateien nur Marquette, Z to A Research und Wick.

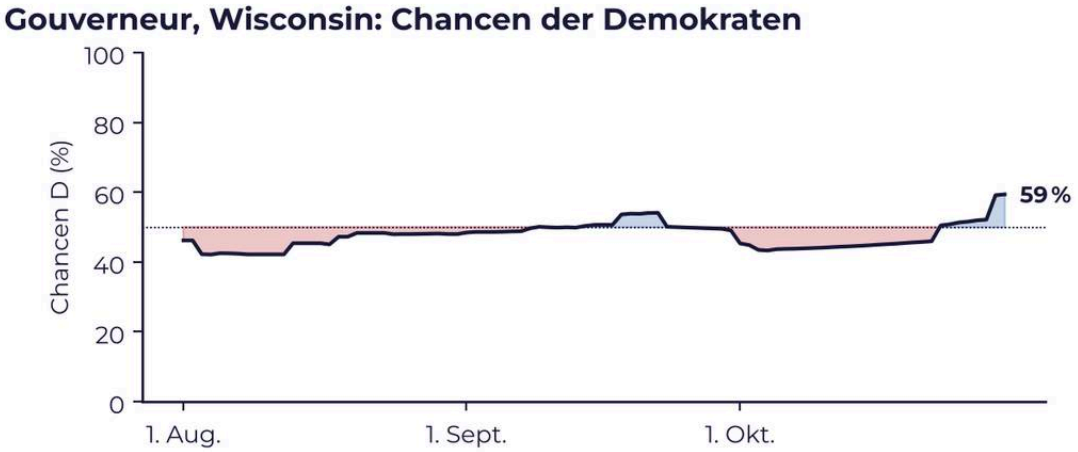
Das Modell



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D – R in Punkten. Struktur allein: −3,2; Umfragen allein: 1,9.

Abbildung 4. *Wisconsin: Aufschlüsselung der Projektion nach Struktur (12 %) und Umfragen (88 %).*

Die Struktur zieht in Richtung Tiffany, die bereinigten Umfragen in Richtung Crowley. Heraus kommt ein knapper Vorsprung für Crowley in einem sehr breiten Intervall.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Nachträgliche tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 5. *Wisconsin: Chancen von Crowley seit dem 1. August 2026.*

Die Chancen von Crowley stiegen bis Mitte September, gingen im Oktober zurück und zogen zum Monatsende wieder an. Auch die Einstufungen schwanken.

Die Wechselwirkungen

Wisconsin wählt in diesem Jahr keinen Senator. Sein Gouverneur wirkt sich in den Simulationen dennoch auf Senat und Repräsentantenhaus aus.

Unsere Analyse

Crowley führt in den Umfragen, bei einem demokratischen Vorsprung von 7,2 Punkten im Generic Ballot. Das Modell gibt ihm dennoch nur eine Chance von 59,4 %. Tiffany bietet 53 Millionen Dollar an Werbung gegenüber 35 auf, in einem Staat, den Trump 2024 mit 0,86 Punkten gewonnen hat. Am 3. November ist zuerst auf die Wahlbeteiligung in Milwaukee zu achten, dann auf Waukesha und Ozaukee. Nach unserer Lesart muss Crowley den Abstand in Kenosha, Racine und Brown verringern, um zu gewinnen.

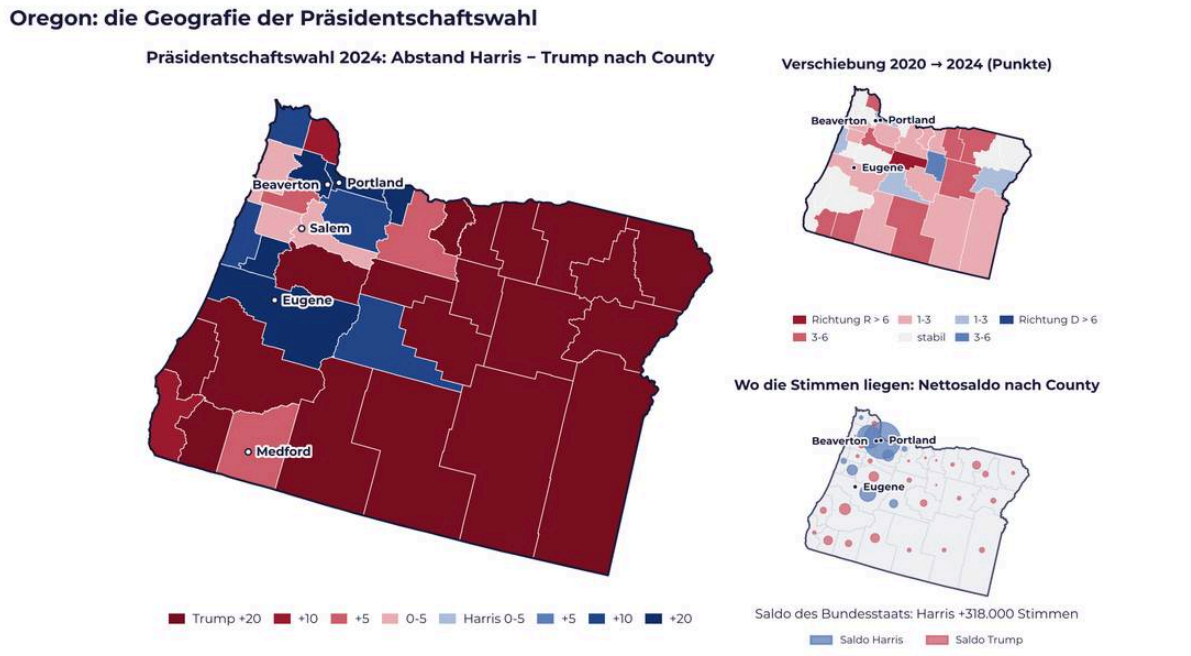
OREGON: TINA KOTEK GEGEN CHRISTINE DRAZAN

Oregon, das Harris 2024 mit 14,3 Punkten gewonnen hat, ist ein fest demokratischer Staat. Dennoch sehen die Umfragen die Demokratin Tina

Kotek dort gleichauf mit der Republikanerin Christine Drazan. Das ist bemerkenswert, da Oregon seit 1982 keinen republikanischen Gouverneur mehr gewählt hat. Die Amtsinhaberin Tina Kotek ist unbeliebt; ihr wird vorgeworfen, die Ausgaben des Staates erhöht zu haben, ohne die Lage bei Obdachlosigkeit, Wohnen und Bildung zu verbessern. Dennoch hat sie eine Chance von 63,1 % und einen prognostizierten Vorsprung von 1,8 Punkten. Es ist die Struktur des Staates, die zugunsten der Demokratin wirkt.

Wo das Rennen entschieden wird

Oregon hat sich zwischen 2020 und 2024 wenig bewegt. Portland und seine Umgebung liefern den Großteil der demokratischen Stimmen. Salem ist zu Trump gekippt, Bend hat den umgekehrten Weg genommen.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 6. *Oregon: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Nettosaldo der Stimmen je County (proportionale Kreise).*

Oregon in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +16,1
Präsidentschaftswahl 2024	Harris +14,3; 9 von 36 Countys

Kennzahl	Wert
Demokratische Schlüssel-Countys	Multnomah (Portland, 18,5 % der Stimmen): Harris +62,1; Washington: +34,0; Lane (Eugene): +23,1
Swing-Countys	Marion (Salem): von demokratisch +1,1 zu +2,0 für Trump; Deschutes (Bend): 1,9 Punkte zu den Demokraten
Gouverneur 2022	Kotek 47,0 %, Drazan 43,6 %, Betsy Johnson (unabhängig) 8,6 %[32]
Vorwahlen	Kotek 83,6 %; Drazan 40,5 %, Ed Diehl 33,0 %, Chris Dudley 16,9 %[33]
Eingeworbenes Geld	Kotek mehr als 10,1 Millionen Dollar[34]
Kassenbestand Ende September	Kotek 8,3 Millionen Dollar, Drazan 965.000; weder Trump noch die RGA unterstützen Drazan, anders als 2022[35]
Image (DHM für OPB)	positive Meinungen: Kotek 38 %, Drazan 45 %[36]; 60 % negative Meinungen über Kotek[37]
Umfragen von DHM Research	Grow Oregon (Mitte September): Drazan 45 %, Kotek 43 %; OPB (17. bis 27. September): Drazan 46 %, Kotek 44 %; The Oregonian (24. September bis 1. Oktober): Kotek 46 %, Drazan 44 %
Interne Umfrage von Kotek (GBAO, Oktober)	Kotek 46 %, Drazan 42 %, Smith 6 %; keine öffentliche Umfrage nach dem 4. Oktober[38]
Aufschlüsselung	Struktur: Kotek +13,8; bereinigte Umfragen (88 %): Kotek +0,2
Projektion	Kotek +1,8; 90-%-Intervall von Drazan +6,9 bis Kotek +10,5
Chancen von Kotek	63,1 %; 83,1 % am 1. September, 54,7 % am 15. September, danach zwischen 62,5 % und 66,6 %
Einstufungen und Märkte	Cook und Sabato: Tendenz Demokraten; Prognosemärkte: etwa 80 bis 83 % für Kotek laut MultiState
Wechselwirkungen	Kotek gewinnt: demokratischer Senat 52,3 %, Repräsentantenhaus 89,9 %; Drazan gewinnt: 18,1 % und 57,5 %; Drazan siegt in 37 % der Simulationen, knapp in 27 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; in diesem Porträt zitierte Ergebnisse, Umfragen und Finanzdaten.

Kotek hatte Drazan schon 2022 in einem Dreikampf geschlagen. Damals lag sie im Oktober in den Umfragen zurück[39].

Die Kandidaten und der Wahlkampf

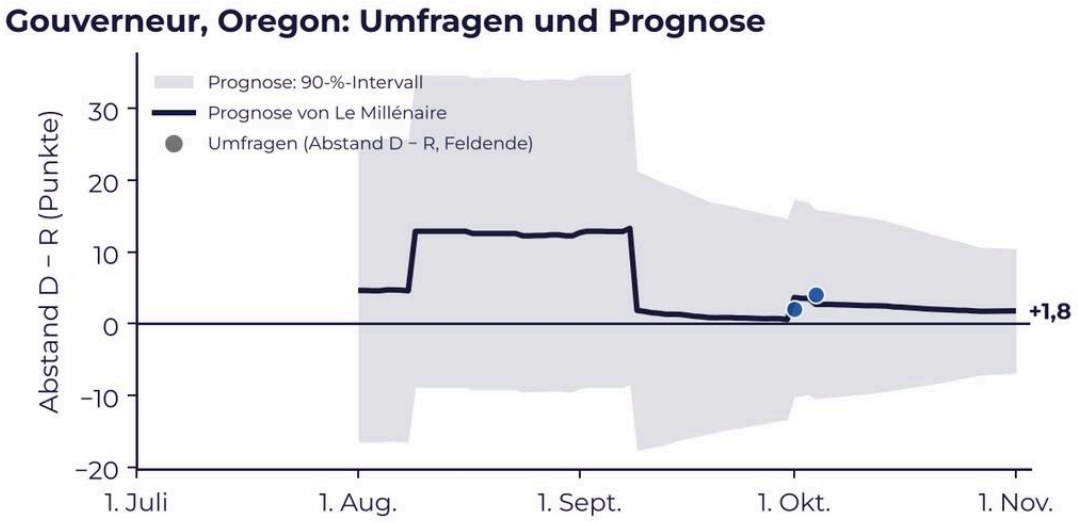
Drazan hat eine umkämpfte Vorwahl gewonnen. Der Kandidat der Pacific Green Party, Brett Smith, kann Kotek links Stimmen abnehmen. Beim Geld ist der Abstand zugunsten der Amtsinhaberin erdrückend.

[32] Wikipedia, „2022 United States gubernatorial elections“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2022_United_States_gubernatorial_elections.
[33] Wikipedia, „2026 Oregon gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Oregon_gubernatorial_election.
[34] Oregon Capital Chronicle, Oktober 2026, https://oregoncapitalchronicle.com/?p=22980.
[35] MultiState, „Oregon 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/oregon-2026.
[36] MultiState, „Oregon 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/oregon-2026.
[37] OPB, 30. September 2026, https://opb.org/pressroom/oregon-governors-race-remains-tight-with-share-of-undecideds-shrinking-according-to-new-opb-commissioned-poll.
[38] OPB, 8. Oktober 2026, https://www.opb.org/article/2026/10/08/new-polls-kotek-may-lead/; Newsweek, 9. Oktober 2026, https://www.newsweek.com/oregon-governor-race-poll-kotek-drazan-12548869.
[39] OPB, 8. Oktober 2026, https://www.opb.org/article/2026/10/08/new-polls-kotek-may-lead/.

Kotek ist unbeliebt, weil ihre Gegnerin über Lebenshaltungskosten, Obdachlosigkeit und Schule spricht. Kotek antwortet, indem sie Drazan mit Donald Trump in Verbindung bringt, von den Zöllen bis zur Entsendung von Truppen nach Portland. In Medford lehnten beide Kandidatinnen am 7. Oktober die Einführung einer Umsatzsteuer (*salestax*) ab.

Die Umfragen

Vier Umfragen seit September, zwei Institute. DHM ist von einem knappen Vorsprung Drazans zu einem knappen Vorsprung Koteks übergegangen, und die einzige Erhebung aus dem Oktober stammt aus Koteks Wahlkampfteam.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 7. *Oregon: Umfragen (Abstand zwischen Kotek und Drazan) und Projektion von Le Millénaire.*

Das Modell

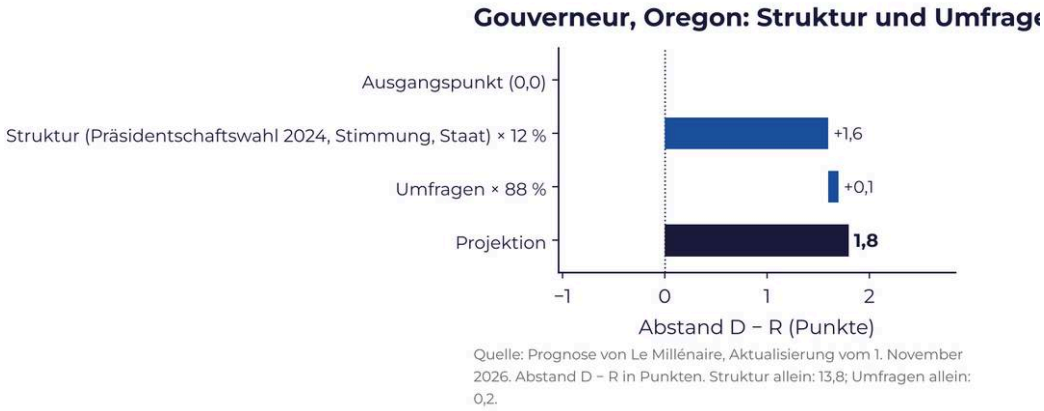


Abbildung 8. *Oregon: Aufschlüsselung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Struktur und Umfragen gehen hier stärker auseinander als fast überall sonst. Sobald die interne Umfrage auf ihr angemessenes Gewicht zurückgeführt ist, entscheiden die Umfragen nichts mehr. Die Struktur dagegen sieht Kotek weit vorn. Da die Umfragen am schwersten wiegen, lässt ihr die Projektion nur einen knappen Vorsprung. Ihre Chancen, vor der ersten DHM-Umfrage sehr hoch, sind schlagartig gefallen und haben sich dann stabilisiert.

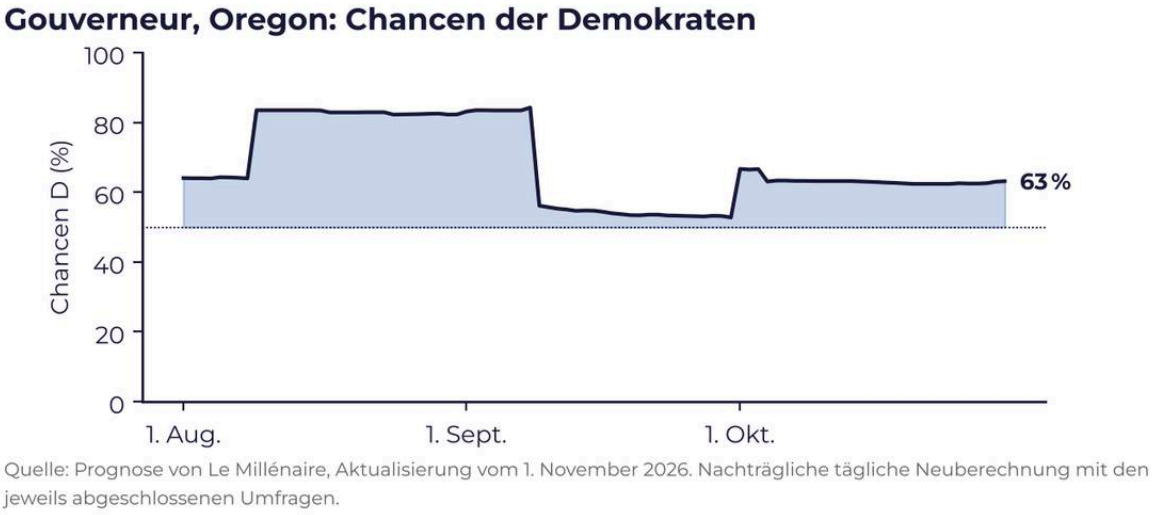


Abbildung 9. *Oregon: Chancen von Kotek seit dem 1. August 2026.*

Die Wechselwirkungen

Ein Sieg Drazans wäre eines der stärksten Signale für einen republikanischen Wahlabend. Wenn sie in den Simulationen gewinnt, dann meist knapp.

Unsere Analyse

Kotek geht als Favoritin ins Rennen, mit 8,3 Millionen Dollar in der Kasse gegenüber 965.000 für Drazan. Weder Donald Trump noch die RGA unterstützen ihre Rivalin. Dennoch sieht keine öffentliche Umfrage sie deutlich vorn. Sie muss Marion zurückgewinnen, Clackamas und Deschutes halten und den Grünen Brett Smith unter 5 % halten.

IOWA: ROB SAND GEGEN ZACH LAHN

Iowa hat Donald Trump 2024 mit 13,2 Punkten gewonnen. Da die republikanische Gouverneurin Kim Reynolds in den Ruhestand geht, ist das Rennen offen. Rob Sand, Rechnungsprüfer des Staates, führt dennoch in allen seit September veröffentlichten Umfragen. Er tritt gegen Zach Lahn an, den überraschenden Sieger der republikanischen Vorwahl. Die Projektion von Le Millénaire gibt Sand eine Chance von 66,6 % und 2,3 Punkte Vorsprung.

Wo das Rennen entschieden wird

Iowa hat sich zwischen 2020 und 2024 deutlich zu Trump verschoben, vor allem im Osten, entlang des Mississippi. Davenport hat das Lager gewechselt, Waterloo ist fast verloren. Des Moines und die Universitätsstädte bleiben demokratisch, verlieren aber ebenfalls.

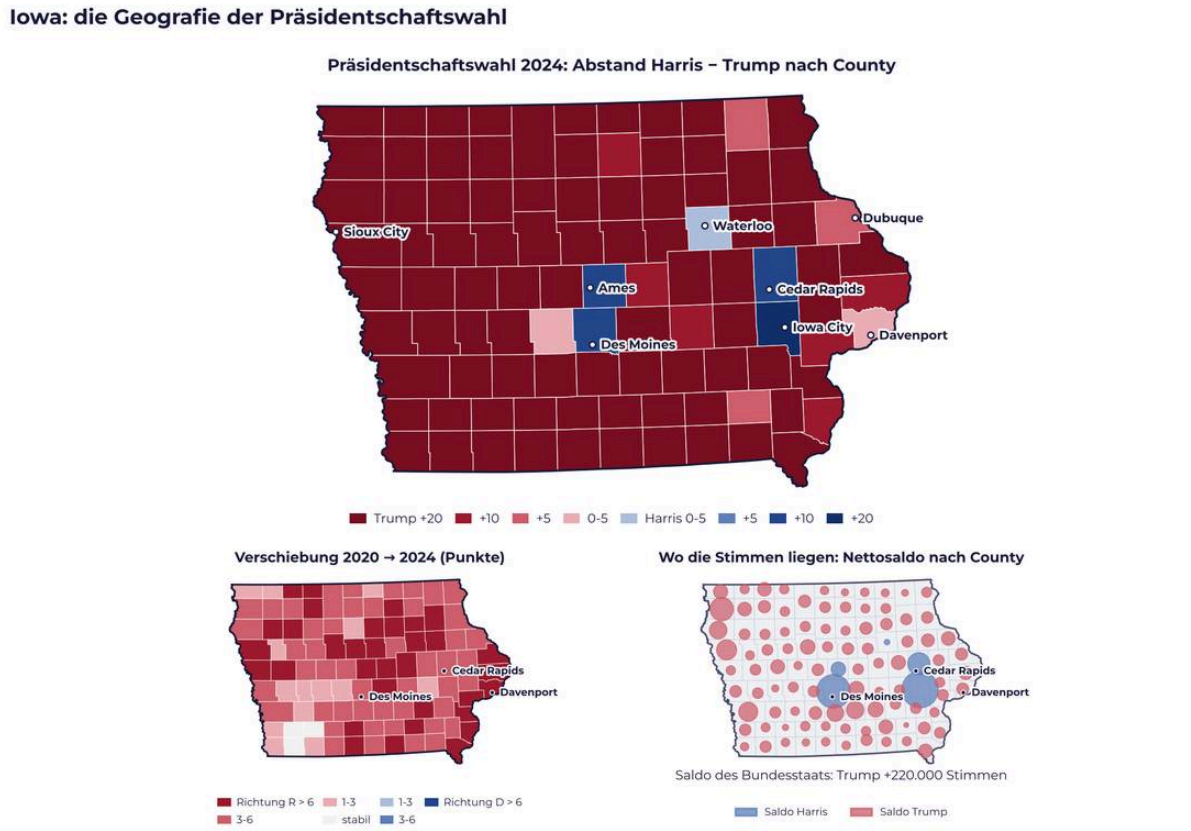


Abbildung 10. *Iowa: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Nettosaldo der Stimmen je County (proportionale Kreise).*

Iowa in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Trump +8,2
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +13,2; Harris gewinnt nur 5 von 99 Countys
Demokratische Schlüssel-Countys	Polk (Des Moines, 15,4 % der Stimmen) +10,9; Linn (Cedar Rapids) +9,9; Johnson (Iowa City) +38,1; Story (Ames) +10,4
Swing-Countys	Scott (Davenport): von Biden +3,5 zu Trump +3,9; Black Hawk (Waterloo): 7,9 Punkte verloren, demokratisch +1,2; Verschiebungen um 8,5 Punkte in Clinton und Lee, 7,9 in Muscatine, 5,7 in Dubuque
Gouverneur 2022	Reynolds 58,0 % zu 39,5 %
Republikanische Vorwahl (2. Juni)	Lahn 37,7 %, Randy Feenstra (von Trump unterstützt) 36,9 %; Sand einziger Demokrat[40]
Ausgaben	etwa 81 Millionen Dollar, Rekord für den Staat: etwa 54 für Sand, 27 für Lahn

[40] Wikipedia, „2026 Iowa gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Iowa_gubernatorial_election.

Kennzahl	Wert
Eingeworbene Mittel vom 15. Juli bis 14. Oktober	Lahn 16,9 Millionen, Sand 16,3; RGA: 11,8 Millionen im Zeitraum, 16,8 insgesamt (69 % der Spenden an Lahn ohne Darlehen); DGA: 5,5 Millionen im Zeitraum, 8 im Jahr 2026; MAHA Action: 1 Million; Darlehen Lahns an seine Kampagne: 2,5 Millionen[41]
Umfragen seit dem 1. September	vierzehn, alle zugunsten von Sand, mit 4 bis 12 Punkten; RealClearPolitics: 50,7 % zu 44,0 %
Überparteiliche Institute	YouGov 51:41 (Anfang September), dann 50:44 (Mitte Oktober); New York Times und Siena 52:41; CNN und SSRS 51:42; Marist 52:45 (8. bis 11. Oktober)
Republikanische Institute	co/efficient 49:45 (15. bis 19. Oktober); Cygnal: Sand +4[42]
Aufschlüsselung	bereinigter Durchschnitt von elf Instituten: Sand +4,0; Struktur allein: Lahn +10,5
Projektion	Sand +2,3; 90-%-Intervall von Lahn +6,4 bis Sand +11,0
Chancen von Sand	66,6 % am 1. November; 40,9 % am 1. August (Lahn +3,0), 38,8 % am 1. September, 48,1 % am 15. September, 54,5 % am 1. Oktober, 56,5 % am 15. Oktober, 65,8 % am 26. Oktober
Einstufungen	Cook und Sabato: Tendenz Demokraten; Inside Elections: leicht demokratisch
Senat	Ashley Hinson mit einer Chance von 70,3 %, +3,9 gegenüber Josh Turek, also 6,2 Punkte Unterschied zur Projektion für Sand
Vorzeitige Stimmabgabe (23. Oktober)	207.858 eingegangene Briefwahlstimmen; registrierte Demokraten +18,9 (gegenüber 23,8 im Jahr 2022); Schätzung von Le Millénaire: Demokraten +15,3, nach einem Fehler von 8,1 Punkten im Jahr 2024[43]
Wechselwirkungen	Demokratischer Senat: 53,0 %, wenn Sand gewinnt, 13,3 %, wenn Lahn gewinnt; 4,7 % für Turek, wenn Lahn mit 5 Punkten oder weniger gewinnt

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; in diesem Porträt zitierte Ergebnisse, Umfragen und Finanzdaten.

Sand muss einen Teil des Ostens zurückgewinnen und seine Verluste in den Kleinstädten begrenzen.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Zach Lahn, republikanischer Kandidat und Landwirt, der von der MAHA-Bewegung (*Make America Healthy Again*) unterstützt wird, hat Randy Feenstra knapp geschlagen, obwohl dieser die Unterstützung von Donald Trump hatte. Lahn will die Einkommensteuer abschaffen. Zu seinen Vorschlägen gehören Sicherheitskontrollen für Agrarprodukte, Krebsforschung, eine bessere Wasserqualität und Maßnahmen gegen Agrarmonopole durch die Durchsetzung des Kartellrechts. Aus diesen

[41] Newsweek, 21. Oktober 2026, https://www.newsweek.com/iowa-governors-race-is-most-expensive-in-state-history-whos-funding-it-12599752.
[42] Wikipedia, „2026 Iowa gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Iowa_gubernatorial_election; 270toWin, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/iowa.
[43] Wahlbehörden der Bundesstaaten, Erhebungen von Le Millénaire, Stand 23. Oktober 2026, https://election.lemillenaire.org/etats-unis/vote-anticipe/2026/.

Gründen spricht seine Botschaft Wähler an, die der MAHA-Bewegung nahestehen. Der Demokrat Rob Sand wiederum schlägt eine „Top-four"-Vorwahl, einen allgemeinen Vorschulbesuch und die Legalisierung von Cannabis vor[44]. Seine Strategie besteht darin, Wähler über die Demokratische Partei hinaus zu gewinnen, mit Schwerpunkt auf der Verantwortung der Regierung, der Diversifizierung der landwirtschaftlichen Einkommen, der Anhebung des Mindestlohns und regionalen Steuergutschriften für Praktiken zum Schutz landwirtschaftlicher Flächen. Laut PolitiFact sind die von Lahn angekündigten Einsparungen von 7.500 Dollar pro Familie „falsch": Die Schätzung liegt eher bei 3.500[45].

Kein Rennen war in der Geschichte des Staates so teuer. Lahn hängt weitgehend von der Republican Governors Association (RGA) ab. Sand wiederum kann auf seine Familie zählen, die laut KCRG seit 2018 13,1 Millionen Dollar für seine Kampagnen gespendet hat[46].

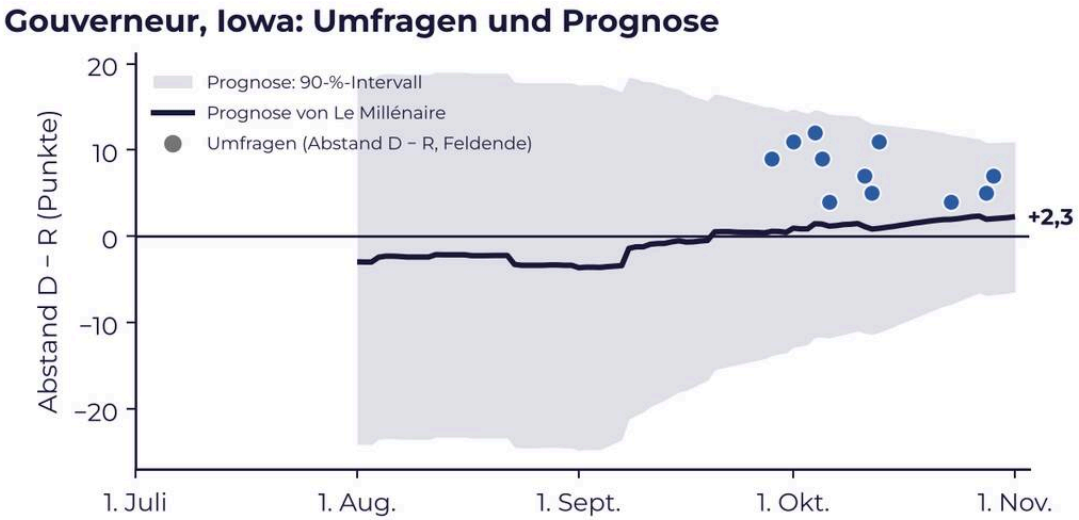
Zwei Debatten haben stattgefunden, am 6. Oktober in Davenport und am 14. Oktober auf KTIV. Die von Iowa PBS am 21. Oktober wurde abgesagt: Sand hatte sich nach dem Tod seines Schwagers zurückgezogen. Eine letzte Debatte (KCRG und The Gazette) fand am 27. Oktober statt[47], wobei die Finanzierung privater und öffentlicher Schulen ein Streitpunkt zwischen beiden Kandidaten bleibt[48].

Die Umfragen

Die überparteilichen Institute kommen zu ähnlichen Ergebnissen, und selbst die republikanischen sehen Sand vorn. Ein Punkt muss noch überprüft

[44] MultiState, „Iowa 2026 governor race", Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/iowa-2026.
[45] MultiState, „Iowa 2026 governor race", Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/iowa-2026.
[46] MultiState, „Iowa 2026 governor race", Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/iowa-2026.
[47] Wikipedia, „2026 Iowa gubernatorial election", abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Iowa_gubernatorial_election; MultiState, „Iowa 2026 governor race", Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/iowa-2026; KTTC, 6. Oktober 2026, https://www.kttc.com/2026/10/06/here-are-takeaways-iowas-governor-debate/.
[48] Barton, T. (2026). 5 takeaways from final Iowa governor debate between Rob Sand and Zach Lahn. IPR. https://www.iowapublicradio.org/state-government-news/2026-10-28/five-takeaways-final-iowa-governor-debate-rob-sand-and-zach-lahn-midterms-elections-healthcare-cancer-water-quality

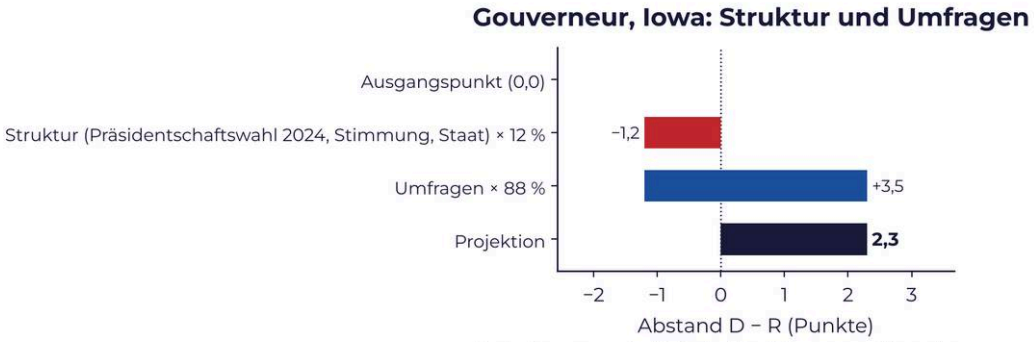
werden. Newsweek stellt die Marist-Umfrage vom Oktober als Befragung von 1.100 registrierten Wählern dar, während Marist von wahrscheinlichen Wählern spricht.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 11. *Iowa: Umfragen (Abstand zwischen Sand und Lahn) und Projektion von Le Millénaire.*

Das Modell



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D – R in Punkten. Struktur allein: −10,5; Umfragen allein: 4,0.

Abbildung 12. *Iowa: Aufschlüsselung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Die Bereinigungen ziehen vom Rohdurchschnitt fast vier Punkte ab. Die Struktur zieht stark in Richtung Lahn. Sand bleibt ein bescheidener Vorsprung.

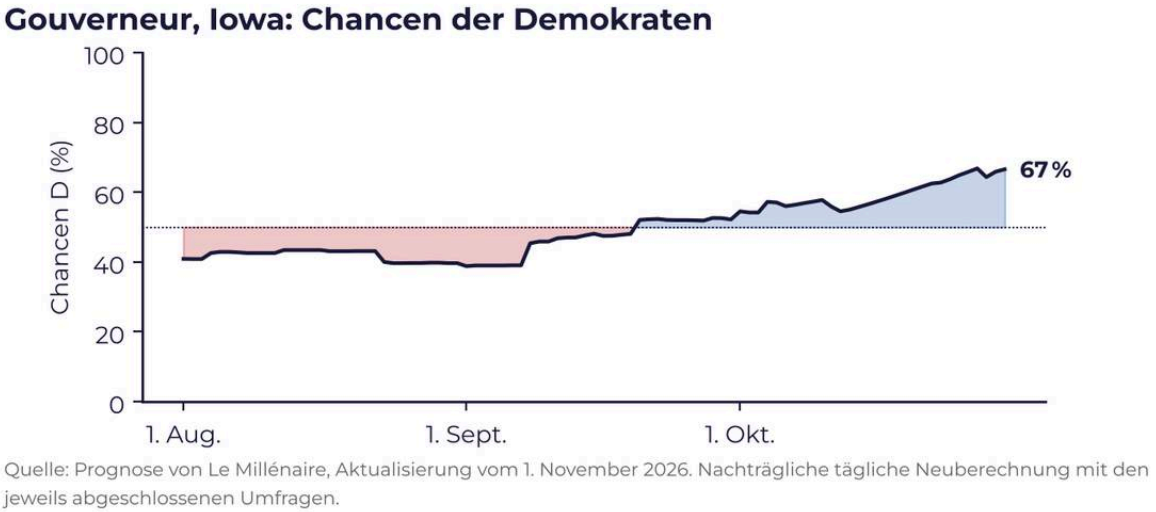


Abbildung 13. *Iowa: Chancen von Sand seit dem 1. August 2026.*

Im August galt Sand als Verlierer. Die durchweg günstigen Umfragen vom September und Oktober haben ihn nach vorn gebracht und den Abstand dann vergrößert.

Gouverneur und Senat

Die Senatswahl neigt in die andere Richtung, zur Republikanerin Ashley Hinson. In der Marist-Umfrage vom Oktober kam Sand auf 52 % zu 45 % und Turek auf 48 % zu 45 %[49]. Damit Sand gewinnt, wenn Hinson siegt, muss ein Teil von Hinsons Wählern für Sand stimmen.

Die vorzeitige Stimmabgabe und die Wechselwirkungen

Die Demokraten führen bei den Briefwahlstimmen, weniger deutlich als 2022. Die Schätzung, die Le Millénaire daraus ableitet, ist für sie günstig, hatte sich 2024 aber deutlich geirrt. Ein Sieg Lahns, selbst ein knapper, ließe Turek nur sehr geringe Chancen.

Unsere Analyse

Scott, Dubuque und Black Hawk werden am Wahlabend zeigen, ob Sand vor Turek liegt. Trump hatte Scott mit 3,9 Punkten gewonnen. Turek liegt in unserer Senatsprojektion 3,9 Punkte zurück. Sand führt in allen vierzehn

[49] Marist Poll, 15. Oktober 2026, https://maristpoll.marist.edu/polls/2026-midterm-elections-in-iowa-october-2026/.

seit dem 1. September veröffentlichten Umfragen. Sein prognostizierter Vorsprung von 2,3 Punkten bleibt jedoch kleiner als die nationalen Umfragefehler von 2016, 2020 und 2024 (Tabelle 3).

OHIO: AMY ACTON GEGEN VIVEK RAMASWAMY

In Ohio führt die Demokratin Amy Acton in den meisten seit dem 1. September veröffentlichten Umfragen, und sowohl Cook als auch Sabato stufen das Rennen als „Tendenz Demokraten“ ein. Unsere Projektion gibt dennoch dem Republikaner Vivek Ramaswamy eine Chance von 68,5 % bei 2,6 Punkten Vorsprung. Nirgendwo ist die Kluft zwischen dem Modell und den beiden Analysten deutlicher.

Wo das Rennen entschieden wird

Ohio hat sich zwischen 2020 und 2024 zu Trump verschoben. Der Staat hat im Übrigen seit 2006 keinen demokratischen Gouverneur mehr gewählt[50]. Die demokratischen Stimmen stammen im Wesentlichen aus den Countys der Großstädte, und die beiden größten haben verloren.

[50] Onmanorama, 20. Oktober 2026, https://www.onmanorama.com/news/world/2026/10/20/what-are-vivek-ramaswamy-s-chances-of-winning-ohio-s-governor-contest.html.

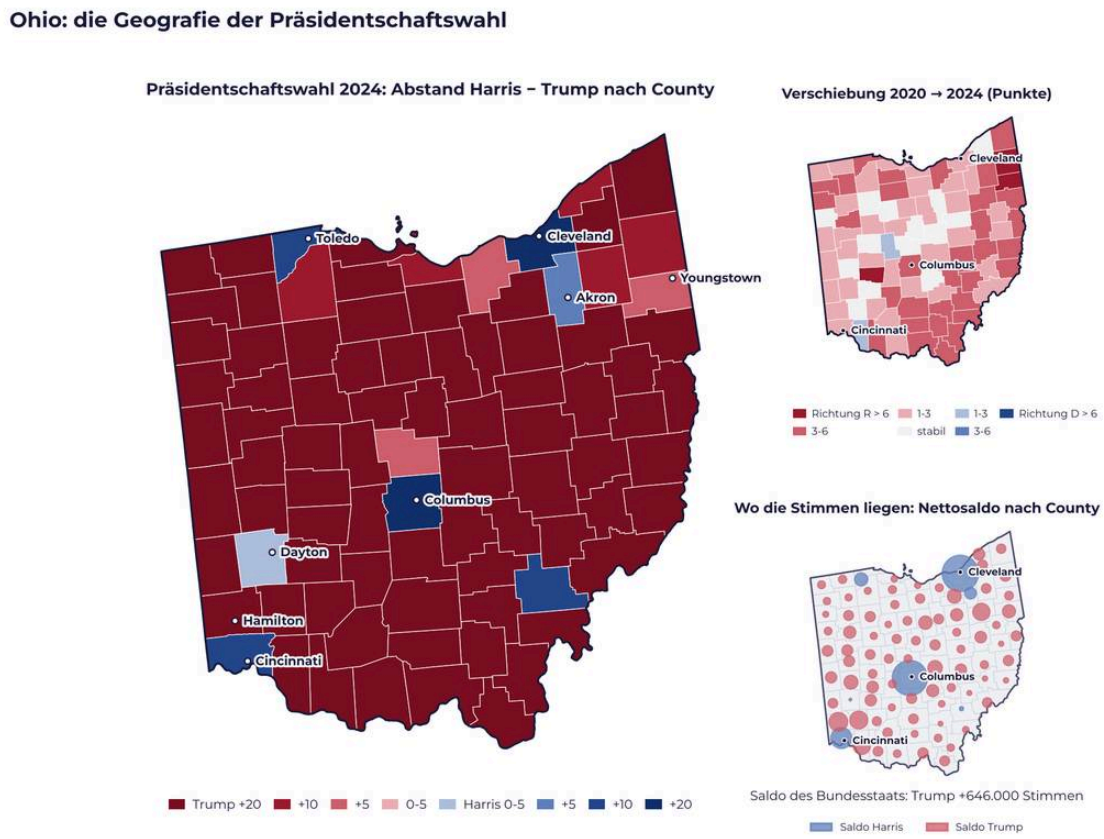


Abbildung 14. *Ohio: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Nettosaldo der Stimmen je County (proportionale Kreise).*

Ohio in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Trump +8,0
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +11,2, also eine Verschiebung um 3,2 Punkte; Harris gewinnt nur 7 von 88 Countys
Demokratische Schlüssel-Countys	Franklin (Columbus, 10,4 % der Stimmen) +28,4; Cuyahoga (Cleveland, 10,0 %) +31,5; Hamilton (Cincinnati, 7,1 %) +14,9
Demokratischer Rückgang 2020 bis 2024	Franklin und Cuyahoga: etwa 3 Punkte, jeweils mehr als 28.000 Stimmen Nettosaldo
Industrieller Nordosten	Mahoning (Youngstown): Verschiebung um 7,5 Punkte, Trump +9,4; Trumbull: Verschiebung um 6,2 Punkte
Gouverneur 2022	Mike DeWine 62,4 % zu 37,4 %, 25 Punkte Abstand
Vorwahlen (5. Mai)	Ramaswamy 82,4 % gegen Casey Putsch; Acton ohne Gegenkandidaten, 767.360 Stimmen[51]

[51] Wikipedia, „2026 Ohio gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Ohio_gubernatorial_election.

Kennzahl	Wert
Spenden (Juli, August, September)	Acton: 5,8 Millionen Dollar, 4 Millionen, etwas mehr als 6; Ramaswamy: etwa 4, etwas weniger als 2,6, etwas mehr als 3, dazu persönliche Darlehen von mehr als 5 Millionen im August und September, insgesamt also mehr als 36 Millionen aus eigenen Mitteln[52]
Werbespot über Actons Mutter	von Ramaswamy für 4 Millionen Dollar geschaltet
Umfragen (Tabelle 7)	Acton in 11 von 14 vorn; Rohdurchschnitt: Acton +3,6
Aufschlüsselung	bereinigter Durchschnitt von vierzehn Instituten: Ramaswamy +1,3 (davon historische Korrektur von 2,3 Punkten); Struktur (12 %): Ramaswamy +11,5
Projektion	Ramaswamy +2,6; 90-%-Intervall von Ramaswamy +11,2 bis Acton +6,1
Chancen von Acton	31,5 %; 25,5 % am 1. September, Höchststand von 36,0 % am 15. Oktober
Einstufungen	Sabato (22. Oktober), dann Cook (23. Oktober): von offen zu Tendenz Demokraten; Decision Desk HQ: 60 % für Acton
Senat	Sherrod Brown +0,5 im Umfragedurchschnitt; Projektion: Jon Husted +6,0, Brown mit einer Chance von 20,5 %; Cook-Umfrage: Brown 49 % zu 43 %, Acton 49 % zu 44 %[53]
Wechselwirkungen	Acton gewinnt: demokratischer Senat von 39,8 % auf 70,6 %, Repräsentantenhaus 95,8 %, 25,3 erwartete demokratische Gouverneure; Ramaswamy gewinnt: Senat 25,7 %; Brown gewinnt in 40,2 % der knappen Siege Actons, Acton in 69,1 % der knappen Siege Browns

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; in diesem Porträt zitierte Ergebnisse, Umfragen und Finanzdaten.

Die republikanische Verschiebung war im ehemaligen Industrietal des Nordostens und in den Appalachen-Countys des Südostens am stärksten, in Scioto, Jefferson oder Perry. Die wohlhabenden Vororte von Columbus und Cincinnati, Delaware, Union und Clermont, haben sich dagegen leicht zu den Demokraten bewegt. Sie bleiben republikanisch.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Mike DeWine, der durch die Amtszeitbegrenzung ausgeschlossen ist, unterstützt Ramaswamy. Es gab keine Debatte. Ramaswamy hatte am 2. September die Debatten von CNN und WLWT angenommen, Acton lehnte sie unter Verweis auf irreführende Werbespots ab. Beide Lager sammeln vergleichbare Summen, doch Ramaswamy greift zusätzlich auf sein Privatvermögen zurück. Ramaswamy wirbt mit dem Versprechen, die Einkommensteuer des Staates abzuschaffen, und will eine 90-tägige

[52] Ohio Capital Journal, übernommen von News From The States, 13. Oktober 2026, https://www.newsfromthestates.com/node/432381.
[53] Political.org, 23. Oktober 2026, https://political.org/2026/10/23/cook-political-report-shifts-ohio-governors-race-to-lean-democrat-after-ramaswamy-attack-ad-featuring-amy-actons-mother/.

Aussetzung der staatlichen Kraftstoffsteuer durchsetzen. Ramaswamy und seine Verbündeten hatten 101 Millionen Dollar für Werbespots gegen Acton ausgegeben.

Das Ende des Wahlkampfs wurde von einem Werbespot Ramaswamys beherrscht, in dem Donna Arthur, die leibliche Mutter Actons, ihrer Tochter vorwirft, über ihre Kindheit zu lügen. Acton hat erklärt, von ihrem Stiefvater missbraucht und mit 12 Jahren aus der Obhut ihrer Mutter genommen worden zu sein. Mike DeWine nannte den Spot „zutiefst verstörend“ und forderte, ihn zurückzuziehen. Jon Husted und Frank LaRose sagten, sie hätten ihn wohl nicht ausgestrahlt. Vizepräsident JD Vance verteidigte das Recht, ihn auszustrahlen[54]. Infolge dieses Spots haben erst Sabato, dann Cook das Rennen zugunsten der Demokraten neu eingestuft[55].

Die Umfragen

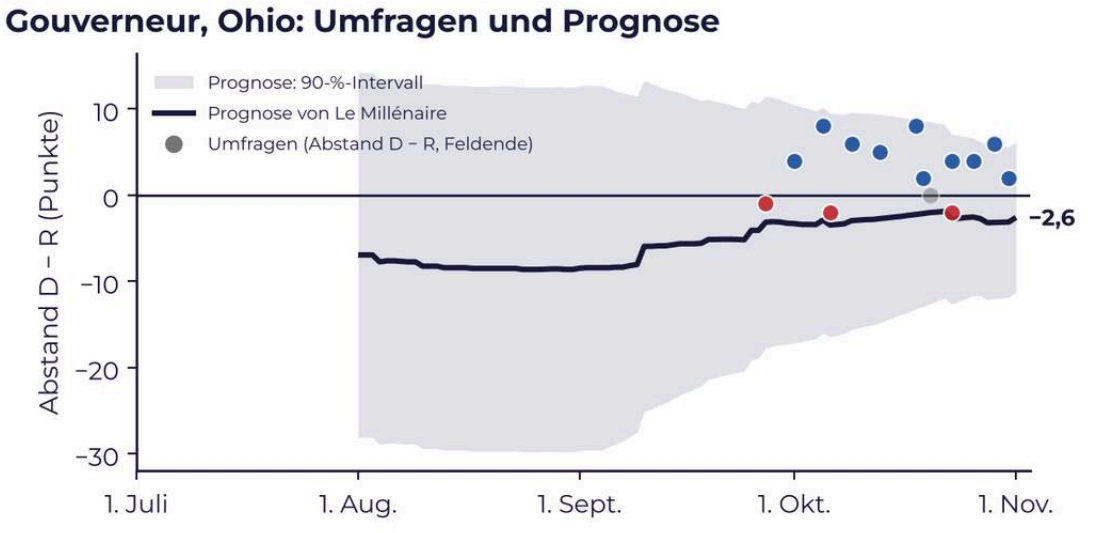
Tabelle 7. Ohio: die seit dem 1. September veröffentlichten Umfragen

[54] Newsweek, um den 22. Oktober 2026, https://www.newsweek.com/ohio-governor-race-shifts-amy-acton-attack-ad-12605473.
[55] Political.org, 23. Oktober 2026, https://political.org/2026/10/23/cook-political-report-shifts-ohio-governors-race-to-lean-democrat-after-ramaswamy-attack-ad-featuring-amy-actons-mother/.

Institut (Auftraggeber)	Feldende	Stichprobe	Acton	Ramaswamy	Vorsprung
Bowling Green State University / YouGov	10. September	1.000 LV	48	45	Acton +3
YouGov	30. September	3.780 LV	48	44	Acton +4
Suffolk University	27. September	500 LV	50	41	Acton +9
Marist	27. September	1.298 RV	50	44	Acton +6
Big Data Poll (R)	27. September	680 LV	47	48	Ramaswamy +1
New York Times / Siena	1. Oktober	616 LV	49	45	Acton +4
SSRS (CNN)	5. Oktober	760 LV	50	42	Acton +8
co/efficient (R)	6. Oktober	925 LV	43	45	Ramaswamy +2
Bowling Green State University / YouGov	9. Oktober	1.000 LV	50	44	Acton +6
Marist	18. Oktober	1.176 LV	50	43	Acton +7
ActiVote	19. Oktober	400 LV	49	51	Ramaswamy +2
Fox News	21. Oktober	1.592 LV	50	48	Acton +2
New River Strategies / GS Strategy Group (Cook)	21. Oktober	959 LV	49	44	Acton +5
Verasight	22. Oktober	531 LV	46	45	Acton +1

Quelle: Wikipedia, „2026 Ohio gubernatorial election"; 270toWin; Newsweek; Political.org (abgerufen am 27. Oktober 2026). LV: wahrscheinliche Wähler; RV: registrierte Wähler. (R): republikanisches Institut.

In der letzten Woche schrumpft Actons Vorsprung: 7 Punkte bei Marist, 5 in der von Cook in Auftrag gegebenen überparteilichen Umfrage, 2 bei Fox News, nur einer bei Verasight. Ihre besten Werte stammten von Ende September und Anfang Oktober, bei Suffolk und SSRS.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 15. *Ohio: Umfragen (Abstand zwischen Acton und Ramaswamy) und Projektion von Le Millénaire.*

Das Modell

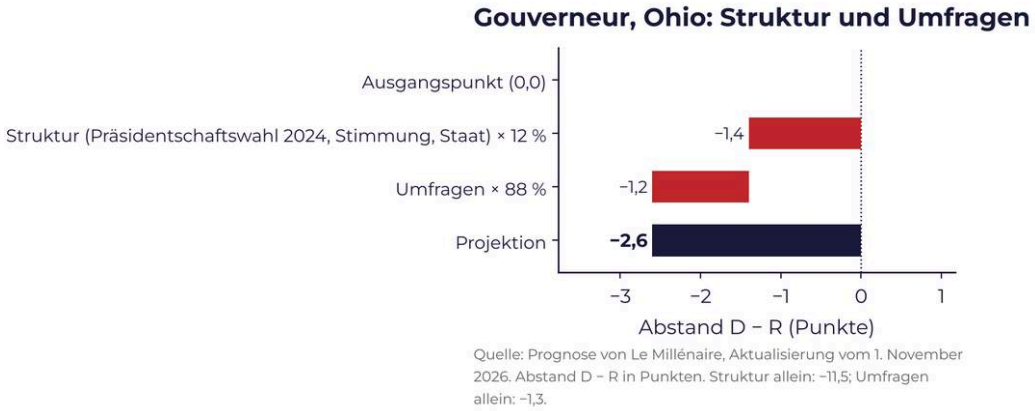


Abbildung 16. *Ohio: Aufschlüsselung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Woher kommt der Unterschied von fast fünf Punkten zwischen Rohdurchschnitt und bereinigtem Durchschnitt? Zunächst behalten wir nur eine Welle pro Institut, und die jüngsten wiegen schwerer. Das gibt den knappen Umfragen der letzten Woche Gewicht. Hinzu kommen die Bereinigung um die institutsspezifischen Effekte und dann die um den historischen Umfragefehler, die in allen Staaten auf den Demokraten angewandt wird. Den Rest erledigt die Struktur.

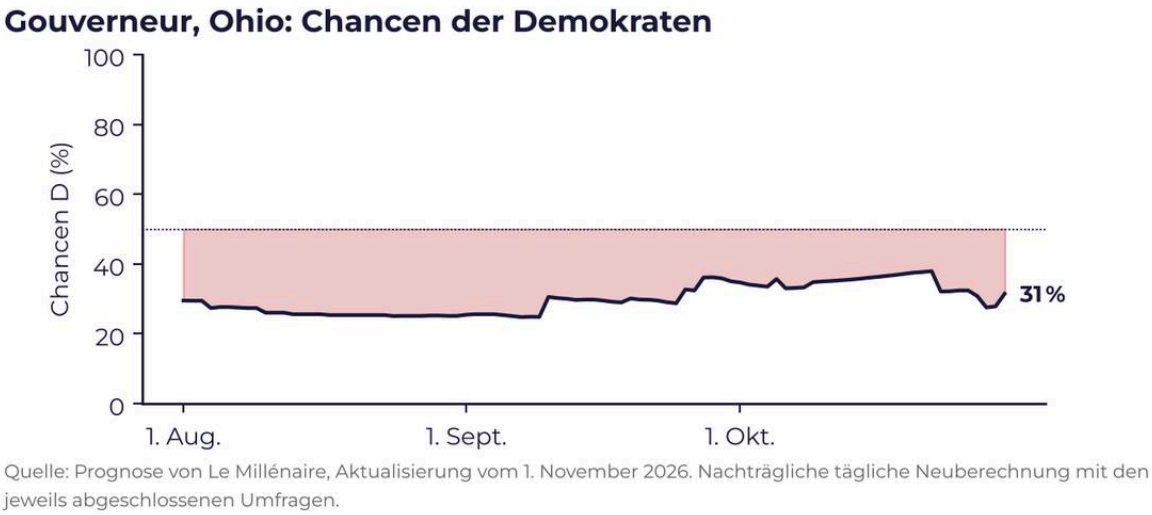


Abbildung 17. *Ohio: Chancen von Acton seit dem 1. August 2026.*

Die Chancen von Acton sind nach Mitte Oktober mit knapperen Umfragen zurückgegangen. Die Wirkung des Spots über ihre Mutter ist noch nicht messbar.

Warum unsere Lesart von der von Cook und Sabato abweicht

Cook und Sabato lesen die Rohumfragen, die fast überall für Acton sprechen, und einen Wahlkampf, in dem Mike DeWine den Spot von Ramaswamy missbilligt hat. Das Modell geht dagegen von der Wahlgeschichte Ohios aus. 2018 waren die Republikaner dort laut Crystal Ball um etwa 6 Punkte unterschätzt worden[56]. Die durchschnittliche Korrektur beträgt jedoch nur 2,3 Punkte. Ein vergleichbarer Fehler würde Ramaswamy also zum Sieg verhelfen.

Im Senat findet sich dieselbe Verschiebung: Brown führt in den Umfragen, Husted in der Projektion. Die 3,4 Punkte Unterschied zwischen den Projektionen der beiden Demokraten gehen auf die beiden Modelle zurück.

Die Wechselwirkungen

In den Simulationen wirkt sich Actons Ergebnis auf den ganzen Wahlabend aus, und die beiden Wahlen in Ohio gehen oft Hand in Hand.

Unsere Analyse

Ohio. Acton hat in den Rohumfragen 3,6 Punkte Vorsprung, Ramaswamy in der Projektion 2,6. Um zu gewinnen, muss die Demokratin in Franklin (+28,4 im Jahr 2024) und Cuyahoga (+31,5) besser abschneiden als Harris. Beide haben zwischen 2020 und 2024 mehr als 28.000 Stimmen demokratischen Nettosaldos verloren. Sie muss zudem im Delaware County zulegen, einem wohlhabenden Vorort von Columbus.

GEORGIA: KEISHA LANCE BOTTOMS GEGEN RICK JACKSON

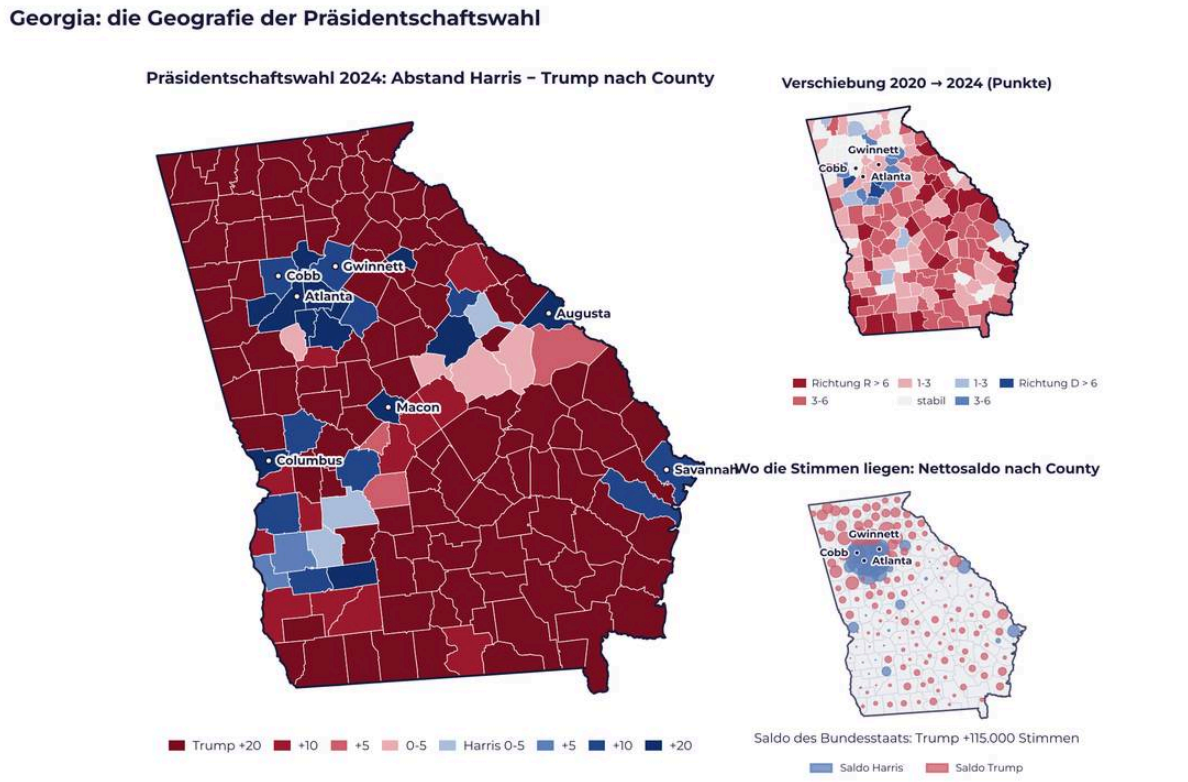
In Georgia ist der Demokrat Jon Ossoff im Senatsrennen klarer Favorit. Im Rennen um das Gouverneursamt sieht unser Modell dagegen den Republikaner Rick Jackson vorn. Die Umfragen sehen ihn fast immer in

[56] Newsweek, um den 22. Oktober 2026, https://www.newsweek.com/ohio-governor-race-shifts-amy-acton-attack-ad-12605473.

Führung oder gleichauf, oft knapp, und die Struktur des Staates verstärkt seinen Vorteil.

Wo das Rennen entschieden wird

Harris hat nur eine kleine Minderheit der Countys gewonnen. Die vier großen Countys von Atlanta stellen jedoch ein Drittel der Stimmen des Staates, und der Norden des Großraums hat sich nicht bewegt.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 18. *Georgia: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Georgia in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +0,2
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +2,2; Harris gewinnt 27 der 159 Countys
Gouverneurswahl 2022	Kemp schlägt Abrams mit 7,5 Punkten Vorsprung

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +0,2
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +2,2; Harris gewinnt 27 der 159 Countys
Gouverneurswahl 2022	Kemp schlägt Abrams mit 7,5 Punkten Vorsprung
Republikanische Vorwahl	Erster Wahlgang: Jones 38,4 %, Jackson 32,5 %; Stichwahl am 16. Juni: Jackson 52,6 %, Jones 47,4 %[57]
Demokratische Vorwahl	Bottoms 56,2 % am 19. Mai
Demokratische Schlüssel-Countys	DeKalb Harris +64,8, Fulton +44,9, Gwinnett +16,5, Cobb +14,9
Republikanische Hochburgen	Hall Trump +43,8, Cherokee Trump +39,0
Countys in Bewegung (2020 bis 2024)	Henry 9,2 Punkte in Richtung der Demokraten (Harris +29,7, Nettogewinn von 13.087 Stimmen), Rockdale 6,7, Douglas 6,3, Paulding 4,9, Newton 4,2, Cobb 0,6; in Richtung Trump: Liberty −6,6, Lowndes −6,0, Bulloch −5,3
Geld	Jackson: mindestens 108 Millionen Dollar aus eigener Tasche bis Juni[58]; 118,9 Millionen eingeworben bis zum 31. Juli, 5,8 für Bottoms
Reservierte Werbezeit	Rund 76 Millionen Dollar für Jackson, rund 8 für Bottoms[59]
Zustimmung	Kemp fast 70 %, Trump 41 % in Georgia
Begeisterung	68 % der Demokraten „sehr begeistert“, 48 % der Republikaner[60]
Wählergruppen (University of Georgia)	Bottoms 88 % der schwarzen Wähler und +5 bei den Unabhängigen; Jackson 66 % der Weißen[61]
Vororte (Quantus)	Jackson +3, Ossoff +13[62]
Vorzeitige Stimmabgabe	Rekord am ersten Tag, mehr als 190.000 Stimmzettel[63]
Umfragen (Jackson gegen Bottoms)	Quantus 49,0 % zu 47,5 % (15. bis 17. Oktober); InsiderAdvantage 49 % zu 47 % (12. und 13. Oktober); University of Georgia für die AJC 46 % zu 45 % (7. bis 15. Oktober); YouGov 46 % zu 44 % (Mitte September)[64]
Durchschnitte	RealClearPolitics 47,8 % zu 46,6 %; korrigierter Durchschnitt von 8 Instituten: Jackson +1,3; 8 Umfragen seit dem 1. September, davon vier von republikanischen Instituten
Projektion	Struktur Jackson +9,4; Projektion Jackson +2,2; 90-%-Intervall von Jackson +10,9 bis Bottoms +6,4
Chancen	Jackson 66,5 %
Chancen von Bottoms seit August	43,1 % (1. August), 38,4 % (1. September), 33,9 % (15. September), 27,4 % (1. Oktober), dann 26,1 %, 25,2 % (26. Oktober) und 33,5 % (1. November)
Einstufungen	Cook, Sabato, Inside Elections: offen
Märkte	Rund 62 bis 63 % für die Demokraten (MultiState)

[57] Wikipedia, „2026 Georgia gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Georgia_gubernatorial_election.
[58] Atlanta Journal-Constitution, 20. Oktober 2026, https://www.ajc.com/politics/2026/10/rick-jackson-has-outspent-keisha-lance-bottoms-but-democratic-enthusiasm-has-the-race-knotted/.
[59] MultiState, „Georgia 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/georgia-2026.
[60] Atlanta Journal-Constitution, 20. Oktober 2026, https://www.ajc.com/politics/2026/10/rick-jackson-has-outspent-keisha-lance-bottoms-but-democratic-enthusiasm-has-the-race-knotted/.
[61] Atlanta Journal-Constitution, 20. Oktober 2026, https://www.ajc.com/politics/2026/10/rick-jackson-has-outspent-keisha-lance-bottoms-but-democratic-enthusiasm-has-the-race-knotted/.
[62] Atlanta News First, 19. Oktober 2026, https://www.atlantanewsfirst.com/2026/10/19/new-georgia-poll-ossoff-leads-by-nearly-7-jackson-dolezal-cling-narrow-edges/.
[63] MultiState, „Georgia 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/georgia-2026.
[64] Wikipedia, „2026 Georgia gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Georgia_gubernatorial_election; Atlanta News First, 14. Oktober 2026, https://www.atlantanewsfirst.com/2026/10/14/new-poll-shows-jackson-leading-bottoms-despite-skipping-gpb-governors-debate/.

Kennzahl	Wert
Senat	Ossoff 94,7 %, prognostizierter Vorsprung von 11,7 Punkten auf Mike Collins, also 13,9 mehr als Bottoms
Wechselwirkungen	Sieg von Bottoms: Senat 58,8 %, Repräsentantenhaus 93,8 %; Sieg von Jackson: Senat 30,1 %; Ossoff 98,8 %, wenn Jackson knapp gewinnt

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Nur eine Region hat sich deutlich zu den Demokraten verschoben: der äußere Vorortgürtel im Süden und Osten von Atlanta, angeführt von Henry. Der ländliche Süden ging in die andere Richtung.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

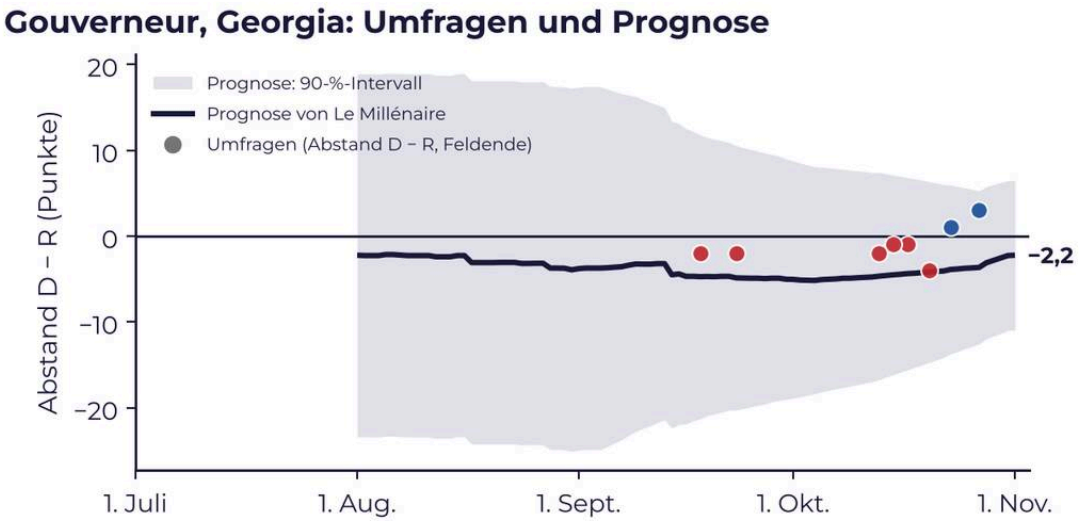
Der Republikaner Rick Jackson hat Burt Jones in der Stichwahl der Vorwahl geschlagen, obwohl Donald Trump seinen Gegner unterstützte. Brian Kemp hatte sich ihm in letzter Minute angeschlossen[65]. Keisha Lance Bottoms, frühere Bürgermeisterin von Atlanta, hatte die demokratische Vorwahl bereits im ersten Wahlgang gewonnen.

Jackson ist ein Milliardär aus der Gesundheitsbranche, der den Großteil seines Wahlkampfs selbst finanziert. Trump unterstützt ihn seit Juli, Obama unterstützt Bottoms seit dem 8. Oktober. Der Republikaner zeigt sich dennoch lieber mit Kemp, der in Georgia weit populärer ist als der Präsident. Er mied eine Trump-Kundgebung in Macon und lehnte die Debatte vom 12. Oktober ab. Er verspricht, die Einkommensteuer zu halbieren. Bottoms will Medicaid ausweiten und das Abtreibungsverbot ab der sechsten Woche aufheben.

Die Umfragen

Bis Ende Oktober sah keine seit dem 1. September veröffentlichte Umfrage Bottoms vorn. Die Hälfte davon stammte allerdings von Instituten, die als republikanisch eingestuft werden. Die beiden letzten vom Modell berücksichtigten Umfragen, von Echelon Insights und State Navigate, sehen sie mit einem und mit drei Punkten in Führung[66].

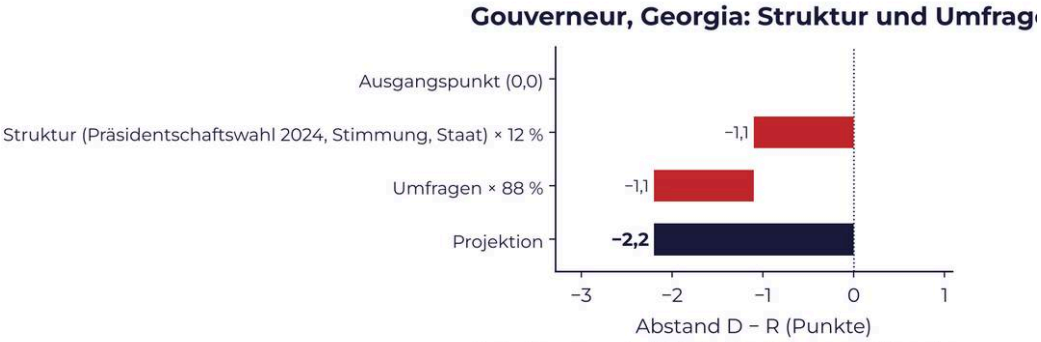
[65] Axios Atlanta, 17. Juni 2026, https://www.axios.com/local/atlanta/2026/06/17/georgia-governor-republican-primary-runoff-results.
[66] Wikipedia, „2026 Georgia gubernatorial election“, Umfragetabelle, abgerufen am 1. November 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Georgia_gubernatorial_election.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 19. *Georgia: Umfragen (Abstand zwischen Bottoms und Jackson) und Projektion von Le Millénaire.*

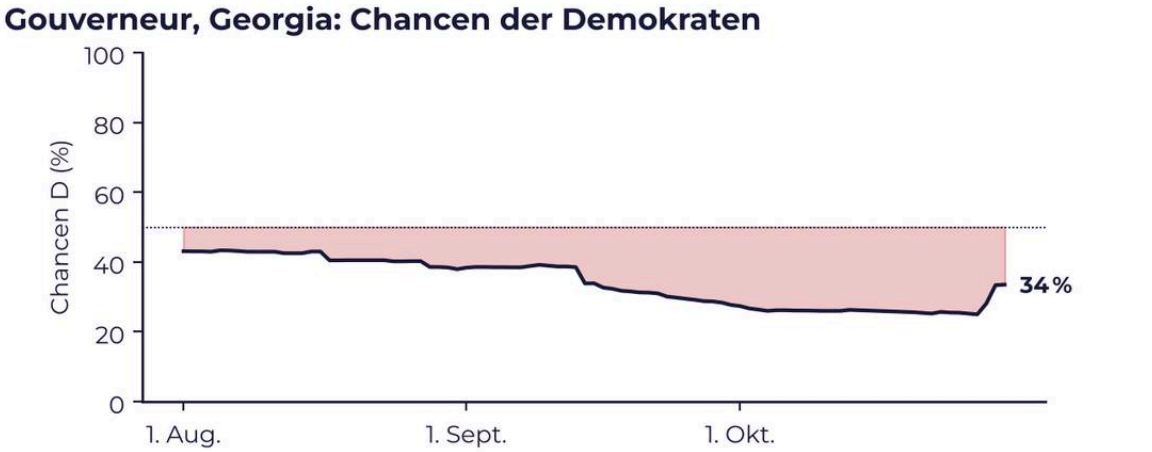
Das Modell



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D − R in Punkten. Struktur allein: −9,4; Umfragen allein: −1,3.

Abbildung 20. *Georgia: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Die Umfragen geben Jackson einen knappen Vorsprung. Die Struktur gibt ihm einen weit größeren. Die Projektion liegt dazwischen, näher an den Umfragen, und die Chancen von Bottoms, die seit August mit jeder Aktualisierung gesunken waren, sind zum Ende des Wahlkampfs wieder gestiegen.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Nachträgliche tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 21. *Georgia: Chancen von Bottoms seit dem 1. August 2026.*

Unsere Lesart fällt damit günstiger für Jackson aus als die der Märkte und der drei Einstufungen, die das Rennen für offen halten. Unsere Hypothese: Sie berücksichtigen die demokratische Begeisterung und den Rekord bei der vorzeitigen Stimmabgabe, die das Modell nicht direkt misst.

Gouverneur und Senat

Nirgendwo sonst in einem Swing State liegen die Projektionen zweier Kandidaten derselben Partei so weit auseinander. Ossoff ist amtierender Senator. Bottoms wird wegen ihrer Bilanz als Bürgermeisterin angegriffen, und sie tritt gegen einen von Kemp unterstützten Milliardär an.

Unsere Analyse

Cobb (+14,9 für Harris) und Gwinnett (+16,5) markieren die Schwelle, die Bottoms am Wahlabend erreichen muss. Sie hat weiterhin eine Chance, getragen von der Begeisterung ihres Lagers und einer rekordhohen vorzeitigen Stimmabgabe. Jackson hat fast alle Umfragen seit September und eine ungleich größere Werbepräsenz auf seiner Seite.

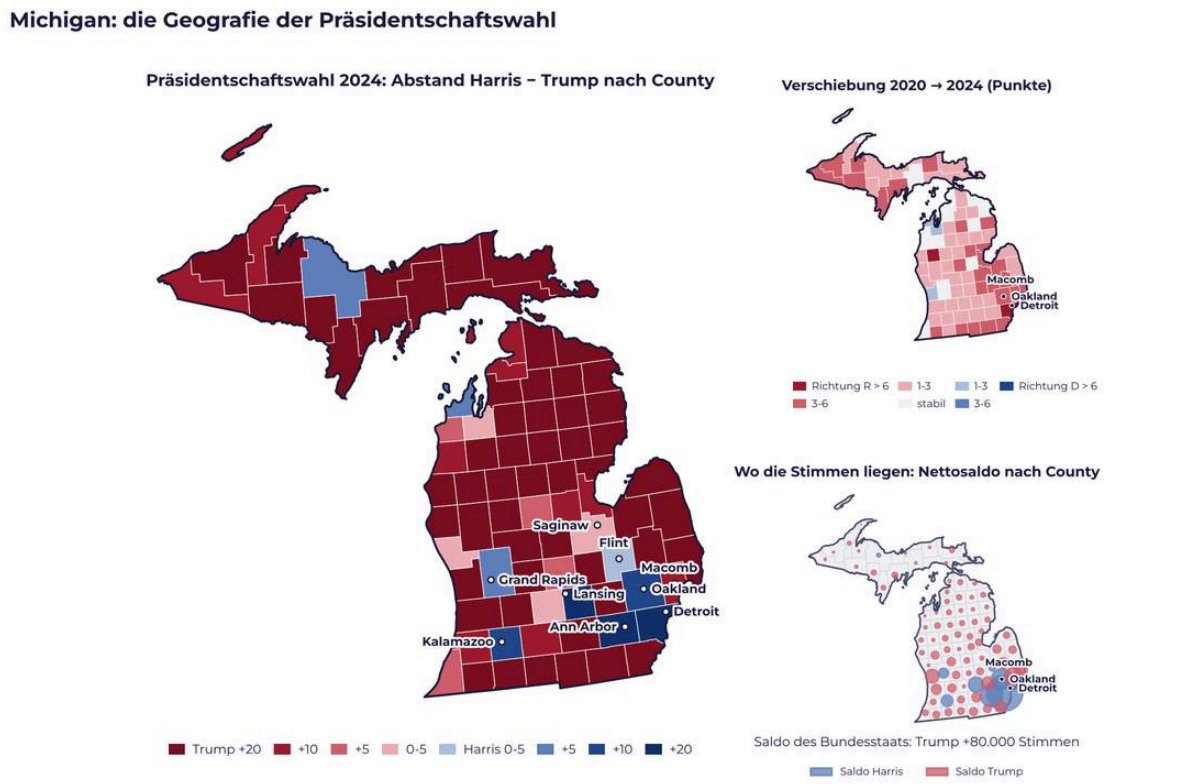
MICHIGAN: JOCELYN BENSON GEGEN JOHN JAMES

Jocelyn Benson führt in allen seit September veröffentlichten Umfragen, und das in einem Staat, den Donald Trump 2024 gewonnen hat. Die Projektion von

Le Millénaire sieht sie deutlich vorn.

Wo das Rennen entschieden wird

Michigan hat sich in vier Jahren zu Trump verschoben, und Wayne ist die Hauptursache: Allein dieses County hat mehr demokratische Stimmen verloren, als der Abstand am Ende betrug. Macomb, ein Arbeitervorort, folgte. Oakland ebenfalls, ohne das Lager zu wechseln.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 22. *Michigan: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Michigan in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024	Verschiebung um 4,2 Punkte zu Trump, der 2024 mit 1,4 Punkten gewinnt; Harris gewinnt 9 der 83 Countys
Gouverneurswahl 2022	Whitmer mit 10,6 Punkten Vorsprung wiedergewählt
Wayne	15,1 % der Stimmen; Harris +29,0; 84.445 Stimmen demokratischer Nettosaldo verloren
Weitere Schlüssel-Countys	Macomb Trump +13,7 (Verschiebung um 5,6 Punkte); Oakland Harris +10,6 (3,5); Kent Harris +5,4 (0,8); Ottawa einen Punkt nach links
Vorwahlen vom 4. August	Benson 83,2 %; James 50,1 % gegen Perry Johnson[67]
Rückzug von Mike Duggan (unabhängig)	21. Mai[68]
Geld (Juli)	Benson 6,4 Millionen Dollar, James 1,4 Millionen
Ausgaben Dritter	Dan und Pamella DeVos: 6 Millionen an den Super PAC Mission Michigan; die von der RGA unterstützte Gruppe hat die Finanzierung von Fernsehwerbung eingestellt[69]
Umfragen (Benson gegen James)	Marist 51 % zu 45 % (21. Oktober); Z to A Research (demokratisch) 50 % zu 40 %; Guidant 50 % zu 45 %; YouGov 48 % zu 45 %; Mitchell 46 % zu 39 %; co/efficient (republikanisch) 47 % zu 44 %; Cygnal (republikanisch) 45 % zu 38 %[70]
Durchschnitte	RealClearPolitics 48,8 % zu 42,0 %; 16 Umfragen seit dem 1. September, Benson vorn mit 3 bis 17 Punkten; korrigierter Durchschnitt von 17 Instituten: Benson +6,0
Projektion	Struktur James +2,0; Projektion Benson +5,0; 90-%-Intervall von James +3,7 bis Benson +13,7
Chancen von Benson	55,7 % am 1. August, 77,3 % am 26. Oktober, 82,9 % am 1. November
Senat	El-Sayed 65,7 % gegen Mike Rogers, prognostizierter Vorsprung von 2,9 Punkten
Wechselwirkungen	James gewinnt knapp: El-Sayed 20,1 %; El-Sayed gewinnt knapp: Benson 90,9 %; Niederlage von Benson: Senat 6,9 %, Repräsentantenhaus 44,2 %; Sieg: 46,4 % und 84,9 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Der Westen hat sich besser gehalten. Kent hat sich kaum bewegt, Ottawa ist sogar leicht nach links gerückt. Laut MultiState haben die Republikaner zudem seit mehr als zehn Jahren keine Wahl auf Ebene des Bundesstaats mehr gewonnen.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Secretary of State Jocelyn Benson hat ihre Vorwahl mühelos gewonnen. Am selben Tag schlug der Kongressabgeordnete John James Perry Johnson

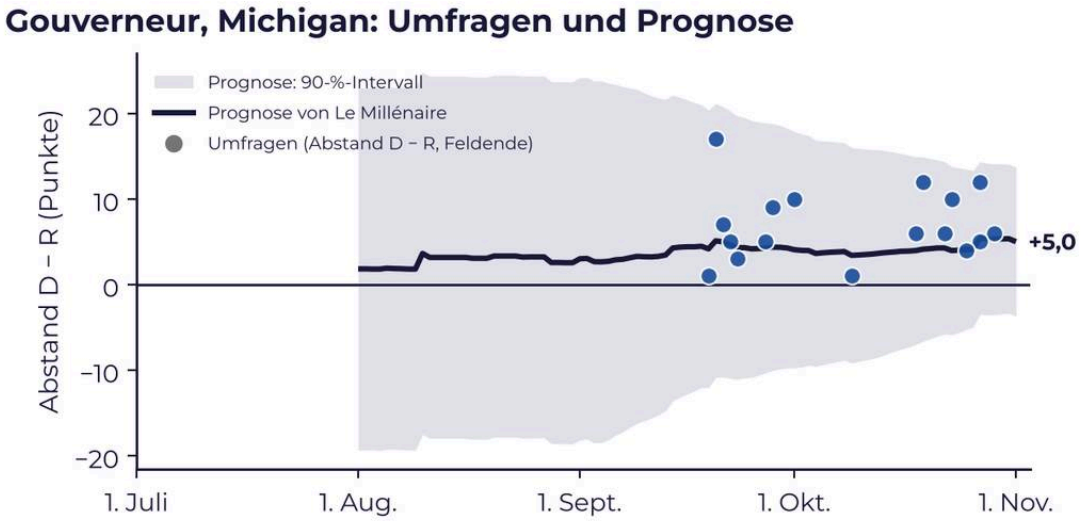
[67] Hoodline, 7. Oktober 2026, https://hoodline.com/2026/10/benson-opens-7-point-lead-over-james-in-michigan-governor-poll/.
[68] Michigan Advance, 21. Mai 2026, https://www.michiganadvance.com/2026/05/21/duggan-drops-independent-bid-for-governor-remapping-2026-michigan-gubernatorial-landscape/.
[69] MultiState, „Michigan 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/michigan-2026.
[70] 270toWin, Umfragen in Michigan, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/michigan.

knapp. Das Duell stand seit dem Frühjahr und dem Rückzug des Unabhängigen Mike Duggan fest.

Nach einer ersten Debatte auf WOOD TV8 trafen die beiden Kandidaten am 15. Oktober auf WDIV erneut aufeinander. Benson nannte dort die gegen Kanada gerichteten Zölle eine „John-James-Steuer“. Sie brachte zudem den Anstieg der Benzinpreise mit dem Krieg im Iran in Verbindung, den James nach eigenen Worten nicht unterstützt[71]. Das Geld spricht für sie. Die DeVos haben zwar einen Super PAC finanziert, doch das republikanische Lager hat sich aus dem Fernsehen zurückgezogen.

Die Umfragen

Benson liegt in jeder seit dem 1. September veröffentlichten Umfrage vorn. Das gilt auch für die republikanischen Institute.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 23. *Michigan: Umfragen (Abstand zwischen Benson und James) und Projektion von Le Millénaire.*

[71] ClickOnDetroit, 15. Oktober 2026, https://www.clickondetroit.com/news/local/2026/10/12/live-updates-john-james-jocelyn-benson-face-off-in-gubernatorial-debate-hosted-by-wdiv/.

Das Modell

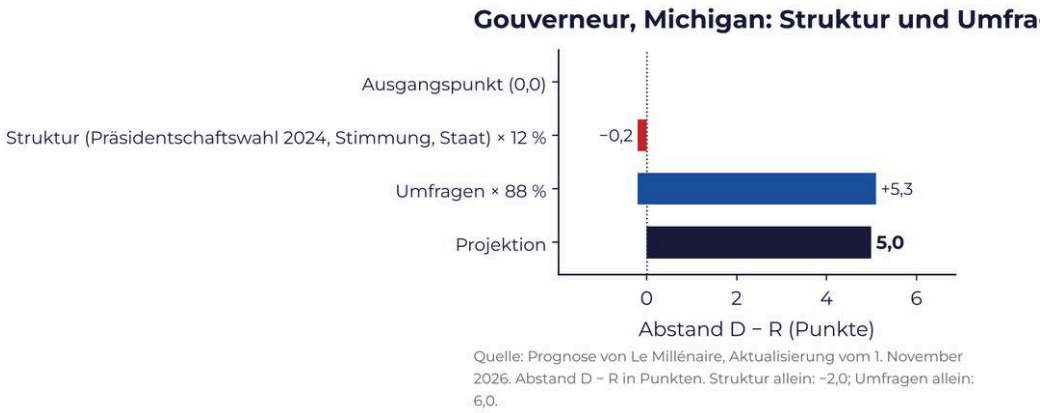


Abbildung 24. *Michigan: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Umfragen und Struktur ziehen hier in entgegengesetzte Richtungen. Die Struktur begünstigt James, die Umfragen Benson, und in der Projektion setzen sich die Umfragen durch. Ihre Chancen sind seit August stetig gestiegen.

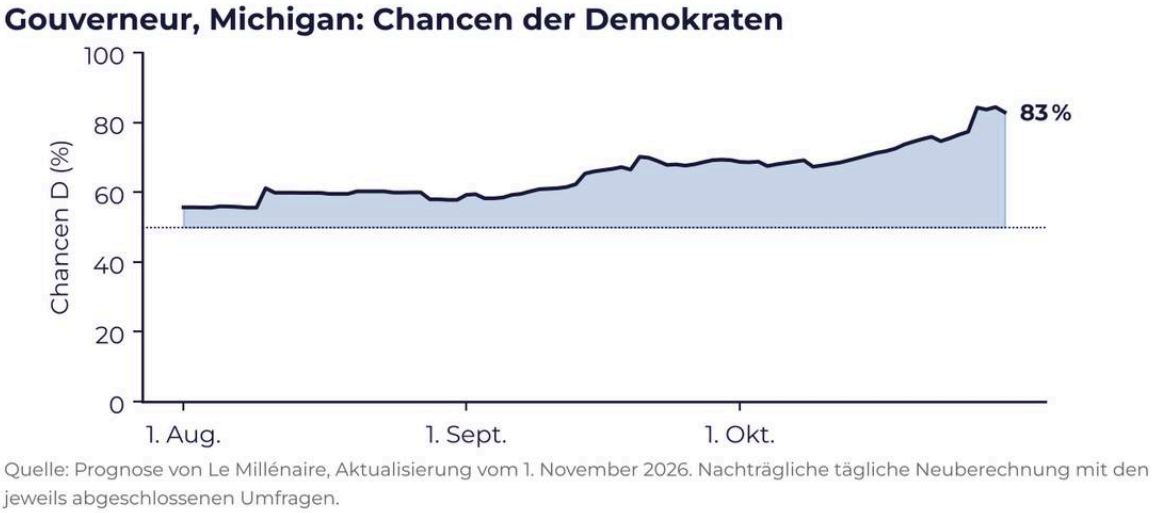


Abbildung 25. *Michigan: Chancen von Benson seit dem 1. August 2026.*

Gouverneur und Senat

El-Sayed hat gegen Mike Rogers schlechtere Ausgangsbedingungen als Benson. Ein Sieg von James würde ihn in große Schwierigkeiten bringen, und eine Niederlage von Benson würde die demokratischen Hoffnungen im Senat nahezu zunichtemachen.

Unsere Analyse

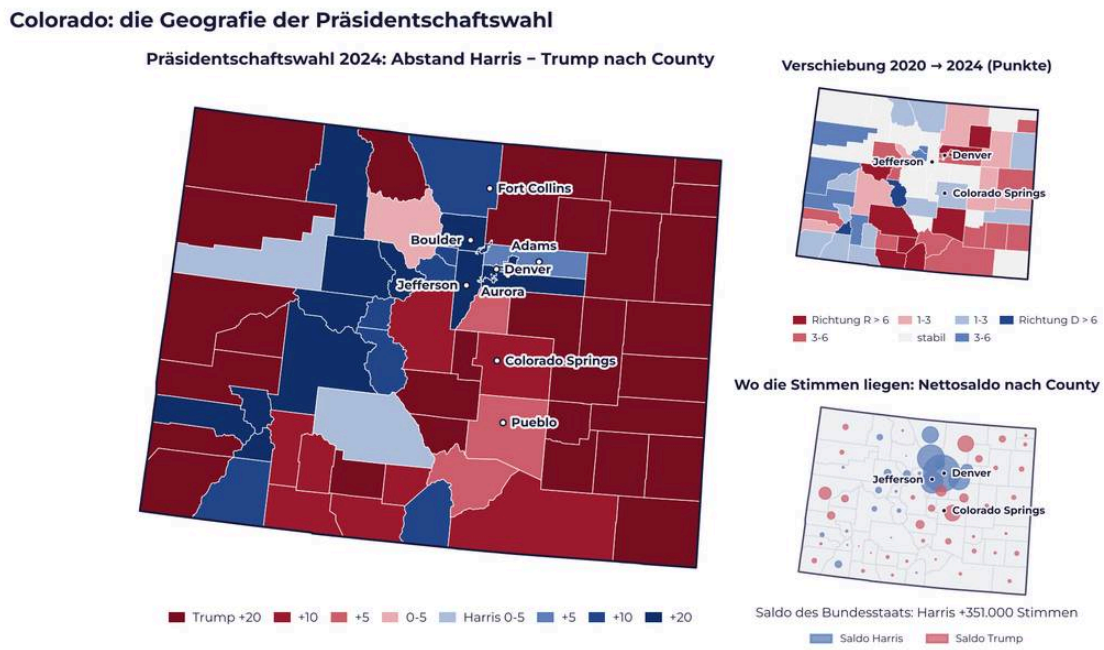
Alle sechzehn Umfragen sehen Benson vorn. Am Wahlabend wird zunächst der Abstand in Wayne mit den 29,0 Punkten von Harris zu vergleichen sein, um zu sehen, ob sich der Verlust von 2024 wiederholt. Danach folgen Macomb, Oakland und Kent.

COLORADO: PHIL WEISER GEGEN VICTOR MARX

Der Demokrat Phil Weiser ist Favorit, was in einem historisch demokratischen Staat nicht überrascht. Das Rennen ist nicht knapp. Da es seit September keine Umfrage gibt, stützt sich das Modell jedoch allein auf seine Struktur, die sehr unsicher ist.

Wo das Rennen entschieden wird

Colorado bleibt deutlich demokratisch, hat sich 2024 aber gespalten. Die wohlhabenden Vororte mit hohem Bildungsniveau sind zu den Demokraten gerückt, ebenso zwei republikanische Hochburgen: El Paso rund um Colorado Springs und Mesa. Die Countys mit Arbeiterprägung gingen den umgekehrten Weg. Pueblo ist sogar von Biden zu Trump gewechselt.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 26. *Colorado: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Colorado in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +13,5
Präsidentschaftswahl 2024	Harris +11,0; 23 der 64 Countys
Gouverneurswahl 2022	Polis 58,5 % zu 39,2 %, also 19,3 Punkte Vorsprung
Letzter gewählter republikanischer Gouverneur	1998[72]
Republikanische Vorwahl	Marx 39,9 %, Kirkmeyer 39,4 %, Bottoms 20,8 %; rund 2.500 Stimmen Abstand an der Spitze[73]
Demokratische Vorwahl (30. Juni)	Weiser 56,9 %, Bennet 43,1 %
Countys mit demokratischen Zugewinnen	Jefferson +0,9 (Harris +19,5), Larimer +2,2, El Paso +1,0, Mesa +3,7
Countys mit demokratischen Verlusten	Adams −7,3 (Harris +9,0), Pueblo −6,8 (an Trump gegangen), Denver −5,2 (Harris +56,2), Arapahoe −4,5
Umfragen	Magellan Strategies, Anfang August: Weiser +12; seitdem keine
Projektion	Weiser +4,9, nur Struktur; 90-%-Intervall von Marx +16,9 bis Weiser +26,6
Chancen von Weiser	64,3 %; seit August zwischen 61 % und 64 %
Einstufungen und Märkte	Cook, Sabato, Inside Elections: „sicher“ demokratisch; Polymarket rund 97 % für Weiser[74]
Vorzeitige Stimmabgabe (22. Oktober)	730.614 zurückgesandte Stimmzettel (442.889 im Jahr 2022); Vorsprung der registrierten Demokraten von 8,2 Punkten (3,2 im Jahr 2022)[75]
Wechselwirkungen	Demokratische Chancen im Senat: 27,2 %, wenn Marx gewinnt, 46,7 %, wenn Weiser siegt

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

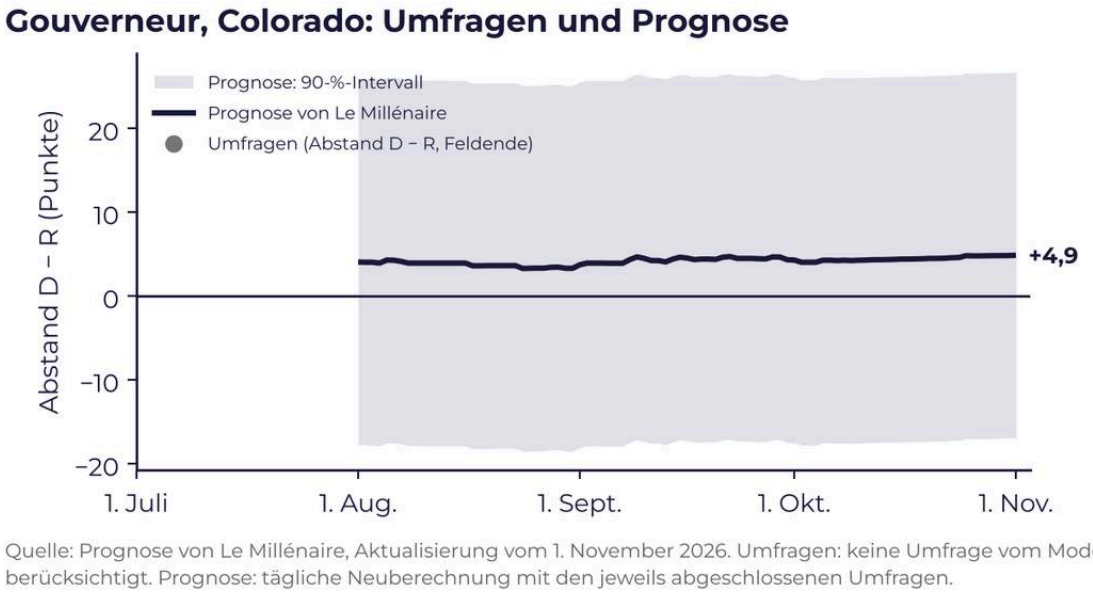
Victor Marx hat die republikanische Vorwahl hauchdünn vor Barbara Kirkmeyer gewonnen, Scott Bottoms lag weit dahinter. Auf demokratischer Seite schlug Phil Weiser Senator Michael Bennet. Marx, der von Lauren Boebert unterstützt wird, steht wegen seiner Lebensgeschichte in der Kritik[76]. Er ist ein Neuling in der Politik, ehemaliger Soldat des Marine Corps und Kampfsportler, und leitet „All Things Possible Ministries“, eine gemeinnützige Organisation, die in Konfliktgebieten tätig ist. Er hat eingeräumt, im Alter von 7 Jahren einen Mann getötet zu haben, und glaubt, Dämonen austreiben zu können. Greg Lopez, ehemaliger republikanischer Kongressabgeordneter, tritt als Unabhängiger an.

[72] KUNC, 9. Juli 2026, https://www.kunc.org/politics/2026-07-09/victor-marx-wins-gop-nod-for-governor-will-face-democrat-phil-weiser-in-november.
[73] Wikipedia, „2026 Colorado gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Colorado_gubernatorial_election.
[74] MultiState, 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/colorado-2026.
[75] Wahlbehörden der Bundesstaaten, Erhebungen von Le Millénaire, Stand 22. Oktober 2026, https://election.lemillenaire.org/etats-unis/vote-anticipe/2026/.
[76] KUNC, 9. Juli 2026, https://www.kunc.org/politics/2026-07-09/victor-marx-wins-gop-nod-for-governor-will-face-democrat-phil-weiser-in-november.

Weiser verspricht 40.000 Einstiegswohnungen und eine Reform von TABOR, dem Mechanismus, der die Einnahmen des Staates deckelt. Weiser hat seine Gegnerschaft zu Präsident Trump zu einem zentralen Element seines Wahlkampfs gemacht. Seine Behörde hat fast 88 Klagen gegen die Trump-Regierung eingereicht oder sich ihnen angeschlossen[77]. Marx lehnt jede neue Steuer ab und setzt auf Erdgas und kleine Kernreaktoren. Er fehlte bei der ersten Debatte in Colorado Springs.[78]

Die Umfragen und das Modell

Die einzige Umfrage des Sommers sah Weiser weit vorn. Seitdem gibt es keine mehr. Märkte und Einstufungen halten ihn für uneinholbar.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: keine Umfrage vom Modell berücksichtigt. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 27. *Colorado: Projektion von Le Millénaire und 90-%-Intervall (keine Umfrage berücksichtigt).*

Ohne Umfrage fällt die Projektion mit der Struktur zusammen, und das Unsicherheitsintervall wird riesig. Die Chancen von Weiser bewegen sich seit August kaum. Sie bleiben weit unter den Einstufungen.

[77] Coag.gov. (2026). Defending Colorado: Attorney General Phil Weiser's Federal Lawsuit Tracker. https://coag.gov/defending-colorado/

[78] Montrose Press, Datum nicht angegeben, https://www.montrosepress.com/news/weiser-debates-independent-lopez-in-first-colorado-governor-debate-with-marx-absent-democrat-favored-to/article_31220c30-d882-45c9-a952-3d4590bb57ec.html; MultiState, 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/colorado-2026.

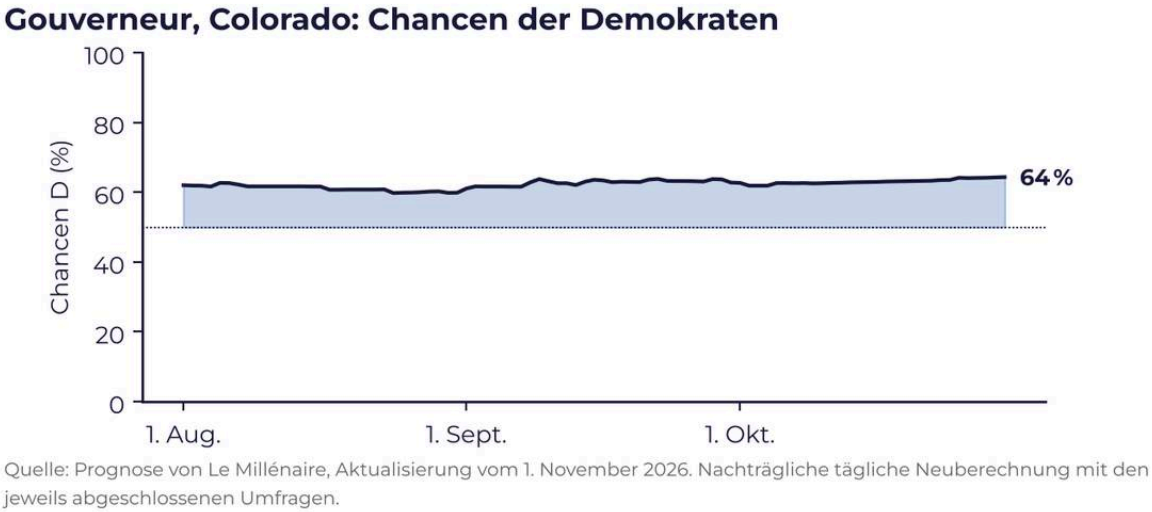


Abbildung 28. *Colorado: Chancen von Weiser seit dem 1. August 2026.*

Die vorzeitige Stimmabgabe und die Wechselwirkungen

Die vorzeitige Stimmabgabe weist in dieselbe Richtung wie die Einstufungen. Im Simulator ist die Wirkung Colorados auf den Senat geringer als anderswo, und auch das erklärt sich durch das Fehlen von Umfragen.

Unsere Analyse

Weiser dürfte gewählt werden. Die Zahl für Colorado in unserer Tabelle ergibt sich aus dem Fehlen von Umfragen. Alles andere sieht ihn weit vorn. Am Wahlabend wird auf das Ergebnis von Greg Lopez zu achten sein, einem Unabhängigen aus dem republikanischen Lager, dann auf das von Weiser in Adams und Pueblo, zwei Countys, in denen Trump 2024 zugelegt hat.

VERMONT: AMANDA JANOO GEGEN PHIL SCOTT

Phil Scott ist der republikanische Gouverneur des demokratischsten Staates dieser Liste. Er hat seine Umfragen stets übertroffen. Die diesjährigen sind jedoch die knappsten, die er je erlebt hat, und das Modell sieht ihn weiterhin als Favoriten.

Wo das Rennen entschieden wird

Chittenden rund um Burlington trägt das demokratische Votum. Die Verschiebung zu Trump im Jahr 2024 betraf vor allem den ländlichen Norden und die Mitte des Staates. Laut VTDigger neigen ältere Wähler deutlich zu Scott[79].

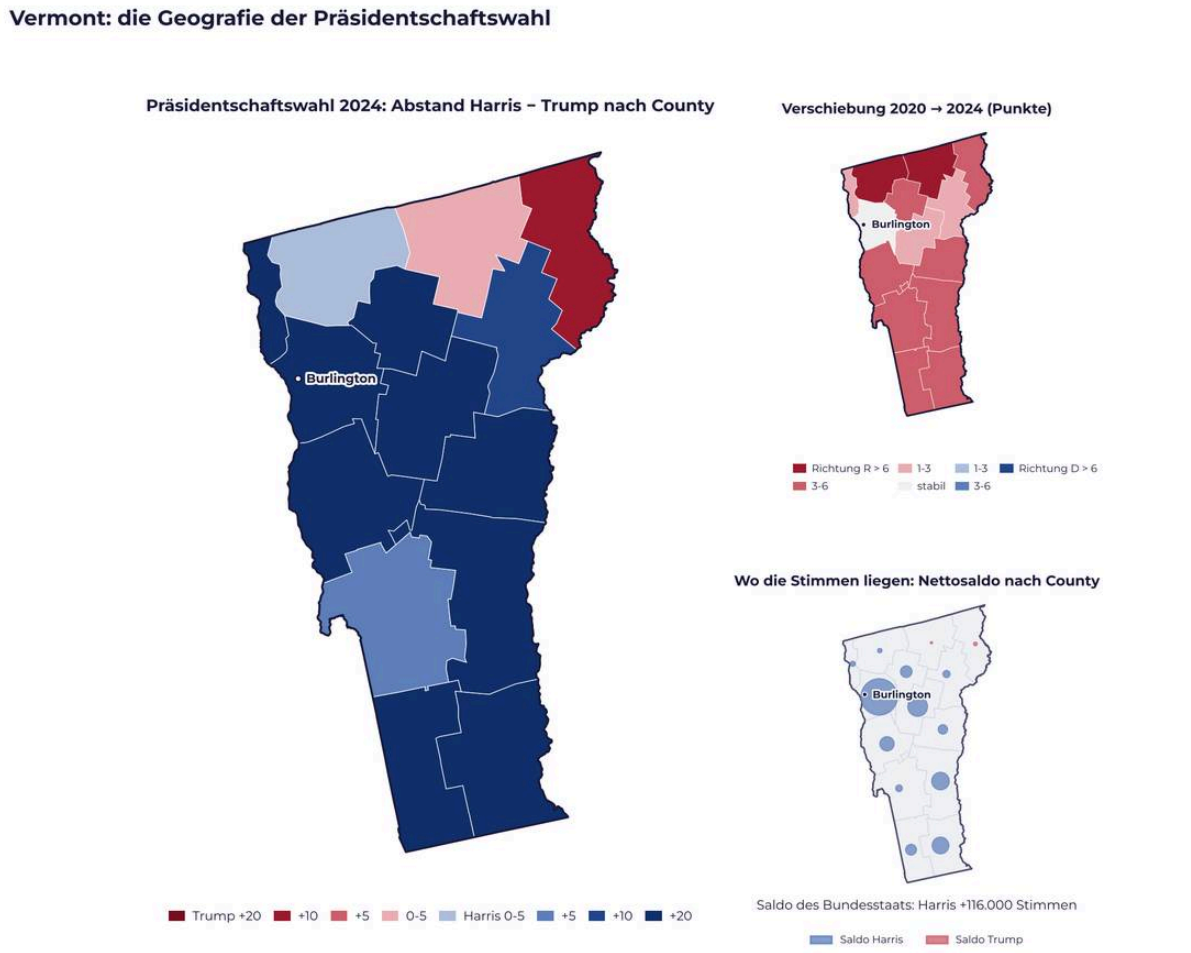


Abbildung 29. *Vermont: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Vermont in Zahlen

[79] Valley News, übernommen von VTDigger, 12. Oktober 2026, https://vnews.com/2026/10/12/vermont-gubernatorial-poll-scott-janoo/.

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024	Harris +31,5 im Jahr 2024, nach einer Verschiebung um 3,9 Punkte zu Trump; 12 der 14 Countys
Schlüssel-Countys	Chittenden (Burlington, 26,3 % der Stimmen) Harris +53,6; Franklin −6,1 (Harris +3,0); Orleans −6,1 (an Trump gegangen); Rutland −5,2 (Harris +5,3)
Scott, frühere Wahlen	Gewählt 2016; 2022: 70,9 % zu 23,9 %; 2024: fast 52 Punkte Vorsprung
Vorwahlen	Scott 98,5 %; Janoo 49,1 %, Aly Richards 46,6 %
Geld (September)	Eingeworben: Janoo 291.048 Dollar, Scott 223.238; in der Kasse: 280.075 und 295.845; die DGA zahlt 40.000 Dollar an den PAC Our Vermont[80]
Beliebtheit	Morning Consult, zweites Quartal 2026: Scott ist der beliebteste Gouverneur des Landes[81]
Veröffentlichte Umfragen	University of New Hampshire, Ende September: Janoo 49 %, Scott 43 %; Vermont Public und Braun Research: Scott 43 %, Janoo 34 %, rund 20 % Unentschiedene; State Navigate, Anfang Oktober: Scott 46 %, Janoo 43 %[82]
Vom Modell berücksichtigte Zahlen	Vermont Public 42 % zu 32 % (registrierte Wähler); State Navigate 48 % zu 46 %
Scott und seine Umfragen (VTDigger)	Im Schnitt 14 Punkte besser; 2016: mit einem Punkt vorn gesehen, gewinnt mit fast 9; 2022: bei +17 gesehen, gewinnt mit 47; 2024: bei +39 gesehen, gewinnt mit fast 52[83]
Projektion	Korrigierter Durchschnitt der drei Institute: Scott +5,2; Struktur Scott +1,0; Projektion Scott +4,7; 90-%-Intervall von Scott +13,4 bis Janoo +4,0
Chancen	Scott 81,1 %; Janoo bei 46,3 % am 15. September, dann 19,2 % am 26. Oktober und 18,9 % am 1. November
Wechselwirkungen	Sieg von Janoo: Senat 68,9 %, Repräsentantenhaus 96,2 %, 25,7 erwartete demokratische Gouverneure; Maine: Troy Jackson bei 68,5 % gegen Susan Collins, wenn Janoo knapp gewinnt, 46,0 % über den gesamten Simulator

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Scott wurde 2016 gewählt und seitdem alle zwei Jahre wiedergewählt, 2022 und 2024 mit erdrückenden Vorsprüngen.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Amanda Janoo ist Ökonomin und kandidiert zum ersten Mal. Sie gewann die demokratische Vorwahl knapp gegen Aly Richards. Unterstützt wird sie von David Zuckerman, vom Gewerkschaftsverband AFL-CIO in Vermont, von der

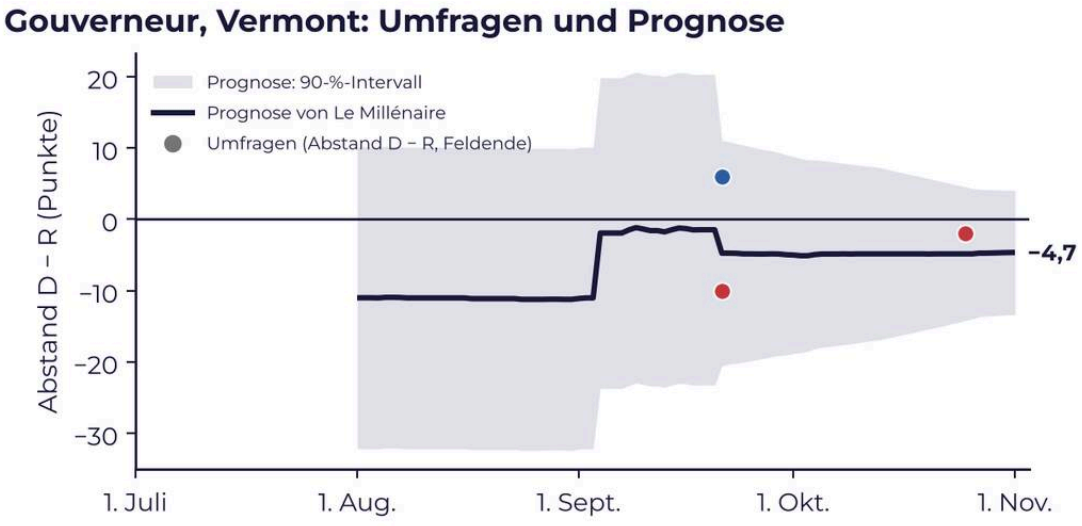
[80] WCAX, 2. Oktober 2026, https://www.wcax.com/2026/10/02/fundraising-totals-mirror-tight-polls-vermont-governors-race/.
[81] Valley News, übernommen von VTDigger, 12. Oktober 2026, https://vnews.com/2026/10/12/vermont-gubernatorial-poll-scott-janoo/.
[82] 270toWin, Umfragen in Vermont, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/vermont; Valley News, 12. Oktober 2026, https://vnews.com/2026/10/12/vermont-gubernatorial-poll-scott-janoo/.
[83] Valley News, übernommen von VTDigger, 12. Oktober 2026, https://vnews.com/2026/10/12/vermont-gubernatorial-poll-scott-janoo/.

Gewerkschaft der Staatsbediensteten und vom Sierra Club[84]. Scott räumt selbst ein, dass die demokratische Begeisterung diesen Wahlkampf zu seinem schwierigsten seit 2016 macht[85].

Die Summen bleiben bescheiden, und Janoo hat im September mehr eingeworben als der Amtsinhaber. Scott behält einen gewichtigen Trumpf: seine Beliebtheit, die höchste aller Gouverneure im Land.

Die Umfragen

Die drei Erhebungen widersprechen sich. Die University of New Hampshire sah Janoo vorn. Die beiden anderen sehen Scott in Führung, mit vielen Unentschiedenen. Für zwei von ihnen berücksichtigen die Dateien des Modells etwas andere Zahlen als die veröffentlichten.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 30. *Vermont: Umfragen (Abstand zwischen Janoo und Scott) und Projektion von Le Millénaire.*

Bleibt Scotts Vorgeschichte. Laut VTDigger hat er seine Umfragen in jedem seiner Wahlkämpfe übertroffen, oft bei Weitem.

---

[84] Wikipedia, „2026 Vermont gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Vermont_gubernatorial_election.
[85] WCAX, 30. September 2026, https://www.wcax.com/2026/09/30/facing-tight-polls-gov-scott-admits-democratic-enthusiasm-creating-headwinds/.

Das Modell

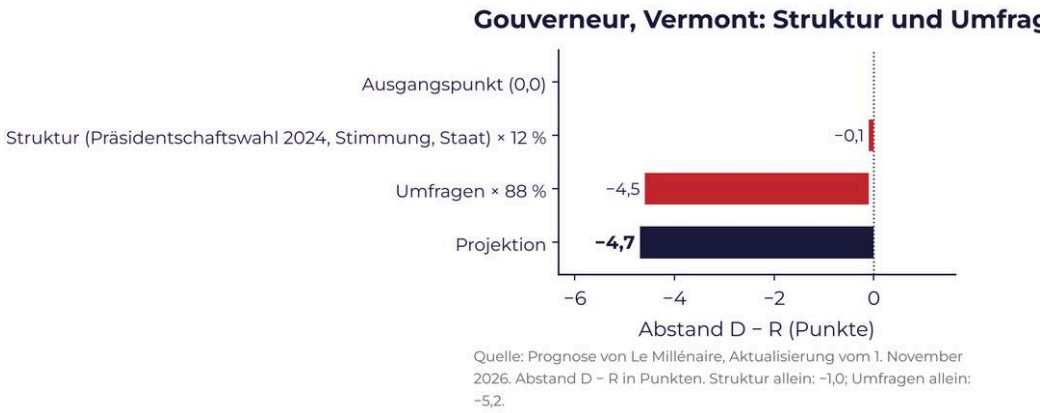


Abbildung 31. *Vermont: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Die Umfragen begründen den Großteil von Scotts Vorsprung, die Struktur hilft ihm kaum. Die Umfrage der University of New Hampshire hatte die Chancen von Janoo Mitte September in die Höhe schnellen lassen, bevor sie wieder fielen. Das Modell berücksichtigt die spezifische Unterschätzung von Scott nicht. Es wendet nur die allgemeine, schwächere Korrektur des Umfragefehlers an, die zugunsten der Republikaner wirkt.

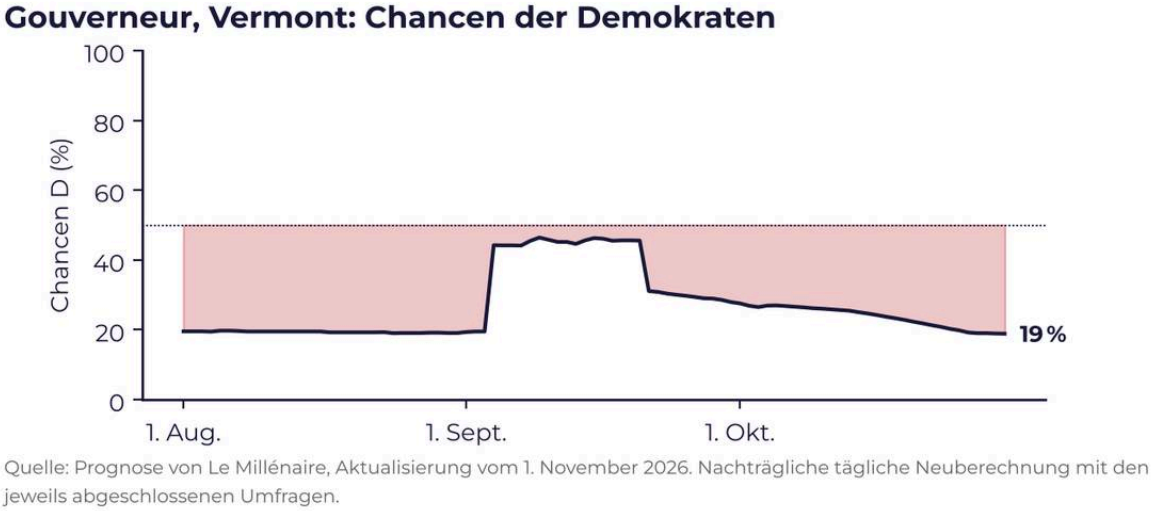


Abbildung 32. *Vermont: Chancen von Janoo seit dem 1. August 2026.*

Die Wechselwirkungen

Im Simulator ginge ein Sieg von Janoo mit einem sehr guten Abend für die Demokraten einher, im Senat wie im Repräsentantenhaus. Er hätte auch ein Echo im benachbarten Maine, wo Troy Jackson gegen Susan Collins antritt.

Unsere Analyse

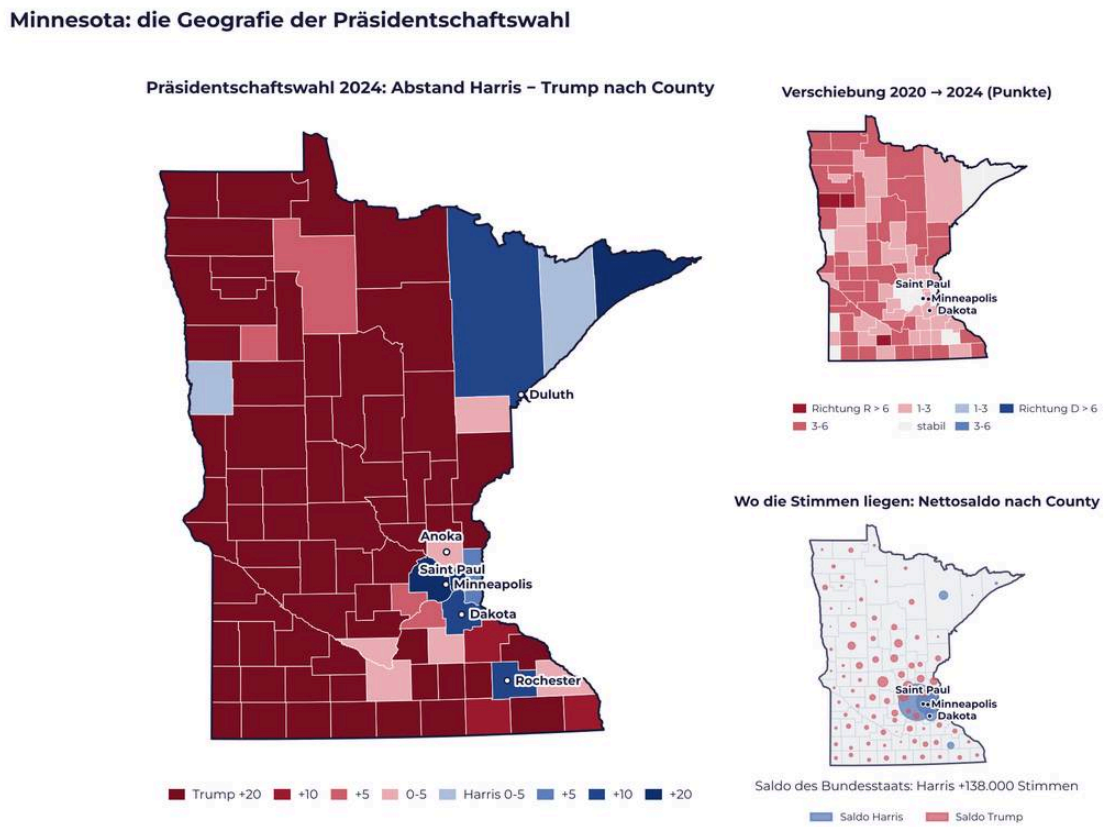
Scott bleibt Favorit für eine sechste zweijährige Amtszeit, und seine Umfragen haben ihn in jedem seiner Wahlkämpfe seit 2016 unterschätzt. Janoos Problem ist der ländliche Norden: Franklin und Orleans haben sich 2024 um 6,1 Punkte zu Trump verschoben. Sie braucht sehr hohe Ergebnisse in Chittenden und im Süden des Staates, in Windham und Windsor.

MINNESOTA: AMY KLOBUCHAR GEGEN LISA DEMUTH

Senatorin Amy Klobuchar bewirbt sich um die Nachfolge von Tim Walz und führt in allen Umfragen. Der Staat bleibt laut Brookings jedoch „wettbewerbsfähiger, als sein demokratischer Ruf vermuten lässt“.

Wo das Rennen entschieden wird

Die beiden städtischen Countys, Minneapolis und Saint Paul, stellen fast ein Drittel der Stimmen. Die Vororte sind gespalten, und der demokratische Rückgang von 2024 ist dort im Süden und im Norden des Großraums deutlich zu sehen. Die Iron Range rund um Duluth bleibt demokratisch, entfernt sich aber. Der westliche Gürtel und die Mitte, Wright, Sherburne und Stearns, wählen sehr weit rechts.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 33. *Minnesota: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Minnesota in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +7,1
Präsidentschaftswahl 2024	Harris +4,2, 9 von 87 Countys gewonnen
Gouverneurswahl 2022	Walz +7,7 (52,3 % zu 44,6 %); offener Sitz 2026
Demokratische Schlüssel-Countys	Hennepin (22,1 % der Stimmen) Harris +42,6; Ramsey (8,5 %) +43,3; St. Louis +13,7, Rückgang um 1,9
Kipp-Countys	Dakota +12,9, Washington +8,9; Anoka −4,4, Scott −8,5 (Rückgang um 1,9 bis 2,5); Stearns mit Rückgang um 4,3
Vorwahlen (11. August)	Klobuchar 89,7 %; Demuth 43,4 %, Lindell 32,5 %, Qualls 21,4 %[86]
Eingeworbenes Geld bis 31. Mai	Klobuchar 7,0 Millionen Dollar, Demuth 0,36 Millionen; Herbstzahlen unbekannt
Umfragen SurveyUSA (KSTP)	Klobuchar 47 % zu 40 %, dann 48 % zu 41 % (8. bis 12. Oktober)
Umfrage Mason-Dixon (Star Tribune, KARE 11)	Klobuchar 50 %, Demuth 41 %; Morning Consult (dem.), registrierte Wähler: +9
Umfrage co/efficient (rep.), Mitte September	Klobuchar 47 %, Demuth 45 %[87]
Korrigierter Durchschnitt und Struktur	Klobuchar +9,3; Struktur Demuth +0,5
Projektion	Klobuchar +8,2 (90-%-Intervall: Demuth +0,5 bis Klobuchar +16,9)
Chancen von Klobuchar	93,9 %; 46,1 % am 1. August, 73,9 % am 1. September
Senat	Flanagan (dem.) 80,2 % Chancen, +6,2; Klobuchar gewinnt in 95,9 % der Fälle, in denen Flanagan knapp gewinnt, in 85,0 %, wenn Tafoya knapp gewinnt
Wechselwirkungen	Sieg von Demuth: Senat 3,5 %, Repräsentantenhaus 31,0 %; Sieg von Klobuchar: Senat 42,0 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

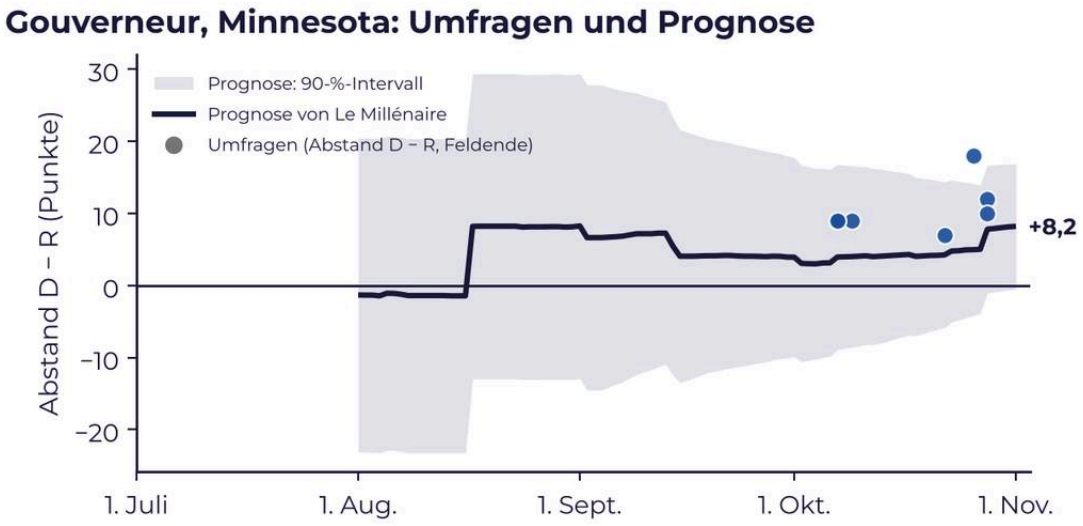
Die Kandidaten und der Wahlkampf

Lisa Demuth, Sprecherin des Repräsentantenhauses des Staates, setzte sich in der Vorwahl gegen Mike Lindell durch, den Kandidaten von Donald Trump. Es gab zwei Debatten, am 19. Oktober in Brainerd und am 21. auf FOX 9. Demuth brachte Klobuchar mit Walz und dem Betrug bei Sozialprogrammen in Verbindung, mit einer nicht belegten Zahl von 9 Milliarden Dollar. Klobuchar antwortete mit Trump: dem Krieg im Iran, den Zöllen, dem Verlust von Krankenversicherungsschutz durch die „One Big Beautiful Bill“. Sie nahm auch Demuths Gesetzentwurf zur Abtreibung und ihre Milliardärsunterstützer aus Wisconsin ins Visier. Demuth sagte, sie sei beim Iran und bei einigen Zöllen nicht mit Trump einverstanden gewesen[88].

[86] Wikipedia, „2026 Minnesota gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Minnesota_gubernatorial_election; WYPR / NPR, 11. August 2026, https://www.wypr.org/2026-08-11/trump-backed-mike-lindell-loses-primary-for-minnesota-governor-to-lisa-demuth.
[87] Wikipedia, „2026 Minnesota gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Minnesota_gubernatorial_election.
[88] KAXE, 20. und 22. Oktober 2026, https://www.kaxe.org/local-news/2026-10-22/takeaways-from-the-final-gubernatorial-debate-between-demuth-klobuchar.

Die Umfragen

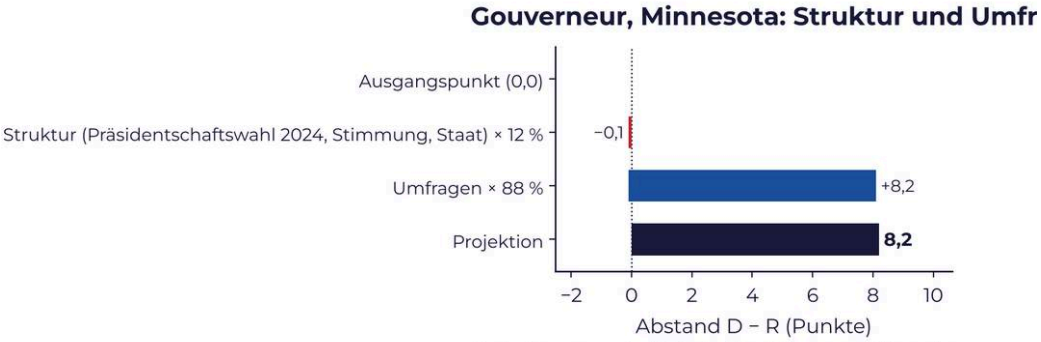
Fünf Erhebungen seit September, fünfmal Klobuchar in Führung. Nur das republikanische Institut sieht sie in Reichweite.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 34. *Minnesota: Umfragen (Abstand zwischen Klobuchar und Demuth) und Projektion von Le Millénaire.*

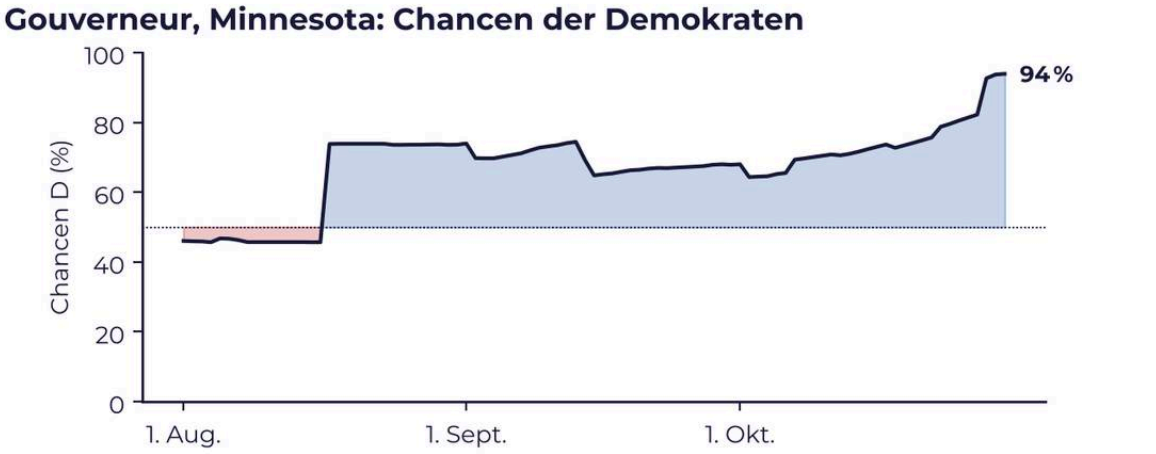
Das Modell



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D − R in Punkten. Struktur allein: −0,5; Umfragen allein: 9,3.

Abbildung 35. *Minnesota: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Die Umfragen ziehen die Projektion zu Klobuchar, die Struktur des Staates bringt sie zurück in Richtung Gleichstand. Anfang August sah das Modell sie mangels aktueller Erhebung noch als Verliererin. Die Umfragen von Ende August haben alles verändert.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Nachträgliche tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 36. *Minnesota: Chancen von Klobuchar seit dem 1. August 2026.*

Gouverneur und Senat

Gegen Michele Tafoya ist Peggy Flanagan etwas schlechter aufgestellt als Klobuchar. Im Simulator gehen beide Ergebnisse Hand in Hand.

Die Wechselwirkungen

Eine Niederlage von Klobuchar wäre ein sehr schlechtes Signal für den Senat. Unter den Gouverneursrennen wiegt nur Michigan fast ebenso schwer gegen die Demokraten.

Unsere Analyse

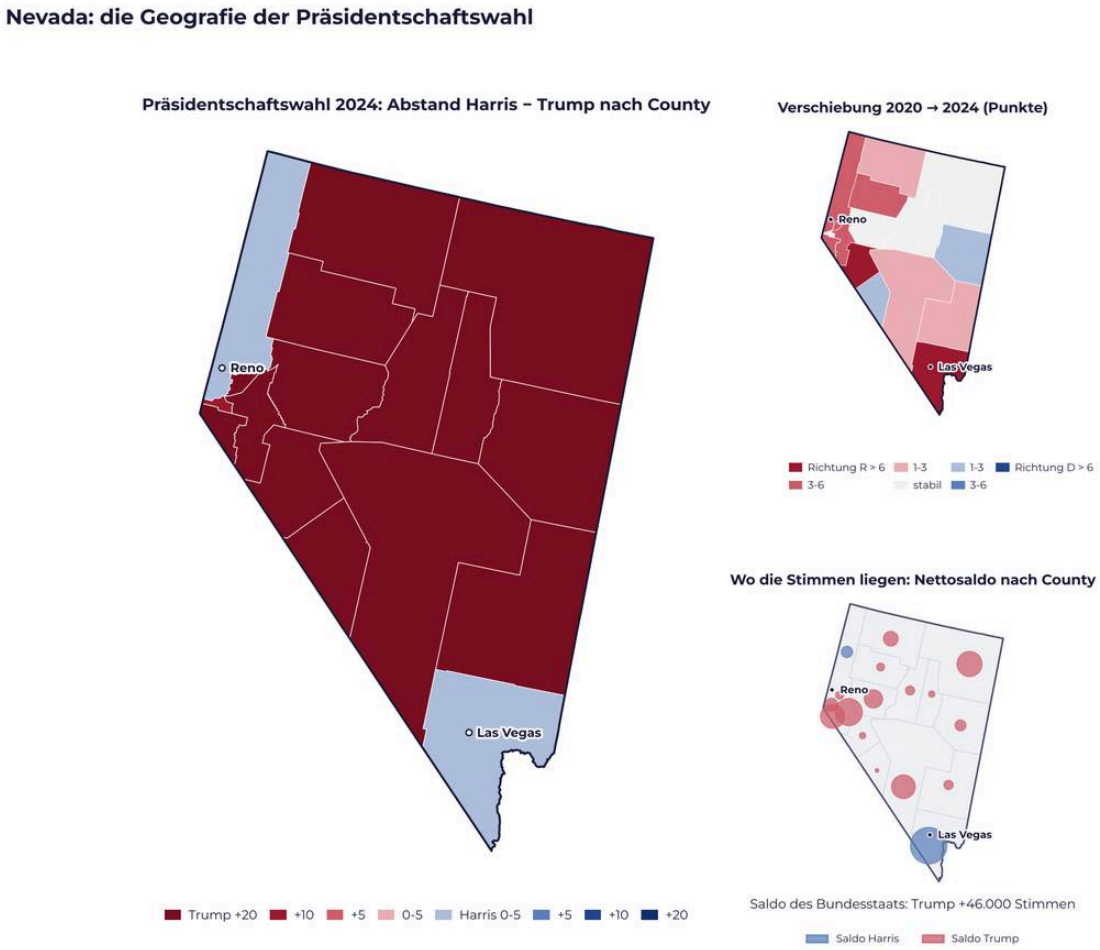
Klobuchar ist klare Favoritin. Als bekannte Senatorin führt sie seit September in fünf von fünf Umfragen. Nach unserer Lesart würde ein knappes Ergebnis den demokratischen Rückgang von 2024 in Anoka, in Scott und rund um Stearns in der Mitte des Staates fortsetzen. Zu verfolgen sind Dakota und Anoka, die beiden großen Vororte, die über den Staat entscheiden. Zu verfolgen ist auch St. Louis, wo sich die Arbeiterwählerschaft der Iron Range von den Demokraten entfernt.

NEVADA: AARON FORD GEGEN JOE LOMBARDO

Joe Lombardo ist der einzige amtierende republikanische Gouverneur eines Swing State. Das Modell sieht ihn dank der Struktur des Staates als Favoriten, während der bereinigte Durchschnitt der wenigen Umfragen inzwischen Ford ganz knapp vorn sieht.

Wo das Rennen entschieden wird

Brookings führt den Umschwung in Nevada auf Trumps Zugewinne bei Latino-Wählern zurück. Alles entscheidet sich in Las Vegas, im Clark County, wo der 2024 verlorene demokratische Saldo allein den Abstand am Ende im gesamten Staat übersteigt. Reno im Washoe County neigt kaum noch einer Seite zu. Das ländliche Nevada wählt massiv republikanisch, fällt aber wenig ins Gewicht und bewegt sich kaum.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 37. *Nevada: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Nevada in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +2,4
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +3,1 (Verschiebung um 5,5 Punkte), Harris gewinnt 2 von 17 Countys
Schlüssel-Countys	Clark (69,5 % der Stimmen) Harris +2,6, gegenüber Biden +9,3, demokratischer Nettosaldo um 63.787 Stimmen gesunken; Washoe (17,8 %) +1, Rückgang um 3,5
Ländliche Countys	Trump +42 bis +57 in Elko, Lyon oder Nye
Gouverneurswahl 2022	Lombardo schlägt Sisolak (dem., Amtsinhaber), 48,8 % zu 47,3 %
Vorwahlen	Lombardo 90,8 %; Ford 63,3 %, Hill 23,9 %; Danielle Ford (Namensvetterin) mit 2 bis 7 % gemessen[89]
In der Kasse am 15. Oktober	Lombardo 2,8 Millionen Dollar, Ford mehr als 1,3 Millionen
Ausgaben Dritter	Better Nevada PAC (pro Lombardo) mehr als 29,3 Millionen, A More Affordable Nevada PAC (pro Ford) mehr als 14,1 Millionen; RGA 9,5 Millionen, Bigelow 6 Millionen, DGA 7 Millionen[90]
Meinung	Wirtschaft unter Lombardo: 45 % Zustimmung, 47 % Ablehnung; Trump 38 % zu 61 %[91]
Umfragen	Emerson, 5. bis 8. September: Ford 44 %, Lombardo 42 %; Noble Predictive Insights, 22. bis 26. September: Lombardo 42 %, Ford 40 %, Danielle Ford 7 %; Emerson ohne Datum: 41 % für beide
Korrigierter Durchschnitt und Struktur	Ford +0,2; Struktur Lombardo +14,7
Projektion	Lombardo +1,6 (90-%-Intervall: Lombardo +10,3 bis Ford +7,1)
Chancen	Lombardo 61,8 %; Ford 41,1 % am 15. September, 30,2 % am 15. Oktober, 17,1 % am 26. Oktober, dann 38,2 %
Einstufungen und Märkte	Cook und Sabato „offen“, Inside Elections „leicht republikanisch“; Märkte rund 69 % für die Demokraten
Wechselwirkungen	Sieg von Ford: Senat 57,0 %, Repräsentantenhaus 94,2 %, 24,9 erwartete demokratische Gouverneure; Sieg von Lombardo: Senat 29,0 %; Ford gewinnt knapp in 28 % der Simulationen, deutlich in 11 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Bei den Demokraten setzte sich Aaron Ford klar gegen Alexis Hill durch. Zehn weitere Kandidaten, unabhängig oder von kleinen Parteien, stehen auf dem Stimmzettel. Darunter Danielle Ford, Mitglied des Bildungsrats des Staates und Namensvetterin des demokratischen Kandidaten.

Lombardo hat mehr Geld in der Kasse, doch Ford hat ihn bei den direkten Spenden erstmals übertroffen. Der Großteil läuft ohnehin über externe Komitees, bei denen Lombardo im Vorteil ist.

[89] Wikipedia, „2026 Nevada gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Nevada_gubernatorial_election.
[90] The Nevada Independent, 17. Oktober 2026, https://thenevadaindependent.com/article/our-top-takeaways-from-nevadas-new-campaign-finance-reports/.
[91] MultiState, „Nevada 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/nevada-2026.

Es wird wohl keine Debatte geben. Lombardo fehlte bei der von KUNR, und Ford nahm die Einladung des Nevada Independent erst an, nachdem er sie zunächst abgelehnt hatte[92]. Lombardo präsentiert sich als Gegengewicht zu einem demokratischen Parlament, mit 162 Vetos auf seinem Konto. Ford spricht über die Lebenshaltungskosten und will das „Right-to-Work"-Gesetz abschaffen. MultiState verweist auf eine noch nicht entschiedene Ethikbeschwerde wegen seiner Reisen und auf eine als irreführend bewertete Pro-Lombardo-Werbung zu einem Gnadengesuch.

Die Umfragen

Nevada ist einer der am seltensten befragten Swing States. Zwei Erhebungen stammen aus dem September und sehen jeweils ein anderes Lager im Vorteil. Die Dateien des Modells fügen drei Umfragen von Ende Oktober hinzu: Zwei sehen Ford vorn, die letzte, von Noble Predictive Insights, ergibt einen Gleichstand[93].

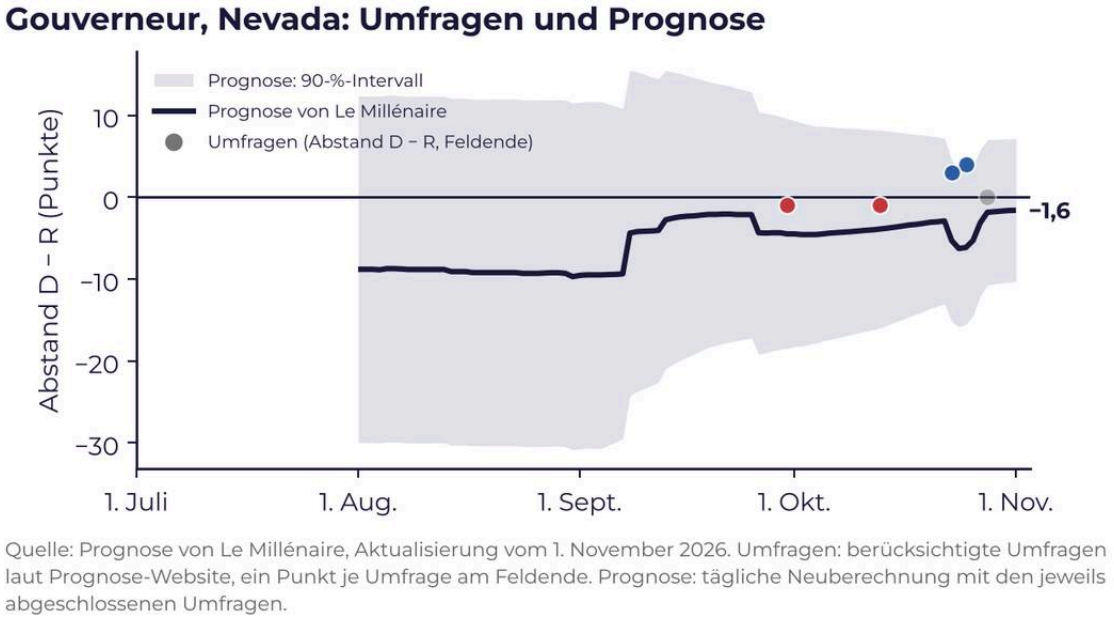


Abbildung 38. *Nevada: Umfragen (Abstand zwischen Ford und Lombardo) und Projektion von Le Millénaire.*

[92] The Nevada Independent, 13. Oktober 2026, https://thenevadaindependent.com/article/lombardo-and-ford-are-unlikely-to-debate-what-you-need-to-know-about-the-standoff.
[93] Wikipedia, „2026 Nevada gubernatorial election", Umfragetabelle, abgerufen am 1. November 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Nevada_gubernatorial_election.

Das Modell

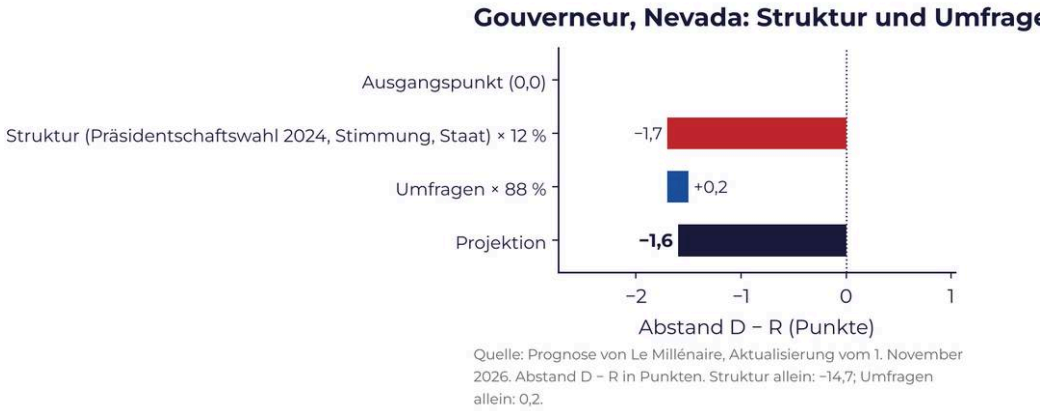


Abbildung 39. *Nevada: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Die Umfragen sehen inzwischen Ford ganz knapp vorn, und es ist die Struktur des Staates, die Lombardo den Vorteil verschafft.

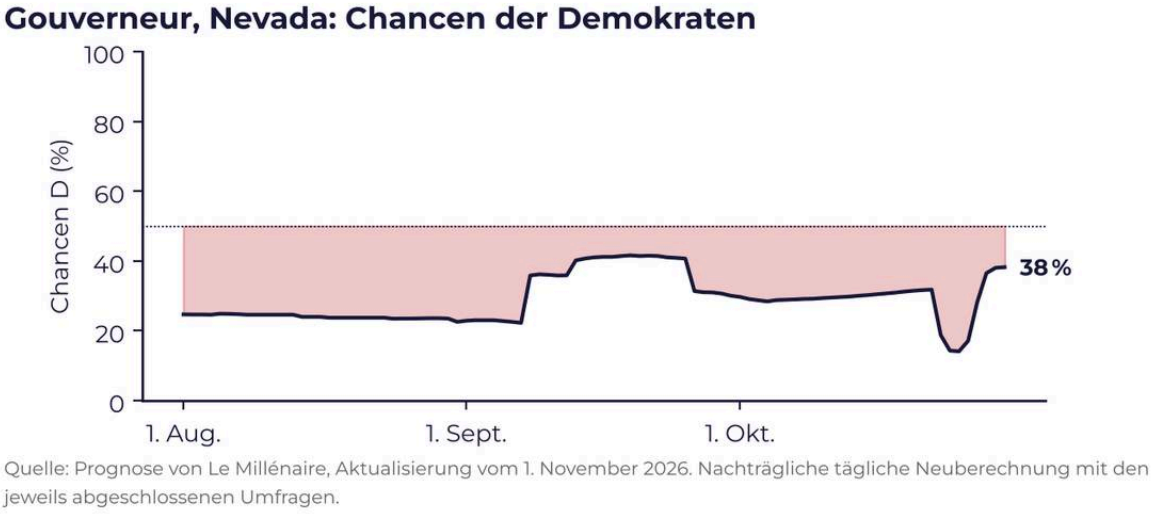


Abbildung 40. *Nevada: Chancen von Ford seit dem 1. August 2026.*

Die Emerson-Umfrage ließ Ford Mitte September steigen. Seine Chancen gingen danach ohne neue Umfrage bis zum 26. Oktober zurück, während die Erhebungen aus dem September im Durchschnitt an Gewicht verloren. Unsere Daten erlauben keine genaueren Aussagen über den Mechanismus. Die Umfragen von Ende Oktober ließen sie wieder auf 38,2 % steigen. Die Prognosemärkte sehen Ford weit höher als wir.

Die Wechselwirkungen

Nevada wählt in diesem Jahr keinen Senator. Ein Sieg von Ford wäre dennoch eines der günstigsten Signale für die Demokraten im Senat und im Repräsentantenhaus.

Unsere Analyse

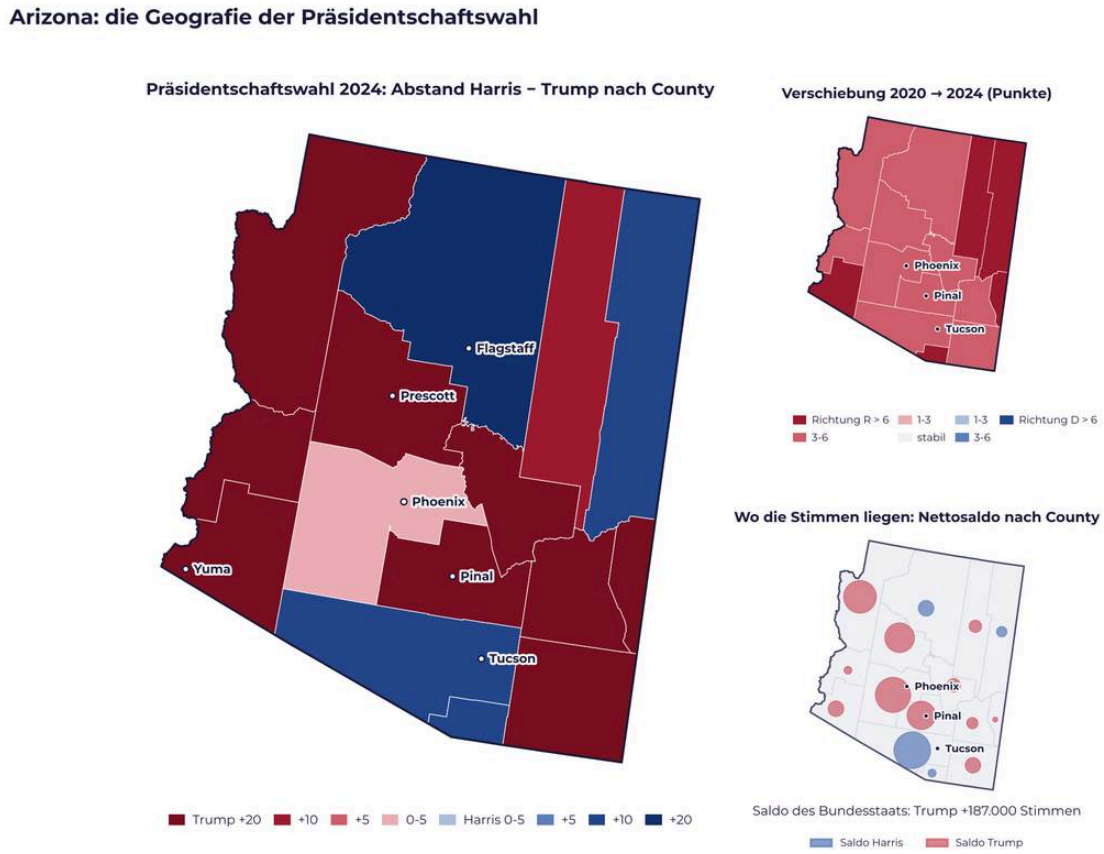
Lombardo ist als Amtsinhaber Favorit. Nevada hat sich 2024 um 5,5 Punkte zu Trump verschoben. Doch die Projektion beruht auf wenigen Umfragen, und in keinem anderen Rennen ist die Richtung des Fehlers so unsicher. Ford muss in Clark die 2,6 Punkte Vorsprung von Harris deutlich übertreffen und in Washoe zulegen. Das Ergebnis von Danielle Ford wird sich ebenfalls auf seines auswirken.

ARIZONA: KATIE HOBBS GEGEN ANDY BIGGS

Donald Trump hat Arizona 2024 gewonnen, doch die amtierende demokratische Gouverneurin Katie Hobbs geht als Favoritin ins Rennen. Ihr Gegner spaltet sein eigenes Lager, und sie gibt weit mehr Geld aus als er.

Wo das Rennen entschieden wird

Die Verschiebung zu Trump gehört zu den stärksten unter den Swing States, und Brookings führt sie auf Trumps Zugewinne bei Latino-Wählern zurück. Maricopa, das County von Phoenix, entscheidet die Wahl und hat das Lager gewechselt. Tucson im Pima County bleibt trotz Verlusten demokratisch. Die stärksten Einbrüche zeigen sich entlang der Grenze und im Nordosten.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 41. *Arizona: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Arizona in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024	Trump +5,5 im Jahr 2024, Verschiebung um 5,8 Punkte; Harris gewinnt 4 von 15 Countys
Schlüssel-Countys	Maricopa (60,6 % der Stimmen) von Biden +2,2 zu Trump +3,5, demokratischer Nettosaldo um 116.624 Stimmen gesunken; Pima (15,1 %) +15,2, Rückgang um 3,5
Kipp-Countys	Santa Cruz −16,8, Yuma −14,2, Apache −14,7, Navajo −9,0
Gouverneurswahl 2022	Hobbs schlägt Kari Lake, 50,3 % zu 49,7 %
Vorwahlen (21. Juli)	Hobbs ohne Gegenkandidaten, 512.550 Stimmen; Biggs 74,0 %, Schweikert 14,4 %[94]
Ausgaben der Kandidaten	Hobbs mehr als 17 Millionen Dollar, Biggs etwas mehr als 5 Millionen
Ausgaben Dritter	Pro Hobbs mehr als 33 Millionen, davon 14 von der DGA; pro Biggs oder gegen Hobbs mehr als 21 Millionen, angeführt von Turning Point USA; RGA: nichts[95]
Umfragen	Wick 49 % zu 43 %; Grayhouse 50 % zu 44 %; Red Box Research (dem.) 47 % zu 42 % am 26. Oktober; HighGround 51 % zu 34 %; BSP Research, registrierte Wähler, 47 % zu 34 %[96]
Durchschnitt RealClearPolitics	Hobbs 49,4 %, Biggs 38,0 % (+11,4)
Korrigierter Durchschnitt und Struktur	Hobbs +6,0 (sieben Institute); Struktur Hobbs +0,9
Projektion	Hobbs +5,4 (90-%-Intervall: Biggs +3,3 bis Hobbs +14,1)
Chancen von Hobbs	84,7 %; 67,8 % am 1. Oktober, 85,6 % am 15. Oktober, 85,3 % am 26. Oktober
Einstufungen und Märkte	Cook und Sabato „Tendenz demokratisch“; Märkte 91 bis 93 % für Hobbs
Wechselwirkungen	Sieg von Biggs: Senat 13,6 %, Repräsentantenhaus 42,0 %, 19,3 erwartete demokratische Gouverneure; Sieg von Hobbs: Senat 44,4 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Hobbs hatte in der Vorwahl keine Gegenkandidaten. Andy Biggs schlug David Schweikert deutlich. Das Geld spricht klar für die Amtsinhaberin, bei den Kandidaten wie bei den externen Gruppen. Die RGA ihrerseits hat nichts investiert.

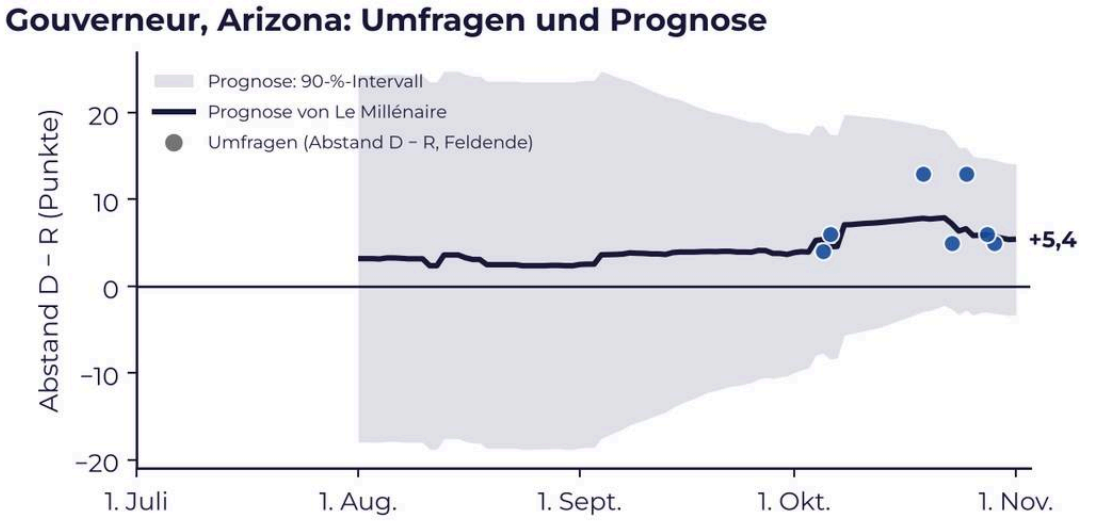
Hobbs fehlte bei der Debatte der Clean Elections Commission am 6. Oktober. Ihre Werbespots nennen Biggs einen „Beschützer von Sexualstraftätern“ und greifen ihn wegen Medicaid, des Abschaffungsvorhabens von 2011 und der Abstimmung über den Bundeshaushalt 2025 an. Biggs verspricht, die

[94] Wikipedia, „2026 Arizona gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Arizona_gubernatorial_election.
[95] AZFamily, 19. Oktober 2026, https://www.azfamily.com/2026/10/20/hobbs-outspends-biggs-by-millions-arizona-governors-race/?outputType=amp.
[96] 270toWin, Umfragen in Arizona, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/arizona; Political Wire, 26. Oktober 2026, https://politicalwire.com/2026/10/26/katie-hobbs-leads-for-arizona-governor/.

Einkommensteuer abzuschaffen, und spricht über die Grenze und das Wasser. Laut HighGround unterstützen ihn 25 bis 30 % der Republikaner nicht, was seine Kampagne bestreitet[97].

Die Umfragen

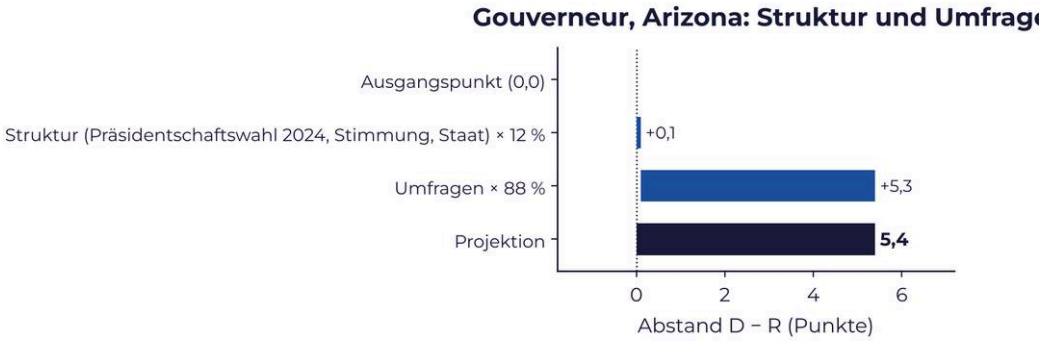
Hobbs liegt überall vorn, mit 5 bis 17 Punkten.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 42. *Arizona: Umfragen (Abstand zwischen Hobbs und Biggs) und Projektion von Le Millénaire.*

Das Modell



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D – R in Punkten. Struktur allein: 0,9; Umfragen allein: 6,0.

Abbildung 43. *Arizona: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

[97] MultiState, „Arizona 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/arizona-2026.

Die Umfragen tragen den Vorsprung von Hobbs. Die Struktur allein würde das Rennen nahezu ausgeglichen lassen. Ihre Chancen schnellten mit der Umfrageserie von Mitte Oktober in die Höhe und haben sich dann stabilisiert.

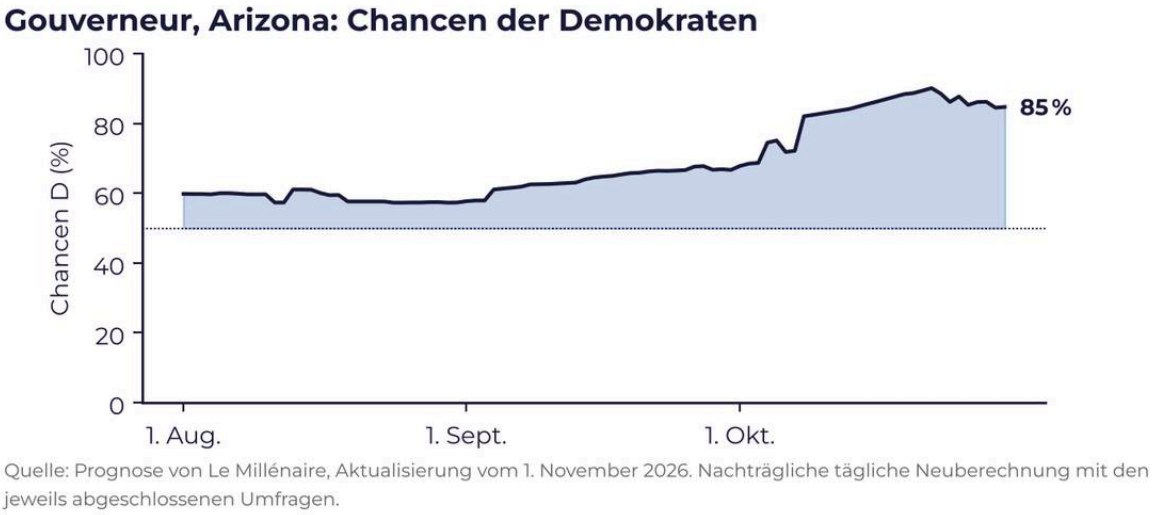


Abbildung 44. *Arizona: Chancen von Hobbs seit dem 1. August 2026.*

Unsere Projektion ist vorsichtiger als RealClearPolitics. Sie berücksichtigt nur die letzte Welle jedes Instituts, schwächt extreme Abstände ab und korrigiert den historischen Umfragefehler.

Die Wechselwirkungen

Arizona wählt in diesem Jahr keinen Senator. Ein Sieg von Biggs wäre dort dennoch ein schwerer Schlag für die Demokraten im Senat.

Unsere Analyse

Hobbs ist Favoritin. Laut HighGround unterstützen 25 bis 30 % der republikanischen Wähler Biggs nicht. Sie hat zudem 17 Millionen Dollar ausgegeben, er 5, mit den externen Gruppen rund 50 gegenüber 26 Millionen. Trump hatte Maricopa 2024 mit 3,5 Punkten gewonnen. Sie muss dort wieder in Führung gehen. Das Ergebnis von Biggs in den republikanischen Vororten des Countys wird zeigen, wie viele Moderate abwandern.

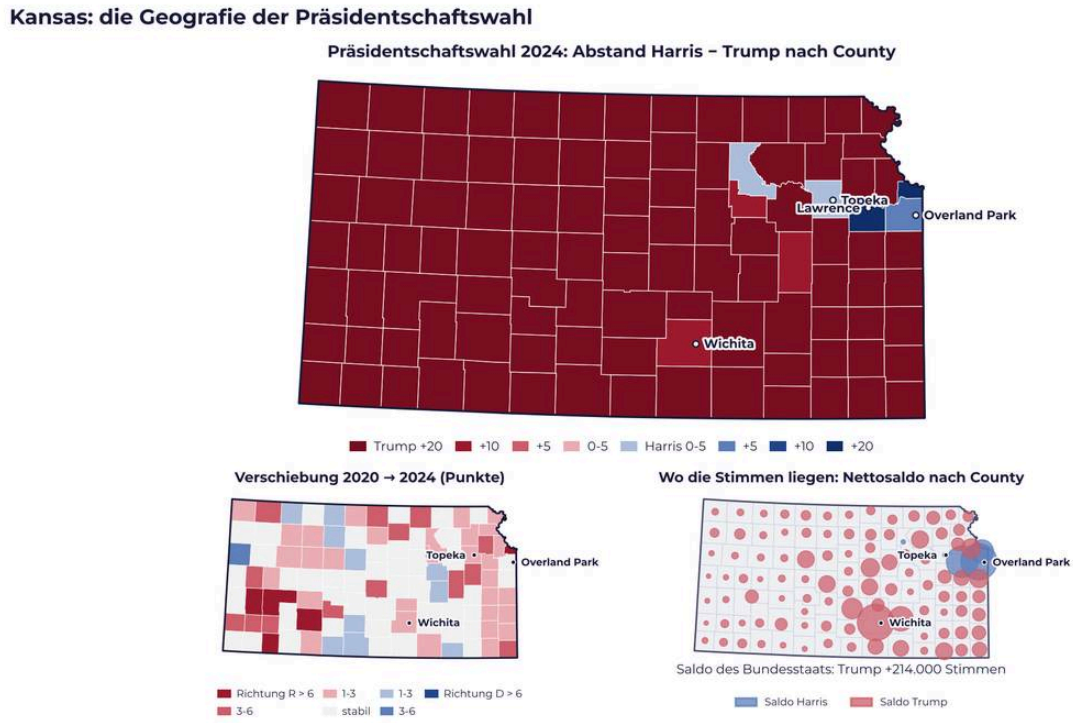
KANSAS: CINDY HOLSCHER GEGEN TY MASTERSON

Die amtierende demokratische Gouverneurin Laura Kelly hat zweimal in einem sehr republikanischen Staat gewonnen, und sie kann nicht erneut antreten. Die Demokratin Cindy Holscher kandidiert, um ihre Nachfolge anzutreten. Der Republikaner Ty Masterson hat gute Aussichten, das Amt zurückzuerobern. Es ist der einzige demokratische Gouverneurssitz, bei dem die Republikaner klare Favoriten sind.

Wo das Rennen entschieden wird

Das Johnson County, der Vorort von Kansas City auf der Seite von Kansas, ist die Hochburg von Cindy Holscher, Senatorin im Staatsparlament aus Overland Park[98]. Sedgwick rund um Wichita ist der andere Pol. Masterson wohnt in einem Vorort von Wichita, in Andover, und Trump hielt eine Kundgebung in Park City im Norden der Stadt ab. Lawrence, Kansas City und Topeka vervollständigen die demokratische Karte.

[98] HPPR und Kansas Reflector, 21. Oktober 2026, https://www.hppr.org/hppr-news/2026-10-21/trump-affirms-endorsement-of-ty-masterson-in-kansas-governors-race-belittles-cindy-holscher.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 45. *Kansas: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Kansas in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +16,1, geringe Verschiebung seit 2020; Harris gewinnt 5 von 105 Countys
Schlüssel-Countys	Johnson (25,9 % der Stimmen) Harris +8,5; Sedgwick (16,1 %) Trump +13,8
Demokratische Countys	Douglas +38,0; Wyandotte +23,9, Rückgang um 7,1; Shawnee ausgeglichen
Gouverneurswahl 2022	Kelly wiedergewählt, 49,5 % zu 47,3 %, Pyle (unabh.) 2,0 %; seit 60 Jahren wechseln sich die Parteien ab[99]
Vorwahlen	Masterson 43 % (sieben Kandidaten); Holscher 48,6 % (drei Kandidaten)
Geld	Masterson rund 360.000 Dollar mehr in der Kasse; Super PAC der RGA auf Sendung
Unabhängige Umfragen	co/efficient (rep.) 51 % zu 43 %; Emerson (Nexstar) 51 % zu 44 %; Siena 49 % zu 44 %; YouGov Anfang Oktober 47 % zu 44 %, alle für Masterson
Demokratische Umfragen	Global Strategy Group, August und September: Holscher mit einem bis drei Punkten vorn[100]
Durchschnitt RealClearPolitics	Masterson 49,5 %, Holscher 43,8 %
Korrigierter Durchschnitt und Struktur	Masterson +3,8; Struktur Masterson +9,5
Projektion	Masterson +4,4 (90-%-Intervall: Masterson +13,1 bis Holscher +4,2)
Chancen	Masterson 80,0 %; Holscher 34,1 % am 1. September, 13,9 % am 26. Oktober, dann 20,0 %
Senat	Marshall (rep.) 78,9 % gegen Hamilton, +5,8; Holscher 1,4 Punkte über Hamilton
Wechselwirkungen	Sieg von Holscher: Senat von 39,8 % auf 77,4 %, Repräsentantenhaus 97,2 %, 26,0 erwartete demokratische Gouverneure; Hamilton 55,5 %, wenn Holscher knapp gewinnt

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Masterson ist Präsident des Senats des Staates. Holscher schlug Ethan Corson, den Kandidaten von Kelly, und die Gouverneurin stellte sich schließlich hinter sie[101]. Es fand nur eine Debatte statt, auf der State Fair am 12. September. Masterson lehnte zwei Fernsehdebatten ab.

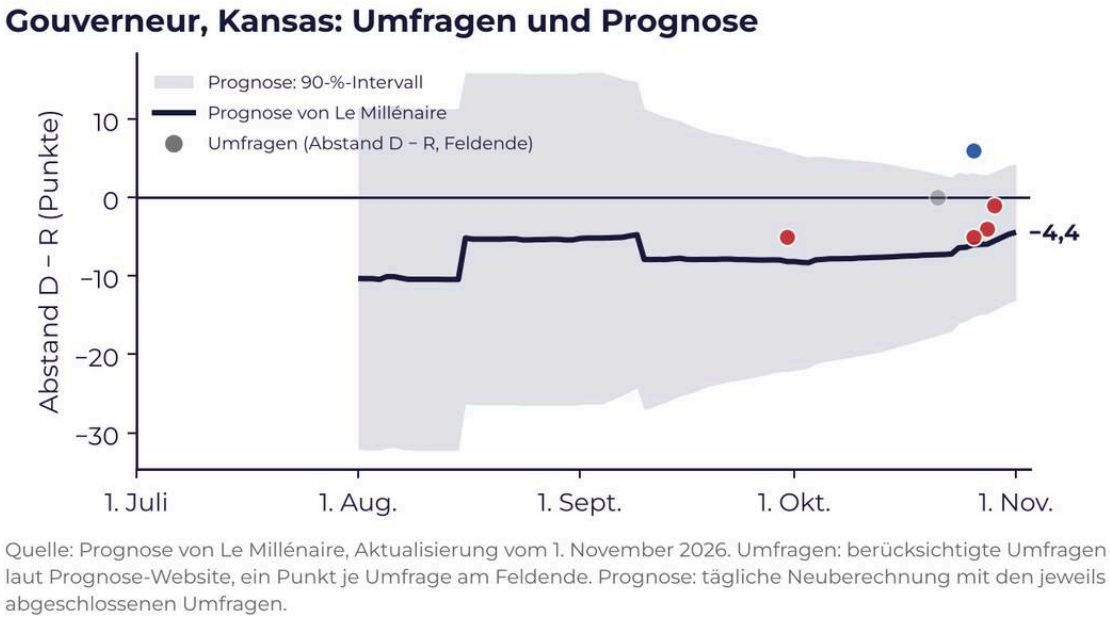
Die Grundsteuer beherrscht den Wahlkampf. Holscher will den Bewertungssatz für Wohnimmobilien per Verfassungsänderung um 2,5 % senken. Masterson zieht es vor, den jährlichen Wertanstieg auf 3 % zu

[99] MultiState, „Kansas 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/kansas-2026.
[100] Politico, Memo der DAGA, 1. Oktober 2026, https://static.politico.com/0f/52/d84e43ae45cf803b787113de4d91/daga-ks-interested-parties-memo-10-01-26.pdf; 270toWin, Umfragen in Kansas, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/kansas.
[101] HPPR und Kansas Reflector, 21. Oktober 2026, https://www.hppr.org/hppr-news/2026-10-21/trump-affirms-endorsement-of-ty-masterson-in-kansas-governors-race-belittles-cindy-holscher.

begrenzen, ebenfalls in der Verfassung. Er verspricht eine am Vorbild Mississippis orientierte Reform des Leseunterrichts an den Schulen und Steuergutschriften für Schulstipendien. Holscher hält ihm die Steuersenkungen von Sam Brownback aus dem Jahr 2012 entgegen und tritt für die Ausweitung von Medicaid und für Cannabis ein[102]. Am 19. Oktober kam Donald Trump, um Masterson zu unterstützen, und verspottete „Crazy Cindy Holscher“. Die Werbespots des Super PAC der RGA werfen Holscher vor, sie wolle „Kansas in Kalifornien verwandeln“.

Die Umfragen

Die unabhängigen Institute sehen seit September fast alle Masterson vorn. Nur die Washington Post sieht Holscher Ende Oktober in Führung[103]. Davor sahen nur die demokratischen Umfragen des Sommers sie vorn.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 46. *Kansas: Umfragen (Abstand zwischen Holscher und Masterson) und Projektion von Le Millénaire.*

[102] HPPR, 13. Oktober 2026, https://www.hppr.org/2026-10-13/in-race-for-kansas-governor-masterson-and-holscher-focus-on-taxes-and-education-funding.
[103] Wikipedia, „2026 Kansas gubernatorial election“, Umfragetabelle, abgerufen am 1. November 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Kansas_gubernatorial_election.

Das Modell

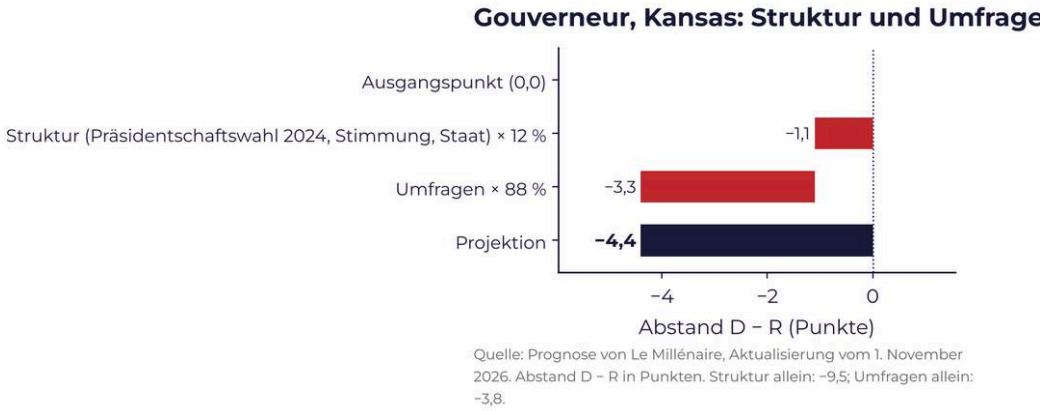


Abbildung 47. *Kansas: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Umfragen und Struktur weisen in dieselbe Richtung. Die Chancen von Holscher erreichten Anfang September ihren Höchststand, getragen von den demokratischen Erhebungen, und schmolzen dann in dem Maße, wie die unabhängigen Umfragen erschienen.

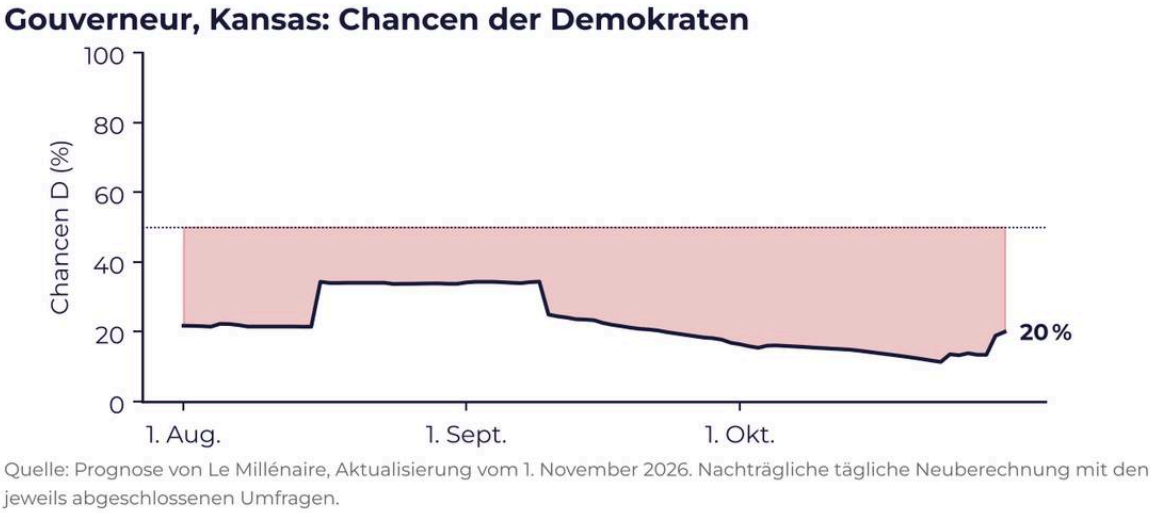


Abbildung 48. *Kansas: Chancen von Holscher seit dem 1. August 2026.*

Die Wechselwirkungen

Ein Sieg von Holscher würde einen bundesweiten Umfragefehler zugunsten der Demokraten voraussetzen. Im Simulator ist das die stärkste Wirkung aller Gouverneursrennen. Im Senat liegt Adam Hamilton in den Simulationen, in denen sie knapp gewinnt, leicht vor Roger Marshall.

Unsere Analyse

Masterson bleibt Favorit, da Trump Kansas mit 16,1 Punkten gewonnen hat und fast alle unabhängigen Umfragen ihn vorn sehen. Holscher muss die 8,5 Punkte Vorsprung von Harris im Johnson County deutlich übertreffen und die 13,8 Punkte Rückstand in Sedgwick verringern. Am Wahlabend werden Johnson und Sedgwick einen Hinweis auf den Umfragefehler im ganzen Land geben.

TEXAS: GINA HINOJOSA GEGEN GREG ABBOTT

Der Republikaner und amtierende Gouverneur von Texas Greg Abbott behält 85,7 % Chancen. Die Demokratin Gina Hinojosa lag jedoch in einigen Umfragen vorn, und der korrigierte Durchschnitt des Modells gibt dem amtierenden Gouverneur nur 3,7 Punkte Vorsprung. Erst die Struktur fügt ihm rund 2,0 Punkte hinzu. Texas hat seit mehr als 35 Jahren keinen demokratischen Gouverneur gewählt.

Wo das Rennen entschieden wird

Die Verschiebung von Texas zu Trump gehört zu den stärksten im Land, und Brookings führt sie auf das Wahlverhalten der Latinos zurück. Sie zeigt sich vor allem entlang der Grenze, wo Hidalgo (McAllen) an Trump gegangen ist. Die großen Städte bleiben demokratisch, aber mit Verlusten. Harris County, das ist Houston und 13,7 % der Stimmen: Es hat die Demokraten 131.487 Stimmen Nettosaldo gekostet. Tarrant, das County von Fort Worth, ist wieder an Trump gegangen. Nördlich von Dallas haben sich Collin und Denton um 5 bis 7 Punkte verschoben.

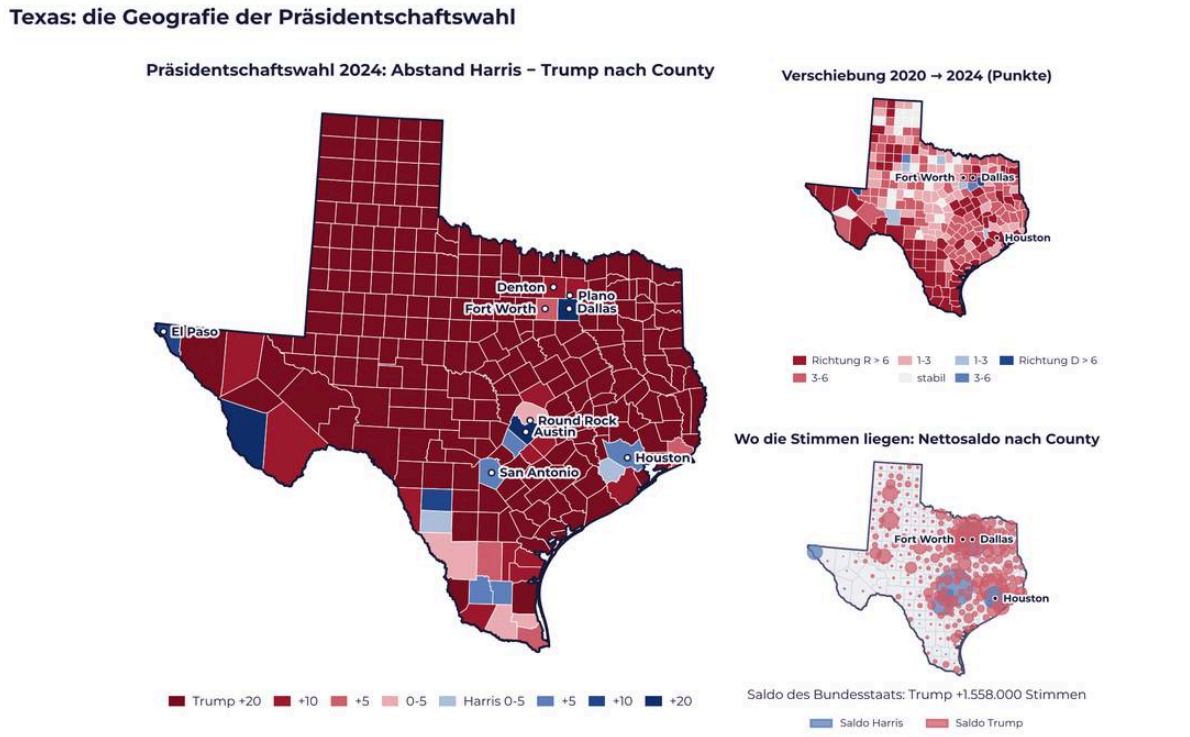


Abbildung 49. *Texas: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 sowie Nettosaldo der Stimmen nach County (proportionale Kreise).*

Texas in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024	Verschiebung um 8,1 Punkte zu Trump; Harris gewinnt 12 der 254 Countys
Grenz-Countys (2020 bis 2024)	Maverick −28,0; Webb (Laredo) −25,5; Starr −21,0; El Paso −20,0; Hidalgo −19,9; Cameron (Brownsville) −19,0
Großstädte (2024)	Harris County D +5,5 (Biden +13,3); Dallas D +22,2 (−9,4); Bexar (San Antonio) D +9,7 (−8,4)
Gouverneurswahl 2022	Abbott 54,8 %, Beto O'Rourke 43,9 % (+10,9)
Vorwahlen vom 3. März	Abbott 81,8 %; Hinojosa 58,5 %, Chris Bell 9,8 %[104]
Abbott, 1. Juli bis 24. September	Mehr als 20 Millionen Dollar eingeworben, 74,1 Millionen ausgegeben (141,3 seit Januar), 18,2 Millionen in der Kasse
Hinojosa, gleicher Zeitraum	Mehr als 13 Millionen eingeworben (248.000 Spenden, im Schnitt 53,37 Dollar), 4 Millionen in der Kasse[105]

[104] Wikipedia, „2026 Texas gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Texas_gubernatorial_election.
[105] Texas Tribune, übernommen von KSAT, 6. Oktober 2026, https://www.ksat.com/news/texas/2026/10/06/greg-abbott-outraised-gina-hinojosa-but-burned-through-much-of-his-campaign-cash-in-texas-governors-race/.

Kennzahl	Wert
Umfragen seit dem 1. September	Sechsundzwanzig: Hinojosa führt in fünf, Univision sieht Gleichstand, Abbott führt in den übrigen mit 1 bis 7 Punkten[106]
Durchschnitte im Oktober	Roh (siebzehn Umfragen): Abbott +2,4; RealClearPolitics: Abbott +3,3 (49,8 % zu 46,5 %)
Korrigierter Durchschnitt und Struktur	Durchschnitt von sechsundzwanzig Instituten: Abbott +3,7; Struktur: Abbott +20,4, mit 12 % gewichtet
Projektion	Abbott +5,6; 90-%-Intervall von Abbott +14,3 bis Hinojosa +3,1
Entwicklung seit dem 1. August	Abstand von 9,9 auf 5,6 Punkte; Chancen von Hinojosa von 22,2 % auf 14,3 %
Einstufungen	Cook und Sabato: „Tendenz republikanisch“; Inside Elections: „wahrscheinlich republikanisch“
Märkte	Rund 68 % für Abbott
Vorzeitige Stimmabgabe bis zum 23. Oktober	3.688.224 Wähler, 47 % mehr als 2022; Schätzung: Republikaner +7,8[107]
Wechselwirkungen im Simulator	Sieg von Hinojosa: Senat 65,4 % und Repräsentantenhaus 97,3 % für die Demokraten; Sieg von Abbott: Senat 35,5 %

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Stand 1. November 2026; Ergebnisse und FEC-Daten wie im Steckbrief zitiert.

Texas hat seit Ann Richards (1991 bis 1995) keinen demokratischen Gouverneur mehr gehabt[108]. Um zu gewinnen, muss Hinojosa einen Teil der Grenzregion zurückerobern. Außerdem muss sie in den Vororten von Dallas und Houston wieder Boden gutmachen.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Gina Hinojosa vertritt Austin seit 2017 im Repräsentantenhaus des Staates. Abbott hat mehr eingeworben, aber weit mehr ausgegeben, als er eingenommen hat. Jeff Yass, Joe Gebbia, Kenneth Fisher und Jack Dwyer haben ihm je eine Million Dollar gespendet. Hinojosa lebt von zahlreichen kleinen Spenden.

Abbott hatte sich in seinen drei früheren Wahlkämpfen Debatten gestellt. Diesmal lehnt er ab. Hinojosa organisierte daher am 15. Oktober eine Scheindebatte vor der Residenz des Gouverneurs. Der Amtsinhaber wirbt mit einer „Abbott Affordability Agenda“, die sich auf die Grundsteuer konzentriert, und hat 12 Millionen Dollar in eine Kampagne gegen das steuerpolitische

[106] 270toWin, Umfragen in Texas, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/texas.
[107] Wahlbehörden der Bundesstaaten, Erhebungen von Le Millénaire, Stand 23. Oktober 2026, https://election.lemillenaire.org/etats-unis/vote-anticipe/2026/.
[108] MultiState, „Texas 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/texas-2026.

Abstimmungsverhalten seiner Gegnerin gesteckt. Greg Abbott wird jedoch wegen des Baus von Rechenzentren in ganz Texas scharf kritisiert. Die ländlichen Countys fürchten den Verlust ihrer ländlichen Identität, aber auch die alltäglichen Belastungen durch Baustellen, Umweltverschmutzung sowie Wasser- und Stromknappheit, die mit dem Bau der Rechenzentren einhergehen[109]. Um den 20. September gab eine Siena-Umfrage Hinojosa 4 Punkte Vorsprung, und RealClearPolitics stufte das Rennen umgehend als „offen“ ein[110].

Die Umfragen

Hinojosa lag bei Siena am 11. September und am 4. Oktober vorn, bei Marist am 23. September, bei YouGov am 6. und am 14. Oktober. Seitdem hat sich der Wind gedreht. Nach einer ausgeglichenen ersten Oktoberhälfte sehen fast alle seit dem 15. veröffentlichten Umfragen Abbott vorn, mit 1 bis 5 Punkten.

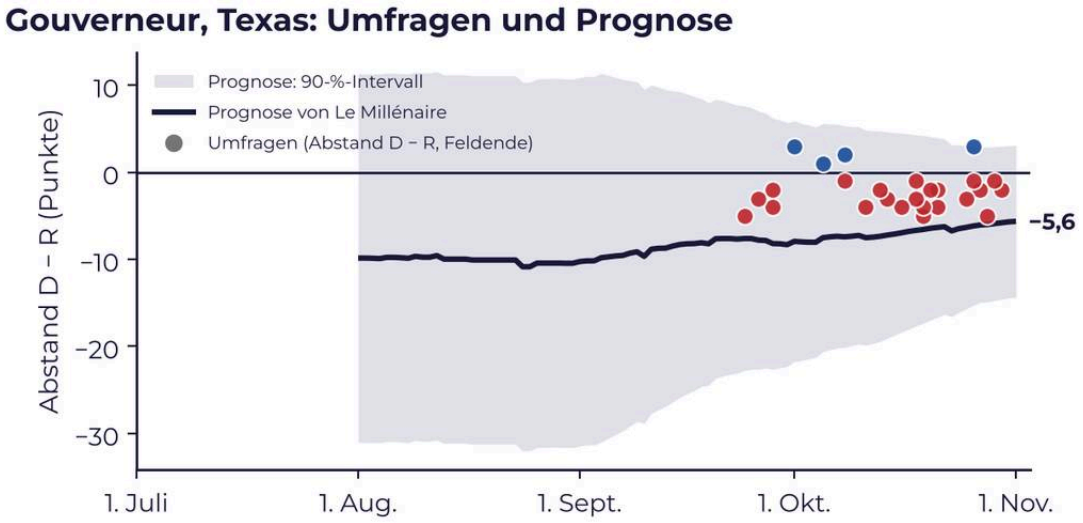
Tabelle 8. Texas: die Umfragen im Oktober

[109] Webb, S. (2026). 'We are not a bunch of woke Marxist liberals here': Rural voters scramble Texas election. Politico. https://www.politico.com/news/2026/08/19/how-data-centers-and-power-lines-could-turn-texas-governors-race-blue-01041065

[110] San Antonio Current, 21. September 2026, https://www.sacurrent.com/news/realclearpolitics-moves-texas-governors-race-to-a-tossup-six-weeks-out-from-election-day/.

Institut (Auftraggeber)	Datum	Stichprobe	Hinojosa	Abbott	Vorsprung
Fox News	1. Oktober	881 LV	47	52	Abbott +5
Siena	4. Oktober	615 LV	49	46	Hinojosa +3
YouGov	6. Oktober	3.622 LV	48	47	Hinojosa +1
Guidant Polling	7. Oktober	800 LV	44	46	Abbott +2
UMass Lowell	8. Oktober	850 LV	44	48	Abbott +4
Siena	13. Oktober	617 LV	47	48	Abbott +1
Marist	14. Oktober	1.196 LV	45	49	Abbott +4
YouGov	14. Oktober	861 LV	49	48	Hinojosa +1
ActiVote	15. Oktober	400 LV	49	51	Abbott +2
YouGov	18. Oktober	1.460 LV	48	52	Abbott +4
University of Houston Hobby School	19. Oktober	2.000 LV	46	49	Abbott +3
Fox News	21. Oktober	1.398 LV	47	52	Abbott +5
ActiVote	21. Oktober	400 LV	48	53	Abbott +5
New River Strategies / GS Strategy Group (Cook)	21. Oktober	934 LV	46	48	Abbott +2
Emerson College	22. Oktober	1.000 LV	47	51	Abbott +4
Texas Public Opinion Research	23. Oktober	969 LV	48	51	Abbott +3
Verasight	23. Oktober	601 LV	46	48	Abbott +2

Quelle: 270toWin, Umfragen in Texas, abgerufen am 27. Oktober 2026 (Datum der Veröffentlichung oder des Feldzeitendes). LV: wahrscheinliche Wähler.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 50. *Texas: Umfragen (Abstand zwischen Hinojosa und Abbott) und Projektion von Le Millénaire.*

Das Modell

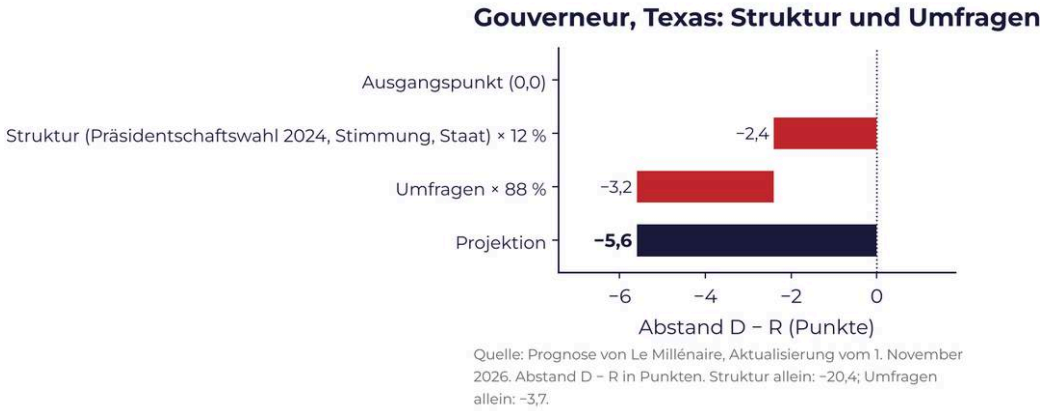


Abbildung 51. *Texas: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Das Modell sieht Abbott etwas höher als die Umfragen. Die Struktur des Staates ist für ihn sehr günstig: Selbst schwach gewichtet fügt sie seinem Vorsprung rund zwei Punkte hinzu.

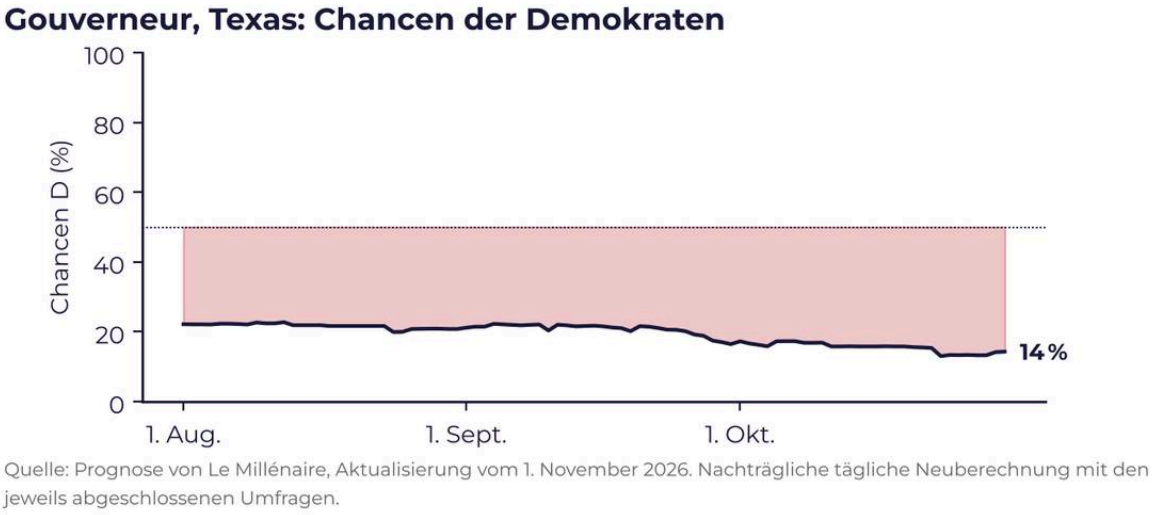


Abbildung 52. *Texas: Chancen von Hinojosa seit dem 1. August 2026.*

Der prognostizierte Abstand hat sich seit August verringert. Die Chancen von Hinojosa sind dennoch gesunken. Die Erklärung liegt in der Unsicherheit des Modells, die sich mit dem Näherrücken der Wahl schneller verengt als der Abstand.

Gouverneur und Senat

Im Senat führt James Talarico in unserem Umfragedurchschnitt mit 4,0 Punkten vor Ken Paxton. Die Projektion gibt ihm dennoch nur 0,2 Punkte

Vorsprung und 51,3 % Chancen, und Abbott schneidet 5,8 Punkte besser ab als Paxton. Talarico gewinnt in 94,4 % der Simulationen, in denen Hinojosa knapp gewinnt. In denen, in denen Abbott knapp gewinnt, behält er noch 73,5 % Chancen. Eine Wiederwahl Abbotts mit weniger als 5 Punkten Vorsprung bleibt damit mit einem demokratischen Sieg im Senat vereinbar.

Die vorzeitige Stimmabgabe und die Wechselwirkungen

Die vorzeitige Wahlbeteiligung übertrifft die von 2022 deutlich, und unsere Schätzung verleiht dieser Wählerschaft eine ausgeprägt republikanische Färbung. Im Simulator verändert der Ausgang in Texas die demokratischen Chancen im Senat deutlich.

Unsere Analyse

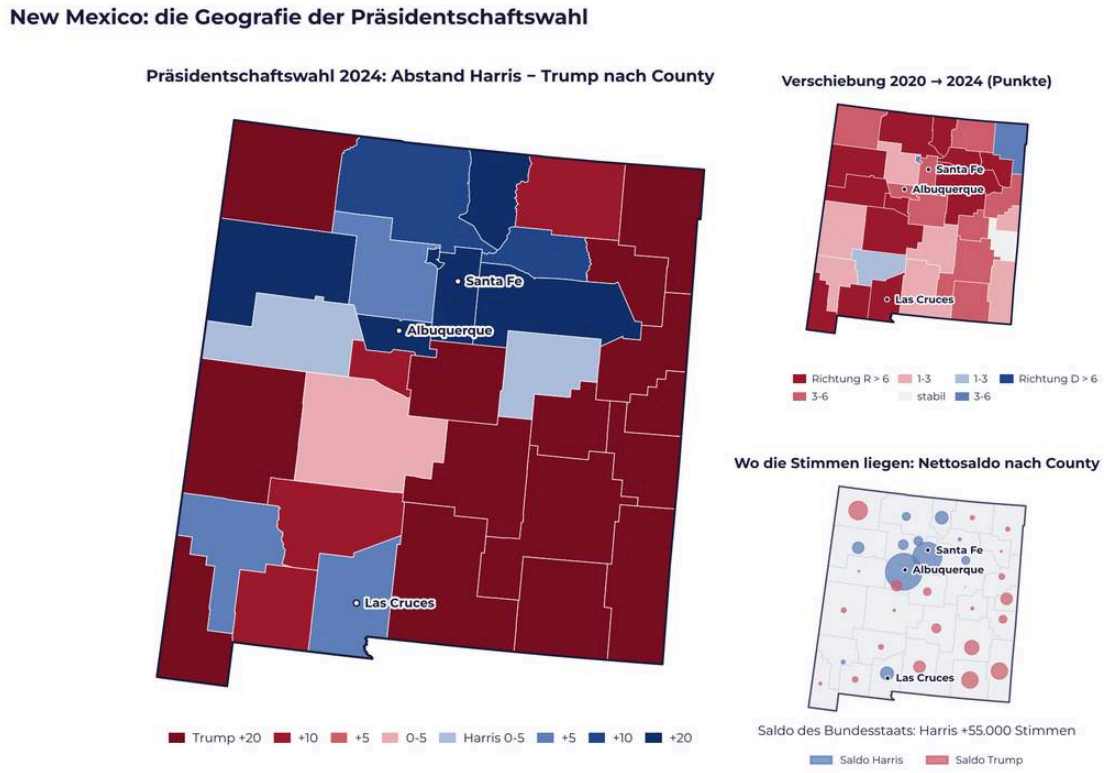
Abbott ist Favorit. Fast alle seit dem 15. Oktober veröffentlichten Umfragen sehen ihn vorn, mit 1 bis 5 Punkten. Sie stützen die Projektion, ohne seine Wiederwahl sicher zu machen. Die ersten Zahlen, auf die am Wahlabend zu achten ist: die Grenzregion, Hidalgo, Webb und Cameron. Dort wird sich zeigen, ob die Neuausrichtung der Latino-Wähler von 2024 Bestand hat. Danach ist auf Harris County zu achten, dann auf die Vororte in Collin und Denton. Ein Sieg Abbotts mit weniger als 5 Punkten Vorsprung würde dort ein sehr knappes Senatsrennen ankündigen.

NEW MEXICO: DEB HAALAND GEGEN GREGG HULL

Der Staat hat sich 2024 um fast 5 Punkte in Richtung Trump verschoben. Dennoch führt Deb Haaland in allen Umfragen, und sie verfügt über fast achtmal so viel Geld wie ihr Gegner. Ihre Chancen liegen bei 90,5 %.

Wo das Rennen entschieden wird

Brookings wertet den Rückgang von Harris als Warnsignal für die Demokraten. Ihre deutlichsten Einbußen betreffen den Norden, den Nordwesten und Las Cruces. Der ölreiche Osten mit Lea, Eddy und Chaves bleibt dagegen überwältigend republikanisch.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 53. *New Mexico: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

New Mexico in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024	Biden +10,8; Harris +6,0, mit 13 von 33 Countys
Bernalillo (Albuquerque)	Ein Drittel der Stimmen; Harris +21,0
Demokratische Einbußen 2020-2024	Rio Arriba −14,2; McKinley (Gallup) −14,1; Doña Ana (Las Cruces) −8,6; Taos −7,3
Gouverneurswahl 2022	Michelle Lujan Grisham 52,0 % gegenüber 45,6 % (+6,4)
Vorwahlen vom 2. Juni	Haaland 72,3 % gegen Sam Bregman; Hull 47,0 %[111]
Eingeworbene Mittel	Haaland 19,2 Millionen Dollar (Rekord); Hull rund 2,5 Millionen
Umfragen im Oktober	SurveyUSA (KOB): 47 % zu 41 %; Research & Polling (Albuquerque Journal), 1. bis 9. Oktober, 1.125 wahrscheinliche Wähler: 49 % zu 42 %
Bereinigter Mittelwert	Haaland +7,5
Struktur	Haaland +2,3
Projektion	Haaland +6,9; 90-%-Intervall von Hull +1,8 bis Haaland +15,6
Chancen	Haaland 90,5 % (65,6 % am 1. August)
Senat	Ben Ray Luján 99,7 %, projizierter Vorsprung von 19,9 Punkten, 13,0 mehr als Haaland
Wechselwirkungen eines Siegs von Hull	Demokraten bei 16,5 % im Senat und 40,1 % im Repräsentantenhaus; 19,2 erwartete demokratische Gouverneure

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; im Steckbrief zitierte Ergebnisse und FEC-Daten.

Die Umfrage des Albuquerque Journal zeichnet die Geografie des Rennens nach. Haaland führt im nördlichen Zentrum rund um Santa Fe und im Großraum Albuquerque einschließlich Rio Rancho. Hull hält den konservativen Osten und den Nordwesten. Unter hispanischen und nicht weißen Wählern, amerikanische Ureinwohner eingeschlossen, erhält Haaland 64 % gegenüber 26 % für Hull[112].

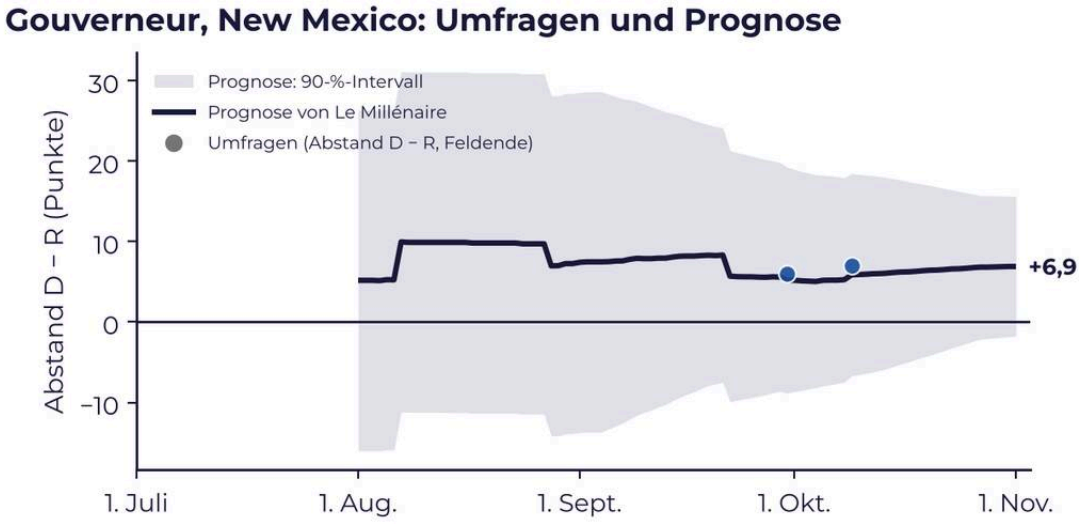
Die Kandidaten und der Wahlkampf

Gregg Hull war von 2014 bis 2026 Bürgermeister von Rio Rancho. Er gewann die republikanische Vorwahl mit Unterstützung des früheren Gouverneurs Gary Johnson. Beim Geld liegt Haaland sehr klar vorn. Donald Trump hat Hull nicht unterstützt, und keine große konservative Gruppe hat sich zu seinen Gunsten in das Rennen eingeschaltet. Ein der DGA nahestehendes Komitee schaltet im Gegenteil Werbespots, die ihn mit Trump in Verbindung bringen[113].

[111] Wikipedia, „2026 New Mexico gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_New_Mexico_gubernatorial_election.
[112] Albuquerque Journal, 11. Oktober 2026, https://abqjournal.com/news/journal-poll-haaland-maintains-lead-over-hull-as-new-mexicos-race-for-governor-nears-homestretch/3139307.
[113] MultiState, „New Mexico 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/new-mexico-2026.

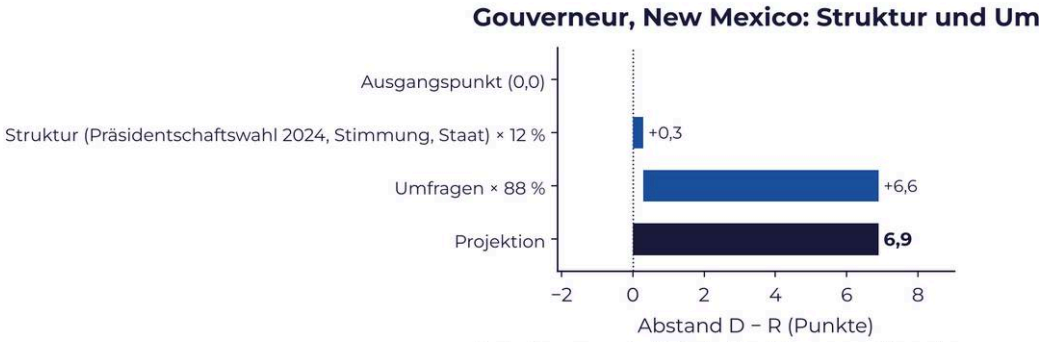
Haaland ist dennoch der Debatte von KOB-TV ferngeblieben, bei der Hull allein auftrat. Der Meinungsforscher Brian Sanderoff zeigte sich überrascht, dass sie angesichts des nationalen Umfelds ihren Vorsprung nicht ausgebaut hat.

Die Umfragen und das Modell



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

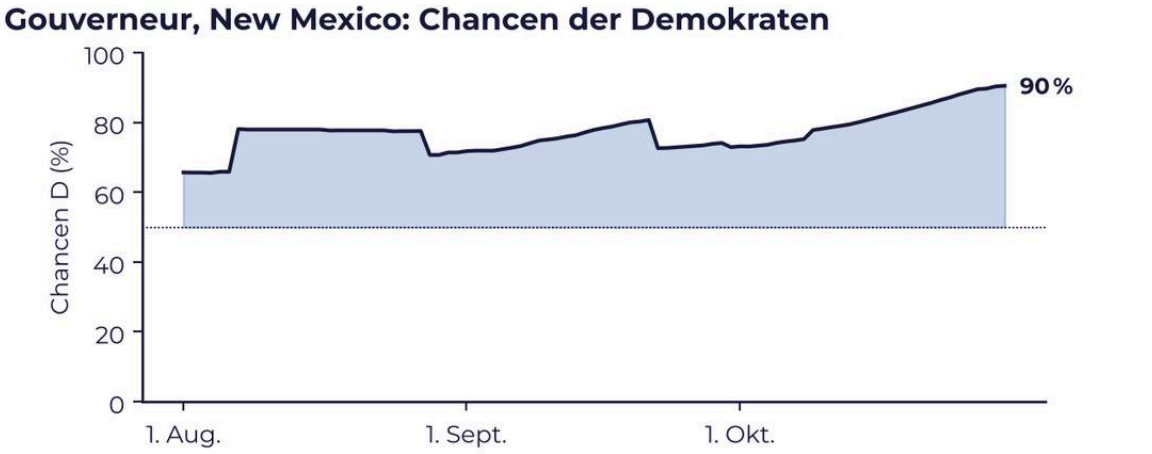
Abbildung 54. *New Mexico: Umfragen (Abstand zwischen Haaland und Hull) und Projektion von Le Millénaire.*



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D − R in Punkten. Struktur allein: 2,3; Umfragen allein: 7,5.

Abbildung 55. *New Mexico: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Das Modell folgt hier den Umfragen. Die Struktur, die für Haaland deutlich ungünstiger ausfällt, zieht nur wenig von ihrem Vorsprung ab. Ihre Chancen sind seit dem Sommer deutlich gestiegen.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Nachträgliche tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 56. *New Mexico: Chancen von Haaland seit dem 1. August 2026.*

Gouverneur, Senat und Wechselwirkungen

Der demokratische Senator schneidet viel besser ab als Haaland. Im Simulator würde ein Sieg von Hull die Chancen der Demokraten im Senat einbrechen lassen.

Unsere Analyse

Haaland führt. Doch das 90-%-Intervall reicht bis zu einem Vorsprung von 1,8 Punkten für Hull. Am Wahlabend wird man auf Rio Arriba und McKinley achten müssen, wo Harris 14,2 und 14,1 Punkte verloren hatte, dann auf Doña Ana (Las Cruces). Zu verfolgen ist auch Sandoval, das County von Rio Rancho, dessen Bürgermeister Hull von 2014 bis 2026 war.

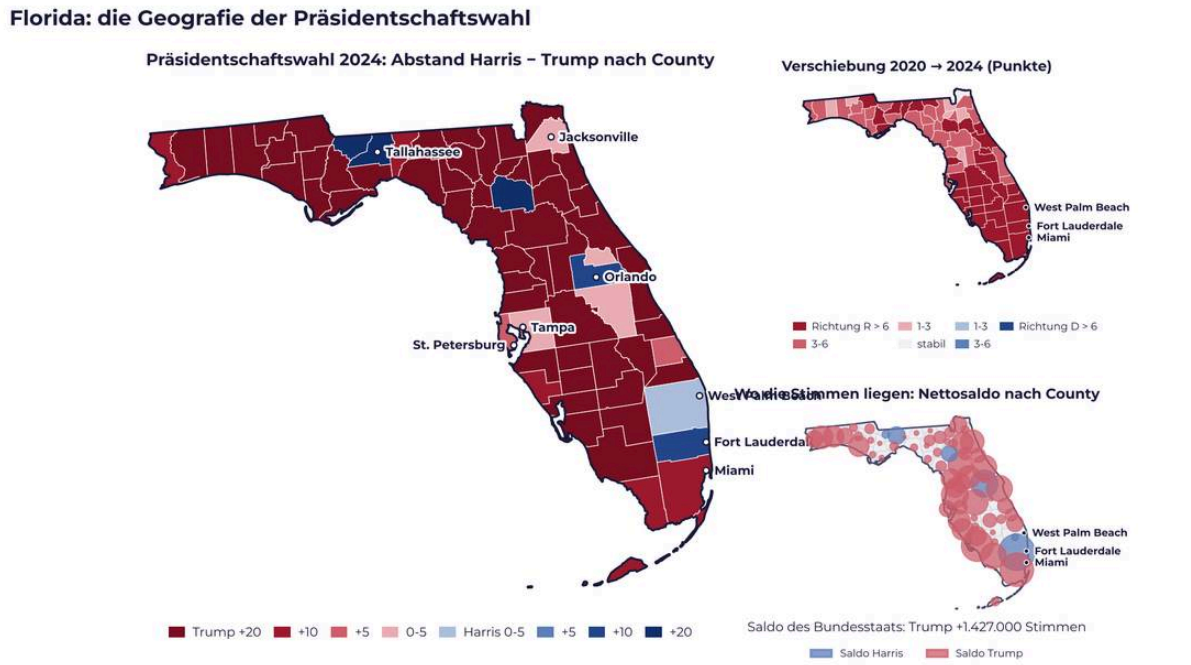
FLORIDA: DAVID JOLLY GEGEN BYRON DONALDS

Die Einstufungen hatten Florida im September näher an die umkämpfte Zone gerückt. Die Umfragen im Oktober haben Byron Donalds jedoch wieder einen komfortablen Vorsprung verschafft. Seine Chancen liegen nun bei 92,6 %.

Wo das Rennen entschieden wird

Der Umschwung in Florida gehört zu den stärksten im ganzen Land, und sein Kern liegt im hispanischen Südosten. Miami-Dade und Osceola südlich von

Orlando haben das Lager gewechselt. Broward und Palm Beach bleiben demokratisch, Letzteres knapp. Hillsborough, das County von Tampa, und Duval, das von Jacksonville, sind an Trump gegangen.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 57. *Florida: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

Florida in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024	Trump +3,4, dann +13,1; Harris gewinnt 6 von 67 Countys
Miami-Dade	10,0 % der Stimmen; von Biden +7,4 zu Trump +11,4, also ein Verlust von 18,8 Punkten und 210.266 Stimmen im demokratischen Nettosaldo
Weitere Countys im Südosten (2020-2024)	Osceola −15,3; Broward −12,8; Palm Beach −12,0 (Harris +0,8)
Gouverneurswahl 2022	Ron DeSantis 59,4 % gegenüber 40,0 % (+19,4)
Vorwahlen vom 18. August	Donalds 47,8 %; Jolly 61,0 %[114]
Geld	Donalds mehr als 140 Millionen Dollar eingeworben, Jolly rund 20 Millionen; für die letzten drei Wochen 30 bis 35 Millionen gegenüber 15
Umfragen seit dem 1. September	Sechzehn: Jolly führt in zwei (Change Research, 47 % zu 44 %, dann 48 % zu 46 %); Gleichstand bei St. Pete Polls und Change Research; Stetson im September: Donalds 51 % zu 39 %
Schlussphase	co/efficient 49 % zu 40 %; YouGov (registrierte Wähler) 50 % zu 42 %; University of North Florida 49 % zu 47 %[115]
Mittelwerte	RealClearPolitics: 48,6 % zu 43,0 %; bereinigter Mittelwert aus neunzehn Instituten: Donalds +7,2
Struktur	Donalds +11,0
Projektion	Donalds +7,7; 90-%-Intervall von Donalds +16,4 bis Jolly +1,0
Entwicklung der Chancen von Jolly	Höchststand von 31,3 % am 15. September, heute 7,4 %
Senat (Nachwahl)	Ashley Moody 94,3 % gegen Angie Nixon, projizierter Vorsprung von 11,5 Punkten, 3,8 mehr als Donalds
Vorzeitige Stimmabgabe zum 23. Oktober	Schätzung: Republikaner +1,9[116]

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; im Steckbrief zitierte Ergebnisse und FEC-Daten.

Ron DeSantis war 2022 mit sehr großem Vorsprung wiedergewählt worden. Dennoch führt Jolly in der Umfrage von Mason-Dixon bei den Unabhängigen mit 19 Punkten, 47 % zu 28 %[117].

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Byron Donalds, von Donald Trump unterstützter Abgeordneter im Repräsentantenhaus, hat Jay Collins, James Fishback und Paul Renner geschlagen. David Jolly hat Gwen Graham als Running Mate gewählt. Er kommt aus dem gegnerischen Lager: Von 2014 bis 2017 war er

[114] Wikipedia, „2026 Florida gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Florida_gubernatorial_election.
[115] 270toWin, Umfragen für Florida, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://270towin.com/2026-governor-polls/florida.
[116] Wahlbehörden der Bundesstaaten, Erhebungen von Le Millénaire, Stand 23. Oktober 2026, https://election.lemillenaire.org/etats-unis/vote-anticipe/2026/.
[117] MultiState, „Florida 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/florida-2026.

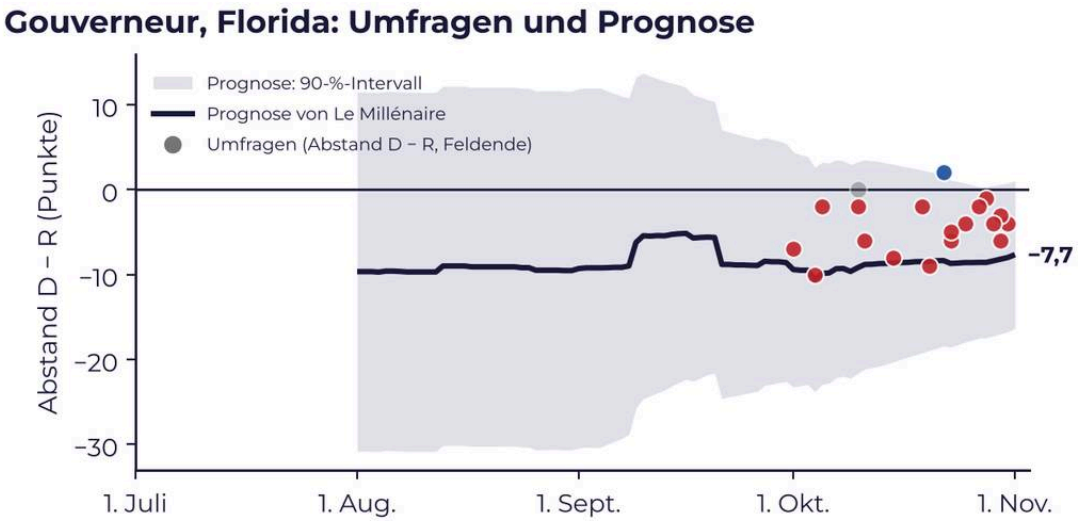
republikanischer Abgeordneter im Repräsentantenhaus, seither ist er zu den Demokraten gewechselt. Er hat zudem alle Debatten abgelehnt und sich dabei auf die Unaufrichtigkeit seines Gegners berufen.

Beim Geld liegt Donalds vorn, im Verhältnis von etwa sieben zu eins. Der Wahlkampf dreht sich um drei Themen. Das erste ist die Wohngebäudeversicherung, mit dem staatlichen Katastrophenfonds, den Jolly vorschlägt. Das zweite ist Amendment 3 zur Befreiung von der Grundsteuer, das Donalds unterstützt und Jolly bekämpft. Das letzte ist das von Jolly verfochtene einjährige Moratorium für Rechenzentren. Ron DeSantis hält sich weiterhin heraus[118].

Die Umfragen und das Modell

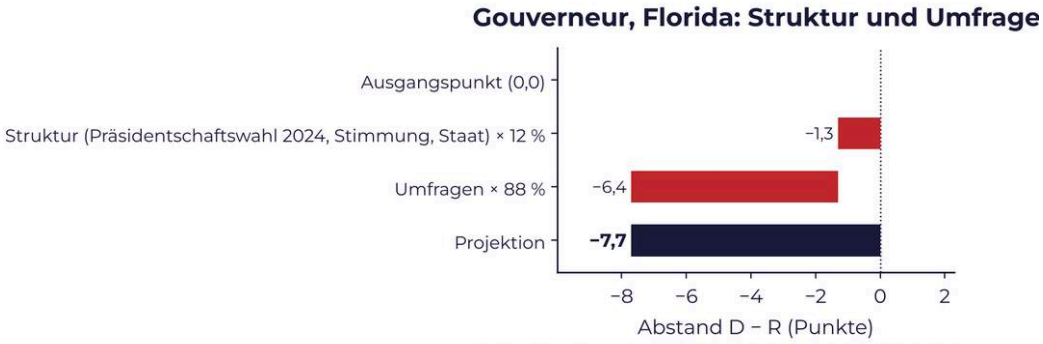
Abgesehen von einer Umfrage von Workbench Strategy von Ende Oktober[119] stammen die einzigen für Jolly günstigen Umfragen von Change Research, einem demokratischen Institut. Die Schlussphase des Wahlkampfs verläuft zugunsten von Donalds.

[118] MultiState, „Florida 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/florida-2026.
[119] Wikipedia, „2026 Florida gubernatorial election“, Umfragetabelle, abgerufen am 1. November 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Florida_gubernatorial_election.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

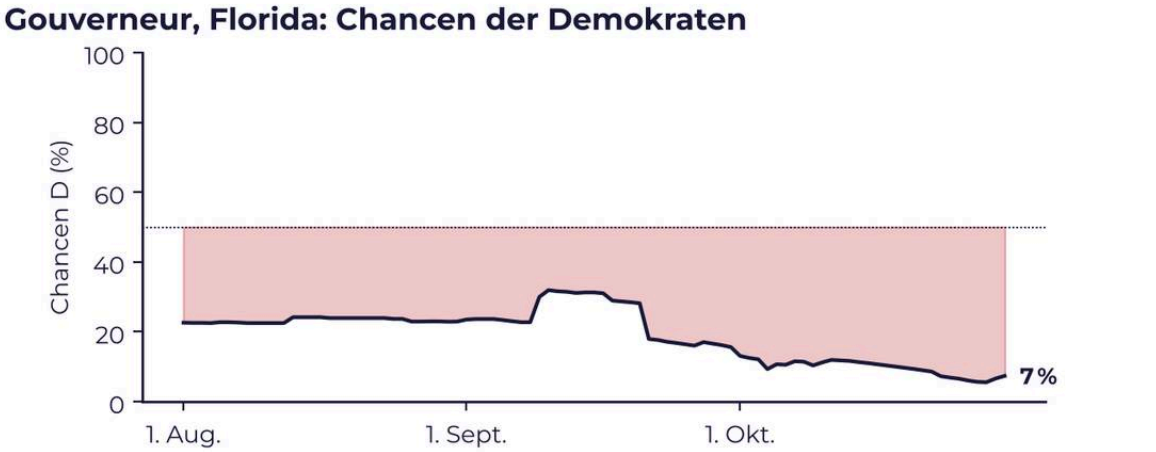
Abbildung 58. *Florida: Umfragen (Abstand zwischen Jolly und Donalds) und Projektion von Le Millénaire.*



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D − R in Punkten. Struktur allein: −11,0; Umfragen allein: −7,2.

Abbildung 59. *Florida: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Der bereinigte Mittelwert gibt Donalds deutlich mehr als der Rohmittelwert. Die Differenz ergibt sich aus der Korrektur der drei Umfragen von Change Research, die vom demokratischen Lager in Auftrag gegeben wurden, und aus dem historischen Umfragefehler. Die Chancen von Jolly erreichten Mitte September ihren Höhepunkt und fielen dann wieder.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Nachträgliche tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 60. *Florida: Chancen von Jolly seit dem 1. August 2026.*

Gouverneur, Senat und vorzeitige Stimmabgabe

Am selben Tag findet die Senatsnachwahl statt, bei der Ashley Moody noch besser abschneidet als Donalds. Unsere Schätzung der vorzeitigen Stimmabgabe wurde nicht an offiziellen Ergebnissen aus Florida überprüft.

Unsere Analyse

Donalds ist klarer Favorit. Auch wenn Jolly laut Mason-Dixon bei den Unabhängigen mit 19 Punkten führt, hat Trump den Staat 2024 mit 13,1 Punkten gewonnen. Donalds hat zudem mehr als 140 Millionen Dollar eingeworben, Jolly rund 20 Millionen. Eine Verengung würde sich zuerst in Miami-Dade zeigen, das von Biden (+7,4) zu Trump (+11,4) gewechselt ist, und in Osceola, das um 15,3 Punkte umgeschwenkt ist.

NEBRASKA: LYNNE WALZ GEGEN JIM PILLEN

Jim Pillen ist der amtierende Gouverneur eines Staates, den Donald Trump mit 20,5 Punkten gewonnen hat. Er führt in fast allen Umfragen, und seine Chancen liegen bei 97,9 %.

Wo das Rennen entschieden wird

Außerhalb seiner beiden Städte ist Nebraska sehr republikanisch. Omaha und Lincoln neigen zu den Demokraten. Die südlichen Vororte von Omaha und der Rest des Staates stimmen für Trump. Harris hat jedoch, wie Biden, den Wahlbezirk Omaha gewonnen, der eine Wahlleutestimme vergibt[120].

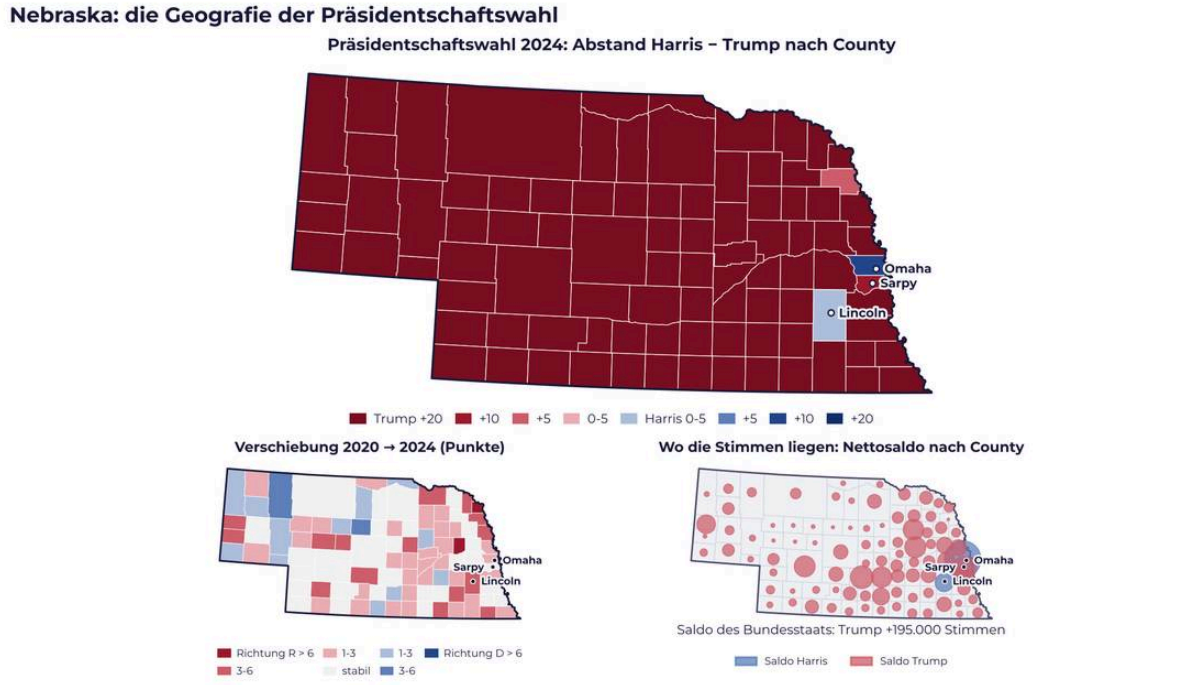


Abbildung 61. *Nebraska: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

Nebraska in Zahlen

[120] Brookings, 2. Januar 2025, https://www.brookings.edu/articles/what-the-nation-told-us-in-2024-state-by-state/.

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +20,5; Harris gewinnt 2 von 93 Countys
Wichtige demokratische Countys	Douglas (Omaha): 28,9 % der Stimmen, Harris +10,2; Lancaster (Lincoln): 16,6 %, Harris +4,3
Republikanische Countys	Sarpy: Trump +11,7; Platte und Madison: Trump mit mehr als 55 Punkten
Gouverneurswahl 2022	Pillen 59,7 % gegenüber 36,3 % (+23,4)
Vorwahlen	Pillen 75,4 %; Walz 91,5 %
Dritter Kandidat	Brett Lindstrom, America First Party[121]: rund 28.000 Dollar eingeworben, 9 % der registrierten Republikaner (National Public Affairs)
Kassenbestand am 29. September	Pillen 7,5 Millionen Dollar, Walz 860.000 Dollar[122]
Umfragen	Pillen mit 1 bis 8 Punkten vorn, außer Concord (Education Reform Now Advocacy): Walz 43 % zu 40 %
Knappe und deutliche Abstände	YouGov 44 % zu 43 %; Public Policy Polling (demokratisch) 44 % zu 43 %; SurveyUSA 43 % zu 35 %; co/efficient 43 % zu 38 %[123]
Letzte Umfrage von National Public Affairs	47 % zu 41 % laut MultiState, 44 % zu 40 % laut 270toWin
Bereinigter Mittelwert und Struktur	Mittelwert aus acht Instituten: Pillen +8,8; Struktur: Pillen +25,8
Projektion	Pillen +10,8; 90-%-Intervall von Pillen +19,5 bis Pillen +2,1
Entwicklung der Chancen von Walz	2,2 % vor den Umfragen, 8,8 % am 15. September, bis zum 26. Oktober um 5 %, dann 2,1 %
Einstufungen	Cook (13. Oktober) und Sabato (29. September): von „sicher“ zu „wahrscheinlich“ republikanisch
Senat	Dan Osborn 24,5 % gegen Pete Ricketts (+8,3), 2,5 Punkte besser als Walz

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; im Steckbrief zitierte Ergebnisse und FEC-Daten.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Lynne Walz saß von 2017 bis 2025 im Senat des Bundesstaates. Sie war bereits 2018 für das Amt der Vizegouverneurin angetreten. Der frühere republikanische Senator des Bundesstaates Brett Lindstrom tritt unter einem anderen Parteietikett an. Mit sehr wenig Geld zieht er einen Teil der Republikaner an.

Pillen lehnt Debatten ab. Hinzu kommt eine Affäre. Laut MultiState soll die Polizei von Lincoln wegen eines ohne Ausschreibung vergebenen Auftrags über 2,5 Millionen Dollar ermitteln, und der Rechnungsprüfer des

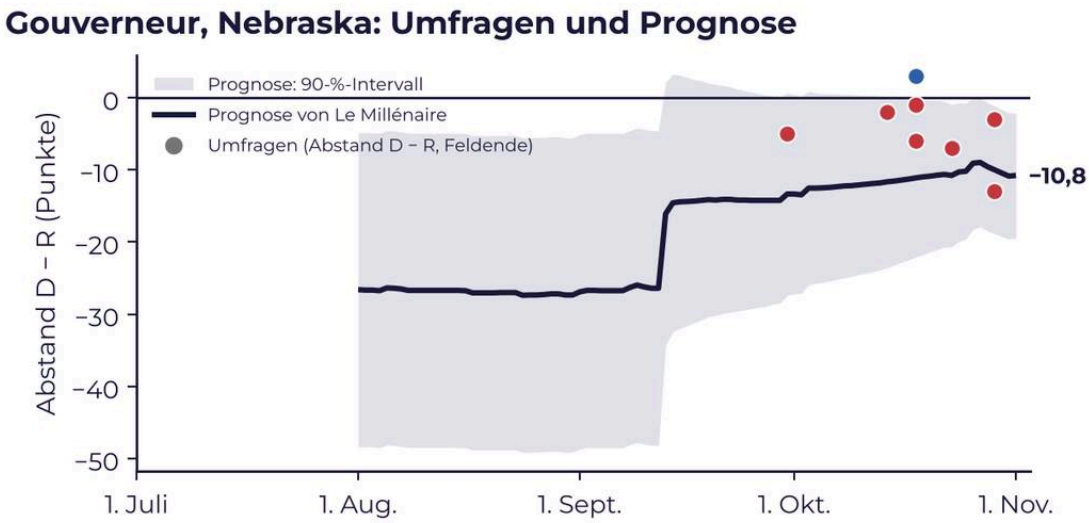
[121] Wikipedia, „2026 Nebraska gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Nebraska_gubernatorial_election.
[122] MultiState, „Nebraska 2026 governor race“, 26. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/nebraska-2026.
[123] 270toWin, Umfragen für Nebraska, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/nebraska; Political Wire, 16. Oktober 2026, https://politicalwire.com/2026/10/16/jim-pillen-barely-leads-in-nebraska-governors-race/.

Bundesstaates spricht von möglicher Günstlingswirtschaft. Pillen bestreitet dies und weist jede Beteiligung seines Büros zurück. Er hat das ungünstigste Image aller von National Public Affairs abgefragten Kandidaten.

Walz stellt die öffentlichen Finanzen in den Mittelpunkt ihres Wahlkampfs: Unter Pillen ist aus einem Überschuss von 1,2 Milliarden Dollar ein Defizit von 750 Millionen geworden. Sie tritt zudem für medizinisches Cannabis und eine unabhängige Prüfung ein. Pillen setzt auf Schule, Steuern, Landwirtschaft und Werte, auf Bildungsgutscheine und auf das Ende der Aufteilung der Wahlleute.

Die Umfragen und das Modell

Nur eine Umfrage sieht Walz vorn. Bei der letzten Umfrage von National Public Affairs gehen die Angaben der Quellen auseinander.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 62. *Nebraska: Umfragen (Abstand zwischen Walz und Pillen) und Projektion von Le Millénaire.*

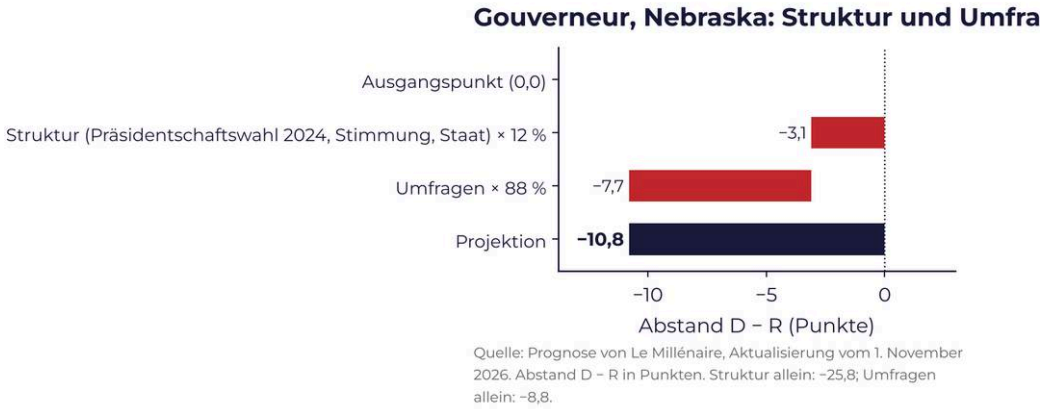


Abbildung 63. *Nebraska: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Neben Rhode Island ist Nebraska der Staat, in dem die Umfragen am stärksten von der Struktur abweichen. Das Modell bleibt nahe an den Umfragen. Die Chancen von Walz sind mit den ersten Umfragen gestiegen und haben sich dann stabilisiert.

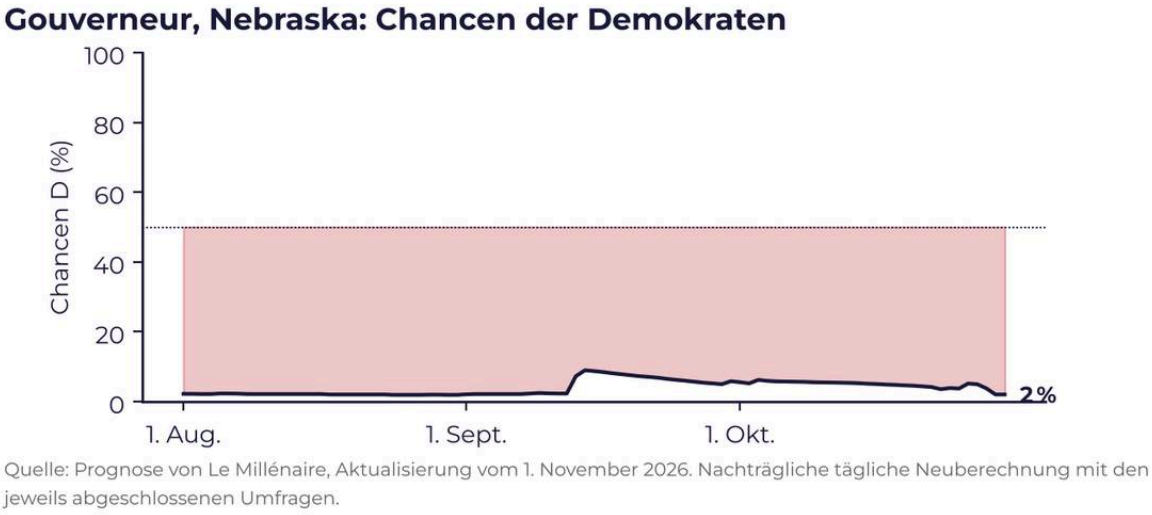


Abbildung 64. *Nebraska: Chancen von Walz seit dem 1. August 2026.*

Gouverneur und Senat

Im Senat schneidet der Unabhängige Dan Osborn gegen den republikanischen Senator Pete Ricketts etwas besser ab als Walz. Für das Gouverneursrennen haben Cook und Sabato ihre Einstufung näher an die umkämpfte Zone gerückt.

Unsere Analyse

Pillen bleibt Favorit, trotz der von MultiState berichteten Affären und seiner Weigerung zu debattieren. Walz muss zunächst die 10,2 Punkte Vorsprung von Harris im Douglas County (Omaha) und ihre 4,3 Punkte im Lancaster County (Lincoln) deutlich übertreffen. Zudem muss sie den Abstand in Sarpy verringern, das Trump mit 11,7 Punkten gewonnen hat. Schließlich ist sie auf Brett Lindstrom angewiesen, der laut National Public Affairs 9 % der registrierten Republikaner auf sich vereint.

MAINE: HANNAH PINGREE GEGEN BOBBY CHARLES

In Maine führt Hannah Pingree in allen veröffentlichten Umfragen mit 8 bis 14 Punkten vor Bobby Charles und dem Unabhängigen Rick Bennett. Das Modell berechnet für diesen Staat jedoch keine Chancen.

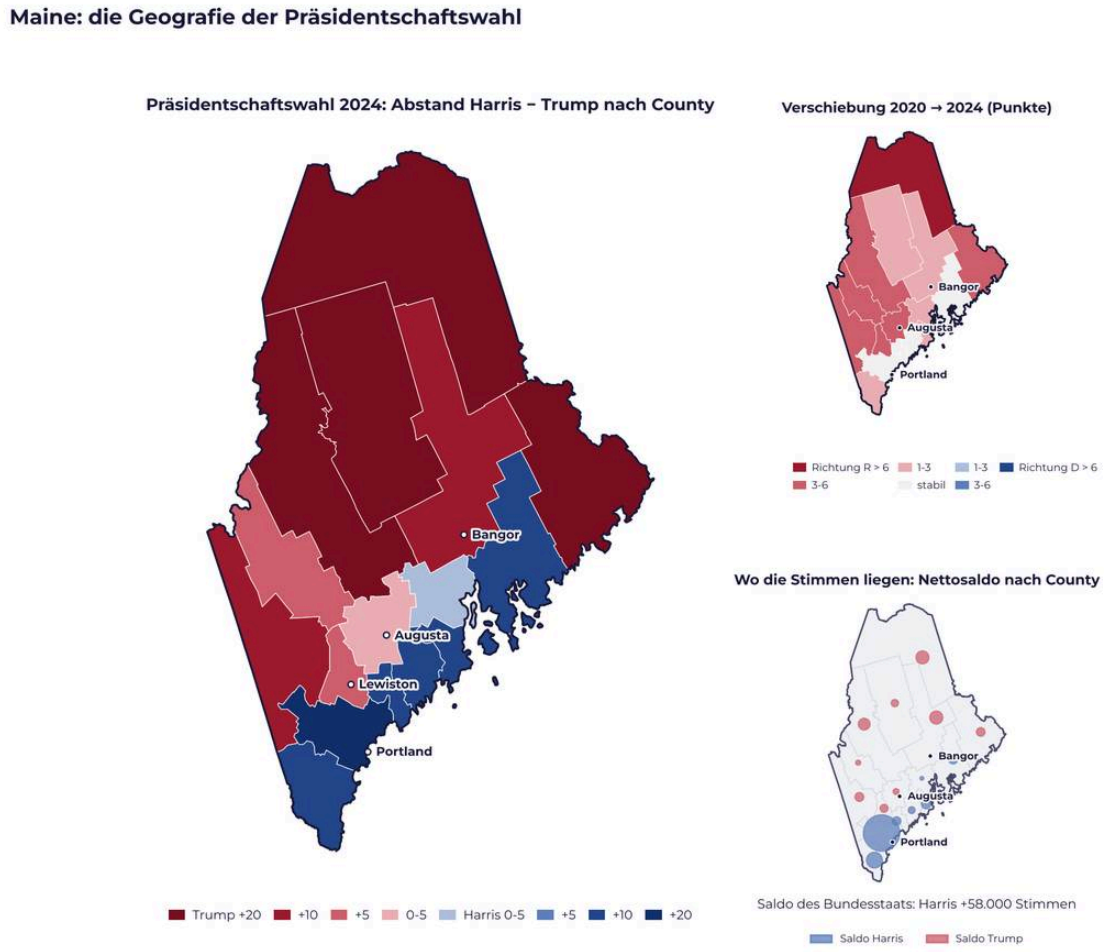
Warum das Modell dieses Rennen nicht berechnet

Das Modell behandelt nur Zweikämpfe. Es lässt daher Maine ebenso wie Alaska beiseite. Unsere vorherige Studie gab fälschlich an, dass die Hauptwahl des Gouverneurs als Präferenzwahl abgehalten werde. Zwei Gutachten des Maine Supreme Judicial Court schließen dies für diese Wahl aus, und es gewinnt der Kandidat mit den meisten Stimmen, auch ohne absolute Mehrheit[124]. Die Vorwahlen werden also weiterhin als Präferenzwahl abgehalten.

Wo das Rennen entschieden wird

Der Küstensüden trägt die Demokraten, allen voran Cumberland rund um Portland. Der Norden und das Landesinnere, die den Großteil des 2. Wahlbezirks bilden, sind in Richtung Trump gerückt, und Kennebec rund um Augusta ist umgeschwenkt.

[124] MultiState, „Maine 2026 governor race“, Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/maine-2026; Wikipedia, „2026 Maine gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Maine_gubernatorial_election.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 65. *Maine: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

Maine in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2024	Harris +6,9 Punkte, 7 von 16 Countys
Präsidentschaftswahl 2020	Biden +8,7 bis +9,1 Punkte, je nach Quelle
Gouverneurswahl 2022	Janet Mills wiedergewählt, 55,7 % gegenüber 42,4 % (+13,3)
Wichtige demokratische Countys	Cumberland (24,0 % der Stimmen) Harris +36,3, ein Plus von 0,6; York +10,5
Verschiebung in Richtung Trump, 2020 bis 2024	Aroostook 6,3; Oxford 4,1; Somerset 3,7; Androscoggin 3,3; Kennebec an Trump gegangen
Demokratische Vorwahl (9. Juni)	Pingree 23,3 % in der ersten Runde, hinter Shah (26,8 %); 56,2 % zu 43,8 % in der letzten Auszählungsrunde
Republikanische Vorwahl (9. Juni)	Charles 60,3 %, Midgley 39,8 % in der letzten Auszählungsrunde
Eingeworbene Mittel	Pingree mehr als 4,2 Millionen Dollar, Charles 1,8 Millionen, Bennett 923.000 Dollar

Kennzahl	Wert
Externe Ausgaben	der DGA nahestehende Gruppe: mehr als 8 Millionen Dollar bis Mitte September reserviert; PAC republikanischer Spender für Bennett: 70.000 Dollar
Veröffentlichte Umfragen	zwölf, alle für Pingree: +8 bis +14 im Dreikampf, +11 bis +13 im Zweikampf
Letzte Umfragen	Fox News (22. Oktober) 49 % zu 39 %; Suffolk 49 % zu 38 %; Washington Post 49 % zu 36 %; Marist 52 % zu 40 % (registrierte Wähler); co/efficient Pingree +9
Mittelwert von RealClearPolitics	Pingree 48,9 %, Charles 37,6 %, Bennett 6,5 %
Struktur des Modells	Pingree +1,2 Punkte
Chancen	nicht berechnet (Dreikampf)
Senat	Collins 53,9 % Chancen gegen Jackson, +0,7 Punkte projiziert
Wechselwirkung im Simulator	Sieg von Jackson: 61,6 % Chancen der Demokraten auf die Kontrolle des Senats

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; im Steckbrief zitierte Ergebnisse und FEC-Daten.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Beide Vorwahlen vom 9. Juni wurden als Präferenzwahl entschieden. Hannah Pingree, frühere Sprecherin des Repräsentantenhauses von Maine und Tochter der Abgeordneten Chellie Pingree, hat Nirav Shah im Laufe der Auszählungsrunden überholt. Bobby Charles, Anwalt, früherer Unterstaatssekretär im Außenministerium und Leiter einer Lobbyfirma, hat Ben Midgley geschlagen. Rick Bennett, Senator des Bundesstaates und früherer Vorsitzender der Republikanischen Partei von Maine, hat seine Partei 2025 verlassen[125].

Es fanden vier Debatten statt. In Bangor ging Charles am 8. Oktober bei den Zöllen gegen Kanada und bei den Emissionen auf Distanz zu Donald Trump. Pingree machte die Opposition gegen Trump zu ihrer Leitlinie. Bennett kritisierte beide Parteien gleichermaßen, unterstützte Pingree jedoch beim Gesetz, das die Zusammenarbeit mit ICE begrenzt[126]. In der letzten Debatte am 14. Oktober warf Charles Pingree Korruption vor, im Zusammenhang mit einem Darlehen von MaineHousing an einen von ihrem Ehemann geleiteten Verein und mit einem Zuschuss an das Island Institute. Die Bangor Daily News hält den Vorwurf für unbelegt. Das Island Institute bezeichnet ihn als

[125] Wikipedia, „2026 Maine gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Maine_gubernatorial_election.
[126] Bangor Daily News, 9. Oktober 2026, https://www.bangordailynews.com/2026/10/09/politics/maine-gubernatorial-debate-takeaways/.

falsch[127].

Die Umfragen

Keine der veröffentlichten Umfragen sieht Charles vorn. Selbst co/efficient, ein republikanisches Institut, sieht Pingree im Vorteil[128].

Wie in Colorado würde die Struktur des Modells ihr allerdings nur einen knappen Vorsprung zugestehen.

Gouverneur und Senat

Im Senat behält Susan Collins einen leichten Vorteil gegenüber dem Demokraten Troy Jackson, während Pingree deutlich führt. Ein Sieg von Jackson würde im Simulator die Chancen der Demokraten auf die Kontrolle des Senats deutlich steigen lassen.

Unsere Analyse

Pingree ist klare Favoritin. Bennett gefährdet sie nur, wenn er mehr demokratische Wähler gewinnt als erwartet, bei einer Wahl, in der die relative Mehrheit genügt. Am Wahlabend wird man das Ergebnis von Charles im 2. Wahlbezirk mit Penobscot, Aroostook und Androscoggin mit dem von Pingree in Cumberland und York vergleichen müssen.

ALASKA: JONATHAN KREISS-TOMKINS GEGEN BERNADETTE WILSON

In Alaska wird die Wahl als Präferenzwahl zwischen vier Kandidaten abgehalten, und das Modell berechnet daher keine Chancen. Die Umfragen sehen den Demokraten Jonathan Kreiss-Tomkins dennoch bei den Erstpräferenzen vorn und in der letzten Auszählungsrunde als Sieger, gegen drei gespaltene Republikaner.

---

[127] Bangor Daily News, 15. Oktober 2026, https://www.bangordailynews.com/2026/10/14/politics/bobby-charles-corruption-claims-hannah-pingree-debate/.
[128] 270toWin, Umfragen für Maine, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/maine.

Alaska in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2024	Trump +13,1 Punkte
Präsidentschaftswahl 2020	Trump +10,1 Punkte
Gouverneurswahl 2022	Dunleavy mit 50,3 % der Erstpräferenzen wiedergewählt; Gara (D) 24,2 %; Walker (unabh.) 20,7 %
Wählerschaft	rund 57 % der registrierten Wähler unabhängig oder ohne angegebene Partei
Zustimmung zu Trump	Saldo von etwa −21 Punkten (Ivan Moore)[129]
Offene Vorwahl (18. August)	Kreiss-Tomkins 22,5 %; Begich 20,8 %; Wilson 10,0 %; Bronson 8,1 %; Taylor 7,3 %; Bishop 7,0 %
Qualifiziert	Kreiss-Tomkins (D); Wilson, Bronson und Taylor (R), Letzterer nach dem Rückzug von Begich
Geld	Kreiss-Tomkins: 2,17 Millionen Dollar bis zum 8. August eingeworben, überwiegend außerhalb Alaskas; Taylor: rund 600.000 Dollar aus eigener Tasche[130]
Umfragen, Erstpräferenz	sechs Umfragen: Kreiss-Tomkins 40 bis 50 %, Wilson 20 bis 30 %, Taylor 6 bis 11 %
Umfragen, letzte Auszählungsrunde	55 % zu 45 % (Fabrizio Ward und Impact Research für AARP, September); 54 % zu 46 % (Alaska Survey Research, Oktober)[131]
Alaska Survey Research, Erstpräferenz	Kreiss-Tomkins 48 %, dann 50 %
Unentschlossene	befürworten Trump mit einem Saldo von 30 Punkten[132]
Chancen	nicht berechnet (Präferenzwahl mit vier Kandidaten)
Einstufungen	Cook (13. Oktober) und Sabato (6. Oktober): Tendenz Demokraten; Inside Elections: offen
Senat	Peltola 18,8 % Chancen gegen Sullivan, +6,4 Punkte für ihn projiziert
Am selben Tag	Abstimmung über Measure 2, die die Präferenzwahl und die offene Vorwahl abschaffen würde

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; im Steckbrief zitierte Ergebnisse und FEC-Daten.

Eine Korrektur

Unsere Ergebnisseite und die Modelldaten führen Treg Taylor fälschlich als den republikanischen Kandidaten. Die offene „Top-Four“-Vorwahl hat vier Kandidaten qualifiziert: Kreiss-Tomkins für die Demokraten, Bernadette Wilson, Dave Bronson und Treg Taylor für die Republikaner. Hauptgegnerin von Kreiss-Tomkins ist Wilson, die seit dem 13. Oktober von Donald Trump unterstützt

[129] Alaska Public Media, 19. Oktober 2026, https://alaskapublic.org/news/politics/elections/2026-10-19/conservatives-worry-trumps-alaska-visit-may-have-done-more-harm-than-good.
[130] Wikipedia, „2026 Alaska gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Alaska_gubernatorial_election.
[131] Political Wire, 6. Oktober 2026, https://politicalwire.com/2026/10/06/kreiss-tomkins-leads-in-alaska-governors-race/.
[132] Alaska Public Media, 22. September 2026, https://alaskapublic.org/news/politics/elections/2026-09-22/poll-shows-democrat-with-lead-in-alaska-governors-race-but-large-swaths-remain-undecided.

wird. Taylor liegt nur auf Platz vier[133].

Die Ausgangslage

Alaska stimmt bei Präsidentschaftswahlen republikanisch, doch die Mehrheit der registrierten Wähler gehört keiner Partei an, und Trump ist dort unbeliebt, insbesondere wegen der gestiegenen Treibstoffpreise, die in ländlichen Gebieten 26 Dollar pro Gallone erreicht haben[134]. Mangels vergleichbarer Countys veröffentlichen wir keine Karte.

Die Kandidaten und der Wahlkampf

Kreiss-Tomkins hat die Vorwahl auf dem ersten Platz beendet, knapp vor einem anderen Demokraten, Tom Begich. Begich zog sich anschließend zurück, um ihn zu unterstützen, wodurch Taylor als Fünfter nachrückte. Taylor, früherer Generalstaatsanwalt des Bundesstaates, wurde am 31. August wegen einer fehlerhaften Finanzerklärung zunächst nicht zugelassen, am 4. September dann doch. Kreiss-Tomkins, früherer Abgeordneter im Repräsentantenhaus des Bundesstaates, tritt mit einem unabhängigen Running Mate an, Zac Johnson[135].

Am 13. Oktober stellte sich Trump hinter Wilson und verweigerte Bronson seine Unterstützung. Er hielt eine Kundgebung in Wasilla ab und bezeichnete die Präferenzwahl als „manipuliertes“ System. Bronson und Taylor lehnen einen Rückzug ab[136]. Manche Konservative befürchten, dass der Besuch mehr geschadet als genützt hat. Der scheidende Gouverneur Mike Dunleavy unterstützt niemanden und ruft dazu auf, alle drei Republikaner in die Rangfolge aufzunehmen. Bronson und Taylor finanzieren gemeinsam einen

[133] Wikipedia, „2026 Alaska gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Alaska_gubernatorial_election; 270toWin, Umfragen für Alaska, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/alaska.
[134] Brooks, J. (2026). Gasoline hits $26 per gallon in the northwest Alaska village of Shungnak. Alaska Beacon. https://alaskabeacon.com/2026/08/24/gasoline-hits-26-per-gallon-in-the-northwest-alaska-village-of-shungnak/
[135] Wikipedia, „2026 Alaska gubernatorial election“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://en.wikipedia.org/wiki/2026_Alaska_gubernatorial_election.
[136] Alaska's News Source, 13. Oktober 2026, https://www.alaskasnewssource.com/2026/10/13/trump-endorses-wilson-alaska-governor/.

Werbespot zu diesem Thema („Rank 1, 2, 3, not JKT“)[137]. Wilson gehört zu den Initiatoren von Measure 2.

Die Umfragen

Kreiss-Tomkins führt in allen Umfragen, bei den Erstpräferenzen wie in der letzten Auszählungsrunde. Der Vorbehalt betrifft die Unentschlossenen, die Trump sehr wohlgesonnen sind.

Gouverneur und Senat

Im Senat startet Mary Peltola mit großem Rückstand gegen Dan Sullivan. Sie tritt nur gegen einen Republikaner an. Kreiss-Tomkins tritt gegen drei an, bei einer Präferenzwahl.

Unsere Analyse

Kreiss-Tomkins ist in den Umfragen Favorit. Mit mehr als 50 % der Erstpräferenzen wäre er ohne weitere Auszählungsrunde gewählt. Darunter hinge alles von den Wählern von Bronson und Taylor ab, die Wilson auf Platz zwei setzen müssten, wie Mike Dunleavy und der Werbespot „Rank 1, 2, 3, not JKT“ sie auffordern.

NEW HAMPSHIRE: CINDE WARMINGTON GEGEN KELLY AYOTTE

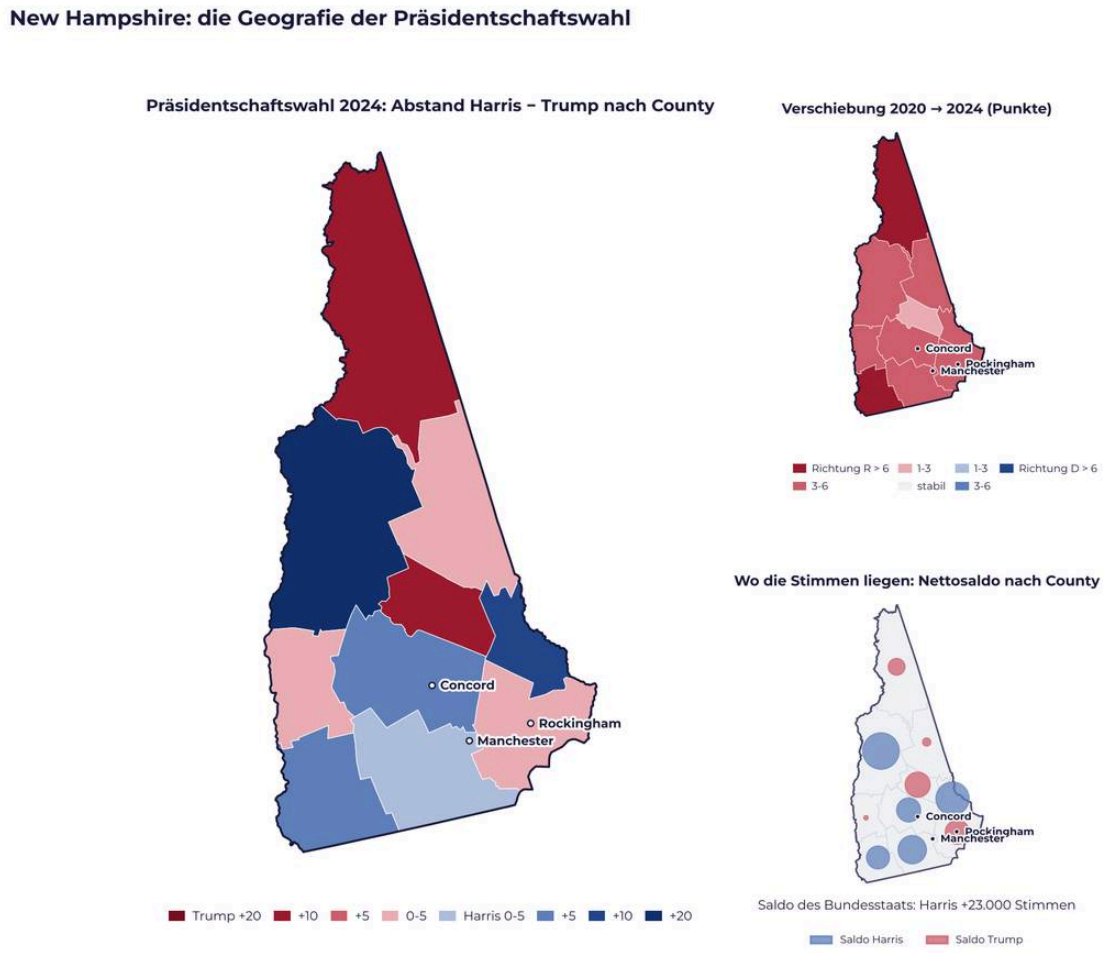
In einem Staat, den Kamala Harris mit 2,8 Punkten gewonnen hat und in dem der demokratische Senatskandidat Favorit ist, hat die 2024 gewählte republikanische Gouverneurin Kelly Ayotte Chancen von 97,9 % und einen projizierten Vorsprung von 10,8 Punkten.

Wo das Rennen entschieden wird

Die Verschiebung in Richtung Trump war recht gleichmäßig. Hillsborough mit Manchester und Nashua bleibt knapp demokratisch, und Rockingham

[137] Alaska's News Source, 21. Oktober 2026, https://www.alaskasnewssource.com/2026/10/22/dunleavy-refuses-back-candidate-succeed-him-encourages-ranking-all-three-republicans/?outputType=amp.

zwischen der Küste und den Vororten von Boston ist umgeschwenkt. Die Demokraten halten Strafford, Grafton rund um Hanover und Merrimack rund um Concord.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 66. *New Hampshire: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

New Hampshire in Zahlen

Kennzahl	Wert
Präsidentschaftswahl 2024	Harris +2,8 Punkte, 5 von 10 Countys
Verschiebung seit 2020	4,6 Punkte in Richtung Trump
Umkämpfte Countys	Hillsborough (28,4 % der Stimmen) demokratisch mit 2,9 Punkten (−4,8); Rockingham an Trump gegangen (−4,6)
Stärkste demokratische Einbußen	Coos −7,9; Cheshire −7,4
Gouverneurswahl 2024	Ayotte mit 9,3 Punkten Vorsprung gewählt

Kennzahl	Wert
Gouverneurswahl 2022	Chris Sununu mit 15,5 Punkten wiedergewählt
Vorwahlen (8. September)	Ayotte 91,9 %, Warmington 96,4 %
Vetos von Ayotte 2026	32 gegen Vorlagen ihrer eigenen Mehrheit, davon sieben im August überstimmt
Veröffentlichte Umfragen	sieben, alle für Ayotte, mit 4 bis 21 Punkten
Letzte Umfragen	Saint Anselm (22. Oktober) 50 % zu 42 %; National Public Affairs 54 % zu 38 %; YouGov 49 % zu 40 %; University of New Hampshire (Ende September) 47 % zu 43 %[138]
Bereinigter Umfragemittelwert	Ayotte +10,4
Struktur	Ayotte +13,7
Projektion	Ayotte +10,8; 90-%-Intervall von +2,1 bis +19,5
Chancen	Ayotte 97,9 %; Warmington 2,1 %, gegenüber 21,2 % am 1. August
Senat	Pappas 77,8 % Chancen gegen John E. Sununu, +5,6 Punkte projiziert
Wechselwirkung im Simulator	Abstand von 16,4 Punkten zwischen den beiden Rennen; demokratische Kontrolle des Senats bei 48,3 %, wenn Pappas gewinnt, bei 9,9 %, wenn er verliert

Quellen: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026; im Steckbrief zitierte Ergebnisse und FEC-Daten.

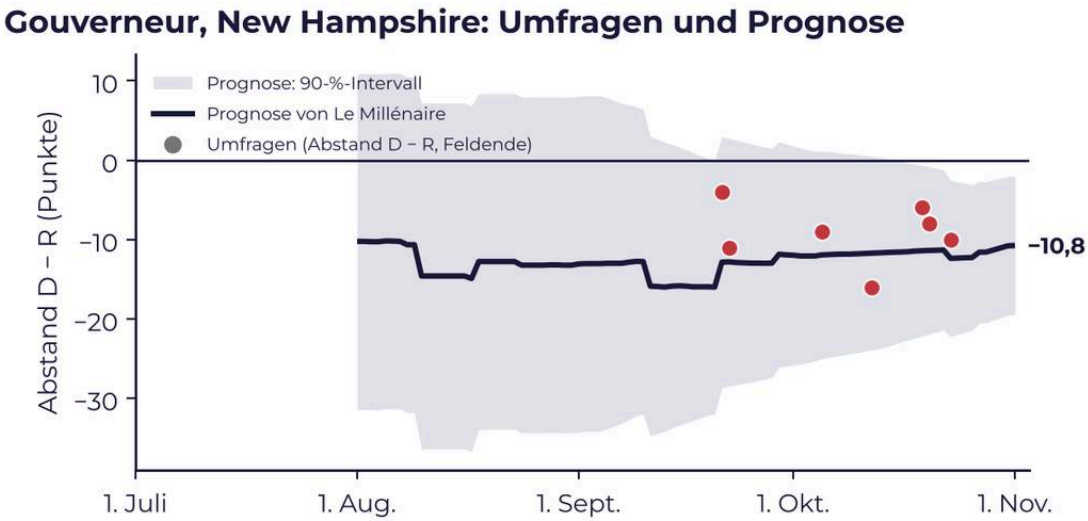
Die Kandidaten und der Wahlkampf

Keine der beiden Vorwahlen war umkämpft. 2026 hat sich Ayotte häufig gegen ihre eigene republikanische Mehrheit gestellt, die im August einen Teil ihrer Vetos überstimmte, insbesondere beim Wohnungsbau. Sie greift Warmingtons Vergangenheit als Lobbyistin für Purdue Pharma an. Warmington schlägt eine Aussetzung der Benzinsteuer vor, die Rückerstattung der Zölle an die Verbraucher, das Ende der von Ayotte eingeführten Medicaid-Prämien und das Ende der Zusammenarbeit mit ICE. Beide Lager treten für ein Moratorium für Rechenzentren ein[139]. Im August billigte laut Saint Anselm die Hälfte der Wähler die Amtsführung von Ayotte[140].

Die Umfragen und das Modell

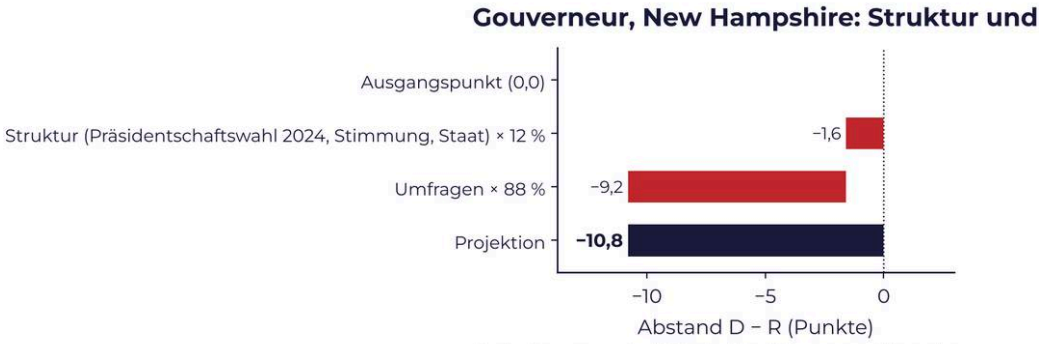
Ayotte führt in allen veröffentlichten Umfragen.

[138] 270toWin, Umfragen für New Hampshire, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://www.270towin.com/2026-governor-polls/new-hampshire.
[139] MultiState, „New Hampshire 2026 governor race“, 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/new-hampshire-2026.
[140] Saint Anselm College, August 2026, https://www.anselm.edu/node/35395.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

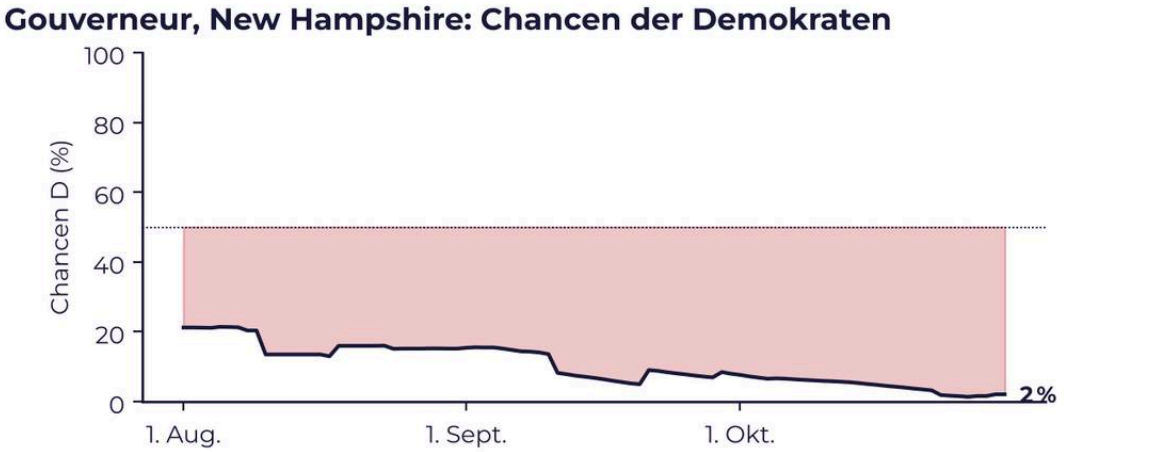
Abbildung 67. *New Hampshire: Umfragen (Abstand zwischen Warmington und Ayotte) und Projektion von Le Millénaire.*



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Abstand D − R in Punkten. Struktur allein: −13,7; Umfragen allein: −10,4.

Abbildung 68. *New Hampshire: Zerlegung der Projektion nach Struktur und Umfragen.*

Umfragen und Struktur stimmen überein, und selbst das untere Ende des Intervalls sieht Ayotte vorn. Die Chancen von Warmington sind seit August eingebrochen.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Nachträgliche tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

Abbildung 69. *New Hampshire: Chancen von Warmington seit dem 1. August 2026.*

Gouverneur und Senat

Im Senat ist der Demokrat Chris Pappas Favorit. Es ist das deutlichste Stimmensplitting im ganzen Land: Nach dieser Berechnung würde etwa einer von zwölf Wählern zugleich für Ayotte und für Pappas stimmen. Im Simulator wiegt das Schicksal von Pappas schwer für die Kontrolle des Senats.

Unsere Analyse

Ayotte wird wiedergewählt werden. Pappas dagegen führt im Senatsrennen. Am Wahlabend wird man County für County das Ergebnis von Ayotte mit dem von Sununu vergleichen müssen, beginnend mit Hillsborough mit Manchester und Nashua sowie mit Rockingham.

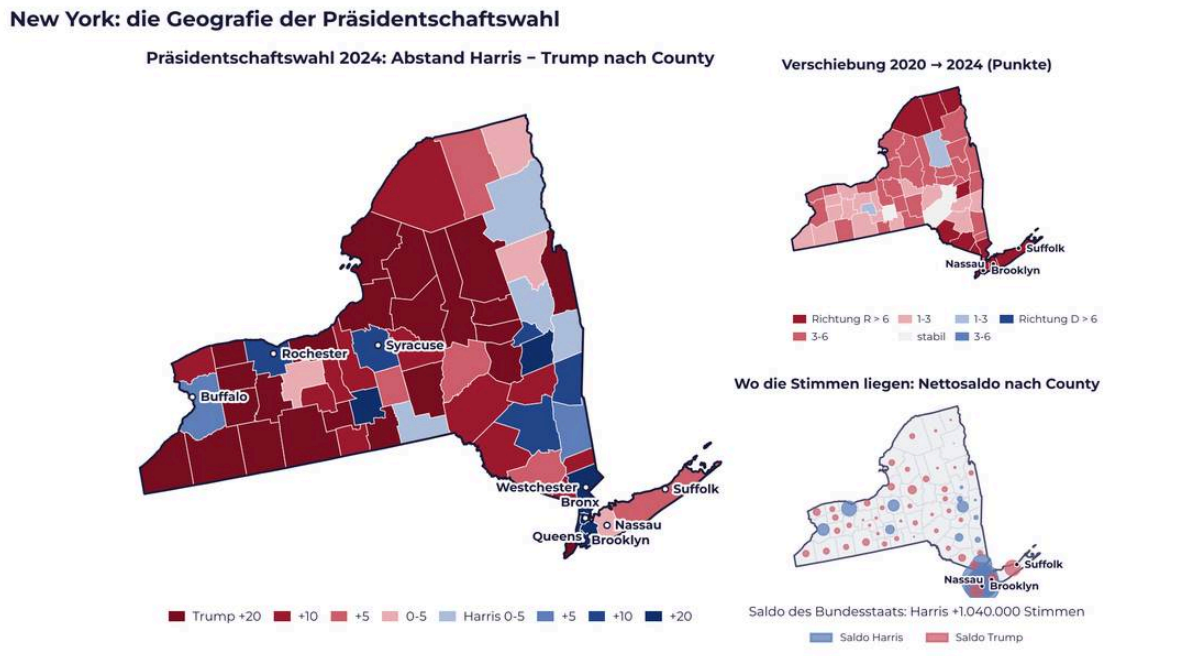
NEW YORK UND PENNSYLVANIA

Für New York und Pennsylvania sieht das Modell zwei demokratische Amtsinhaber, Kathy Hochul und Josh Shapiro, als nahezu sichere Sieger. Als nationaler Indikator wird vor allem ihr Vorsprung dienen.

New York: Kathy Hochul gegen Bruce Blakeman

New York hat sich zwischen 2020 und 2024 stärker verschoben als jeder andere Staat dieser Liste: Der demokratische Vorsprung ist von 23,1 auf 12,6 Punkte

gesunken. Kathy Hochul hat dennoch Chancen von 99,4 % und einen projizierten Vorsprung von 13,3 Punkten. Die Stadt ist als Erste eingebrochen. Die Bronx verlor 22,1 Punkte, Queens 20,6, auch wenn Harris dort 45,4 bzw. 24,6 Punkte Vorsprung behält. Die Verschiebung erfasste danach Staten Island (14,8) und Nassau (13,7), ein County, das an Trump ging. Laut Brookings verlor Harris im Staat gegenüber Biden 625.691 Stimmen, und Trump gewann 326.902 hinzu.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

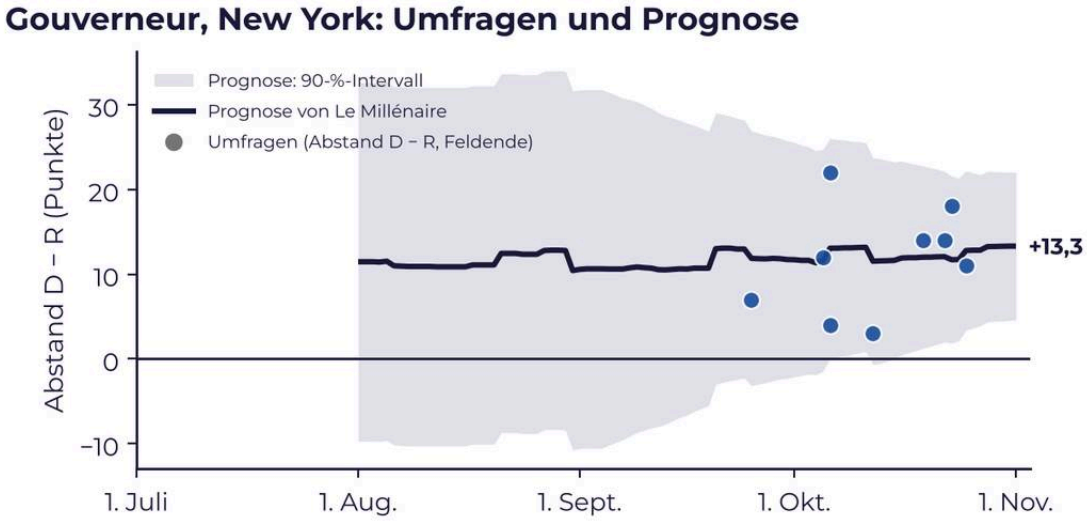
Abbildung 70. *New York: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

Bruce Blakeman leitet die Exekutive des Nassau County. Trump hat ihn nach dem Rückzug von Elise Stefanik im Dezember 2025 unterstützt, und die Conservative Party hat ihn nominiert[141]. Es gab nur eine Debatte, auf NY1, zu den Lebenshaltungskosten. Blakeman griff bei den Strompreisen, der Freilassung ohne Kaution und der „Sanctuary"-Politik an. Hochul konterte mit Trumps Zöllen und mit Medicaid. Siena sieht sie in New York City mit 34 Punkten vorn, 61 % zu 27 %. Die Vororte sind nahezu ausgeglichen, und

[141] NBC News, https://www.nbcnews.com/politics/2026-election/trump-endorses-bruce-blakeman-new-york-governor-race-elise-stefanik-dr-rcna250275; NY1, 15. Februar 2026, https://ny1.com/nyc/all-boroughs/news/2026/02/15/bruce-blakeman-accepts-conservative-party-s-nomination-for-n-y--governor-.

Blakeman führt im Norden des Staates mit 3 Punkten. Die Unterstützung durch Trump wird im Übrigen von 51 % der Wähler als schädlich für Blakeman eingeschätzt[142].

Seit September sehen alle neun Umfragen Hochul vorn, mit 4 bis 22 Punkten. Quinnipiac sieht sie vom 15. bis 19. Oktober bei 55 % zu 41 %, Marist bei 53 % zu 42 %, Siena bei 50 % zu 41 %. Die knappste Umfrage stammt von OnMessage, einem republikanischen Institut, mit 50 % zu 46 %. Unser bereinigter Mittelwert aus neun Instituten gibt ihr 13,5 Punkte Vorsprung, die Struktur 11,7. Das 90-%-Intervall reicht von 4,6 bis 22,0 Punkten Vorsprung für sie. Das ist mehr als 2022, als sie Lee Zeldin nur mit 6,4 Punkten geschlagen hatte.



Quelle: Prognose von Le Millénaire, Aktualisierung vom 1. November 2026. Umfragen: berücksichtigte Umfragen laut Prognose-Website, ein Punkt je Umfrage am Feldende. Prognose: tägliche Neuberechnung mit den jeweils abgeschlossenen Umfragen.

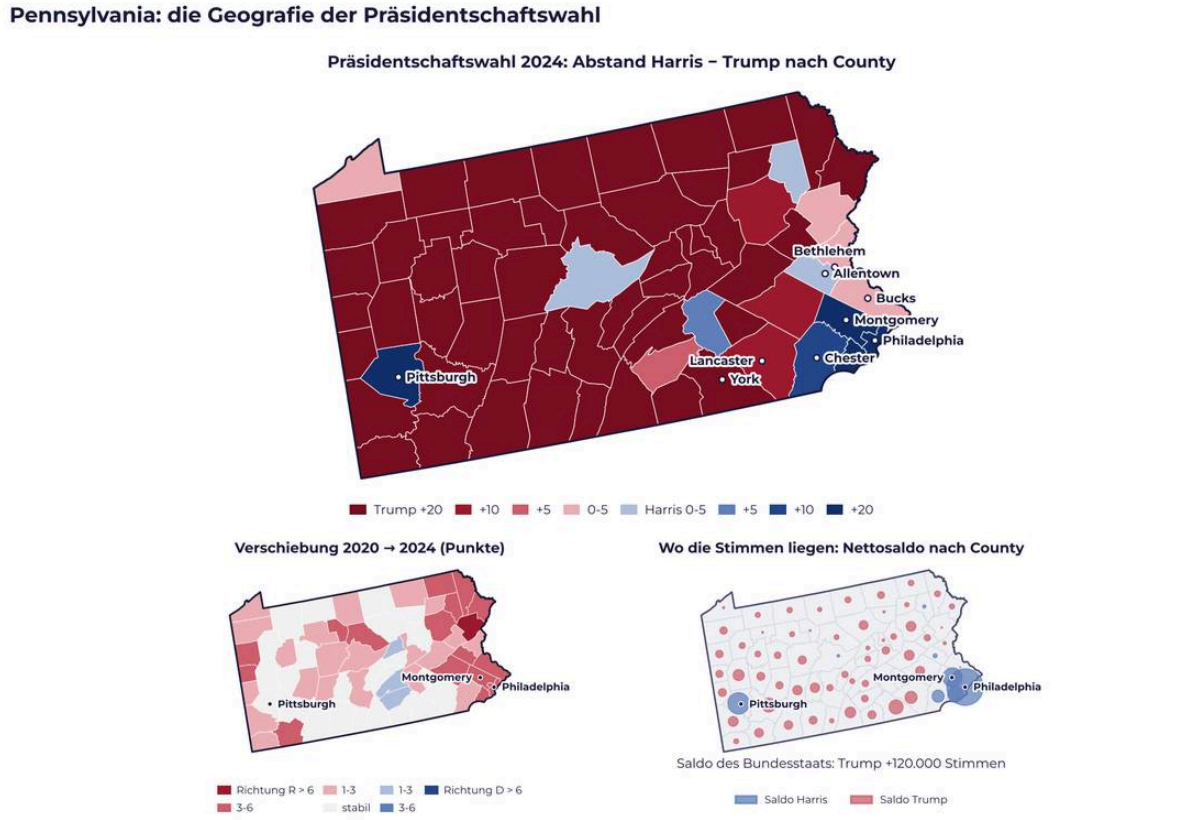
Abbildung 71. *New York: Umfragen (Abstand zwischen Hochul und Blakeman) und Projektion von Le Millénaire.*

Hochul ist nicht in Gefahr. Vor allem wird man auf Nassau achten müssen, das County von Blakeman, das 2024 nach einer Verschiebung um 13,7 Punkte an Trump ging. Zu verfolgen sind auch die Bronx und Queens, wo Harris 22,1 und 20,6 Punkte verloren hatte. Wird Hochul dort einen Teil des verlorenen Terrains zurückgewinnen?

[142] MultiState, „New York 2026 governor race“, 19. Oktober 2026, https://www.multistate.us/elections/governor-race/new-york-2026.

Pennsylvania: Josh Shapiro gegen Stacy Garrity

Pennsylvania: Trump hat den Staat mit 1,7 Punkten gewonnen, und doch hat Josh Shapiro dort Chancen von mehr als 99,9 %, mit einem projizierten Vorsprung von 20,0 Punkten. Das sind 21,7 Punkte mehr als bei Harris. Kein demokratischer Kandidat schneidet unter den 36 Rennen relativ besser ab.



Quelle: amtliche Ergebnisse nach County, zusammengestellt von T. McGovern (github.com/tonmcg), Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024; Berechnungen und Kartografie von Le Millénaire. Kreise proportional zum Stimmenabstand zwischen Harris und Trump. Grau: County ohne Zuordnung.

Abbildung 72. *Pennsylvania: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump nach County 2024 (große Karte), Verschiebung zwischen 2020 und 2024 und Netto-Stimmensaldo nach County (proportionale Kreise).*

Philadelphia und seine Vororte gegen ein sehr republikanisches Hinterland: Das war die Karte der Präsidentschaftswahl 2024. Harris hatte in Philadelphia 58,8 Punkte Vorsprung, ein Rückgang um 4,7. Dann folgten Montgomery (22,8), Delaware (23,7) und Chester (14,5). Bucks war ausgeglichen. Allegheny, das County von Pittsburgh, blieb stabil bei 20,3. 2022 hatte Shapiro Doug Mastriano mit 14,8 Punkten geschlagen. Stacy Garrity, einzige Kandidatin der republikanischen Vorwahl, erhielt 641.534 Stimmen, gegenüber 7.980 Write-in-Stimmen für Mastriano. Die einzige Debatte fand am 7. Oktober in Harrisburg

statt. Dabei ging es um Rechenzentren, bei denen Garrity eine Pause will, um die Benzinsteuer und um Donald Trump. Quinnipiac gibt Shapiro 17 % der Republikaner und 62 % der Unabhängigen, und 63 % der Wähler billigen seine Amtsführung[143].

Die acht Umfragen sehen Shapiro mit 19 bis 30 Punkten vorn. Quinnipiac sieht ihn bei 59 % zu 34 %, Franklin & Marshall am 22. Oktober bei 59 % zu 36 %, Siena bei 58 % zu 38 %. Unser bereinigter Mittelwert sieht ihn 21,5 Punkte vorn. Bis zum 21. Oktober waren 724.599 Briefwahlstimmen zurückgeschickt worden, gegenüber 730.100 zum selben Zeitpunkt 2022. Der Vorsprung der registrierten Demokraten betrug dabei nur noch 42,9 Punkte, gegenüber 53,1 im Jahr 2022[144].

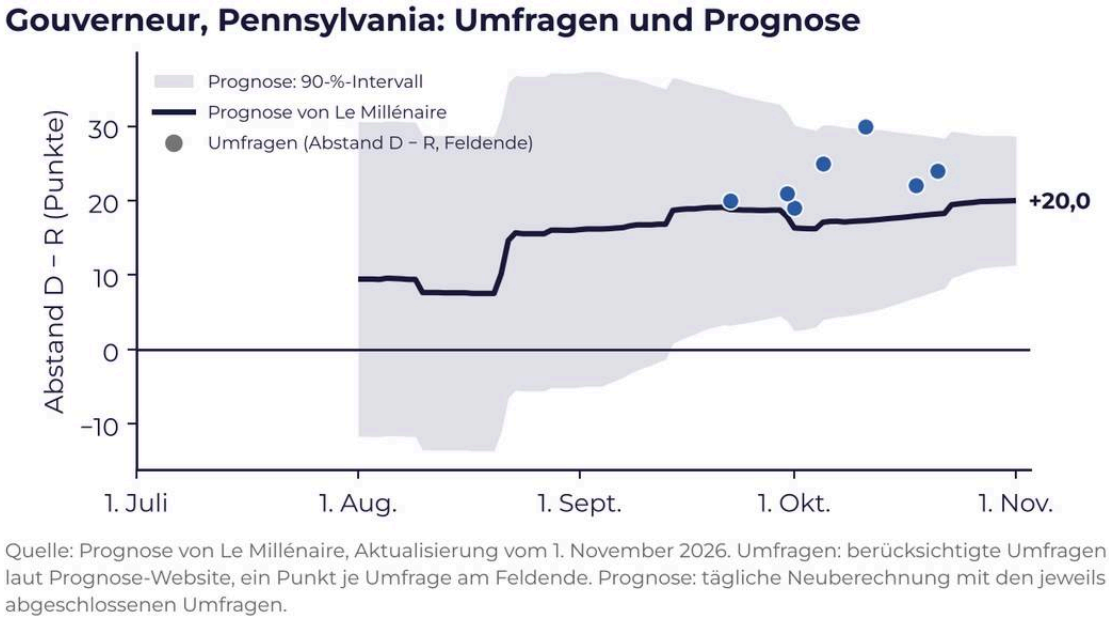


Abbildung 73. *Pennsylvania: Umfragen (Abstand zwischen Shapiro und Garrity) und Projektion von Le Millénaire.*

Shapiro wird wiedergewählt werden. Sein Ergebnis in den Countys des Hinterlands, die Trump 2024 gewonnen hat, wird mit Blick auf 2028 die erste Zahl sein, auf die man schaut.

[143] NBC Philadelphia, 7. Oktober 2026, https://www.nbcphiladelphia.com/news/local/gov-shapiro-to-meet-gop-challenger-garrity-in-only-debate-before-election-day/4475606/; City & State PA, 7. Oktober 2026, https://www.cityandstatepa.com/politics/2026/10/quinnipiac-poll-shapiro-garrity-race-looks-rout/416473/.
[144] Wahlbehörden der Bundesstaaten, Erhebungen von Le Millénaire, Stand 21. Oktober 2026, https://election.lemillenaire.org/etats-unis/vote-anticipe/2026/.

WAS DIE GOUVERNEURE ÜBER 2028 VERRATEN

Die am 3. November gewählten Gouverneure werden bei der Präsidentschaftswahl 2028 im Amt sein. Es gibt zwei Ausnahmen, Vermont und New Hampshire, wo das Amt alle zwei Jahre neu vergeben wird und daher am Tag der Präsidentschaftswahl erneut zur Wahl steht. Zunächst betrachten wir, wer Pennsylvania, Arizona, Michigan, Wisconsin, Georgia und Nevada regieren wird. Danach folgen die Wahlregeln, die sich in Nebraska und Alaska ändern. Schließlich betrachten wir, was Miami-Dade, Hidalgo oder Waukesha über die Koalitionen aussagen werden.

DIE SWING STATES NACH DEM 3. NOVEMBER

Die sieben Staaten, deren Votum die Präsidentschaftswahlen 2020 und 2024 entschieden hat (Arizona, Georgia, Michigan, Nevada, North Carolina, Pennsylvania, Wisconsin), haben heute fünf demokratische und zwei republikanische Gouverneure. North Carolina wählt in diesem Jahr nicht, und sein 2024 gewählter demokratischer Gouverneur bleibt daher im Amt.

Tabelle 9. Die sieben Swing States der Präsidentschaftswahl: amtierender Gouverneur und Projektion

Staat	Amtierender Gouverneur	Präsidentschaftswahl 2024	Favorit des Modells für 2026 (Chancen)	Wahrscheinliche Partei 2028
Pennsylvania	Demokratisch	Trump +1,7	Shapiro, Amtsinhaber (mehr als 99,9 %)	Demokratisch
Arizona	Demokratisch	Trump +5,5	Hobbs, Amtsinhaberin (84,7 %)	Demokratisch
Michigan	Demokratisch	Trump +1,4	Benson, offener Sitz (82,9 %)	Demokratisch
North Carolina	Demokratisch	Trump +3,2	Keine Wahl 2026	Demokratisch
Wisconsin	Demokratisch	Trump +0,9	Crowley, offener Sitz (59,4 %)	Unsicher
Georgia	Republikanisch	Trump +2,2	Jackson, offener Sitz (66,5 %)	Republikanisch
Nevada	Republikanisch	Trump +3,1	Lombardo, Amtsinhaber (61,8 %)	Republikanisch

Quelle: Prognose von Le Millénaire, 1. November 2026. Präsidentschaftswahl 2024: Abstand zwischen Kamala Harris und Donald Trump.

Kombiniert man die Chancen der einzelnen Rennen wie bei der landesweiten Zählung, die sie als unabhängig behandelt, hielten die Demokraten mindestens fünf der sieben Swing States (ihr heutiger Stand) in 69,6 % der Fälle, mindestens vier in 93,9 % der Fälle und alle sieben in 5,3 % der Fälle, wobei Wisconsin über Status quo oder Verlust entscheidet. Der Simulator, der die Rennen über den gemeinsamen Umfragefehler verknüpft, erhöht die Chancen von Benson in Michigan auf 88,6 % in den Simulationen, in denen Crowley in Wisconsin knapp gewinnt.

In Wisconsin musste Tom Tiffany im Wahlkampf seine Stimme gegen die Zertifizierung der Ergebnisse von 2020 verteidigen. Ebenso in Michigan, wo John James behauptet hat, Trump habe den Staat 2020 gewonnen. In Georgia und Nevada ist es umgekehrt: Die beiden republikanischen Favoriten haben Abstand zu Donald Trump gehalten. In Georgia hat Rick Jackson dessen Kundgebung in Macon gemieden. In Nevada präsentiert sich Joe Lombardo als Gegengewicht zu einem demokratischen Parlament, nicht als Verbündeter des Präsidenten.

DIE WAHLREGELN, UM DIE ES GEHT

In Nebraska würde Jim Pillen im Fall seiner Wiederwahl für 2028 sein Vorhaben wieder aufgreifen, die Aufteilung der Wahlleute abzuschaffen. Diese Aufteilung erlaubt es dem Wahlbezirk Omaha, den Harris wie Biden gewonnen hat, dem demokratischen Kandidaten eine Stimme zu geben. In Alaska entscheidet Measure 2 über das Schicksal der Präferenzwahl und der offenen Vorwahl. In Texas, Florida, Tennessee und Louisiana bleiben die seit 2025 von republikanischen Gouverneuren angestoßenen Neuzuschnitte der Wahlkreise für das Repräsentantenhaus für 2028 in Kraft, sofern Gerichte oder Parlamente nicht anders entscheiden. Das ist bereits in Kalifornien mit Proposition 50 und in Utah durch die Justiz geschehen, zugunsten der Demokraten[145]. Offen bleiben Missouri, wo ein Referendum die Karte blockiert, und Virginia, wo die Justiz den demokratischen Verfassungszusatz blockiert hat.

[145] Ballotpedia, „Redistricting ahead of the 2026 elections“, abgerufen am 27. Oktober 2026, https://ballotpedia.org/Redistricting_ahead_of_the_2026_elections.

WAS DIE ERGEBNISSE ÜBER DIE KOALITIONEN VERRATEN WERDEN

In Hidalgo, Webb und Starr an der texanischen Grenze hat sich das hispanische Votum 2024 um 20 bis 26 Punkte in Richtung Trump verschoben. In Miami-Dade erreicht die Verschiebung 18,8 Punkte. Es folgen der Norden New Mexicos und der Süden Arizonas. Dies sind die ersten Countys, auf die man schauen muss. Wenn Gina Hinojosa, David Jolly, Deb Haaland und Katie Hobbs dort Boden gutmachen, können die Demokraten 2024 als Stimmungswahl betrachten. Andernfalls verfestigt sich die Neuausrichtung. Danach kommen die wohlhabenden Vororte. Waukesha, Delaware in Ohio, Cobb in Georgia und Jefferson in Colorado hatten sich 2024 ganz leicht in Richtung der Demokraten bewegt. Die Ergebnisse von Amy Acton und David Crowley werden dort zeigen, wie es weitergeht.

In Iowa, Ohio, Kansas und Texas sind Rob Sand, Amy Acton, Cindy Holscher und Gina Hinojosa demokratische Kandidaten in Staaten, die Trump gewonnen hat. Das Modell gibt ihnen Chancen von 14 bis 67 %. In Vermont, New Hampshire und Nevada befinden sich Phil Scott, Kelly Ayotte und Joe Lombardo in der umgekehrten Lage. Als republikanische Amtsinhaber regieren sie mit Abstand zu ihrer Partei in demokratischen Staaten oder Swing States. Ihre Chancen liegen zwischen 62 und 98 %. Nach unserer Lesart bleibt der Amtsinhaberbonus ihr bester Schutz gegen eine nationale Welle. Wir haben ihn über vier Zyklen mit 8,7 Punkten gemessen: 2010, 2014, 2018 und 2022. Die Demokraten von 2026 haben dagegen nur das politische Klima und ihre Kandidaten.

Die 2026 gewählten Gouverneure bilden das erste Reservoir für Präsidentschaftskandidaturen. Eine erdrutschartige Wiederwahl von Josh Shapiro in Pennsylvania hätte Gewicht in den Vorwahlen von 2028. Ein demokratischer Sieg in Iowa oder Ohio hätte ebenfalls Gewicht, ebenso wie eine demokratische Niederlage in Michigan oder Wisconsin. Die landesweite Zählung wird sich kaum bewegen: 22 oder 23 demokratische Gouverneure von 48 in 46 % der Simulationen, 22 bis 24 in der Hälfte davon. Brasilien hat es

diesen Monat in Erinnerung gerufen: Die Unterstützung von Gouverneuren reicht nicht, um eine Präsidentschaftswahl zu gewinnen. Am 16. Oktober hatte Flávio Bolsonaro die Unterstützung von 12 gewählten Gouverneuren, darunter jener von São Paulo, Minas Gerais und Rio de Janeiro. Lula hat ihn in der Stichwahl geschlagen und wurde mit 51,79 % der gültigen Stimmen wiedergewählt, wie wir in unserer Studie „Comment Lula a transformé l'impossible en réalité ?“ gezeigt haben[146]. In den Vereinigten Staaten werden die am 3. November Gewählten auf andere Weise auf 2028 einwirken: durch die Wahlregeln ihrer Staaten, in Nebraska wie in Alaska, und durch ihre eigene Kandidatur, mehr als durch Wahlempfehlungen.

Verfasst von:

William Thay, Präsident von Le Millénaire

Sean Scull, USA-Experte von Le Millénaire

Augustin Bataille, Analyst von Le Millénaire

DIE VIER ANALYSEN DES MILLÉNAIRE ZU DEN MIDTERMS 2026

- Midterms 2026: Die Schlüssel zur Wahl
- Senat 2026: Rennen für Rennen
- **Gouverneure 2026: Staat für Staat** *(diese Note)*
- Repräsentantenhaus 2026: Wahlkreis für Wahlkreis

[146] Le Millénaire, „Comment Lula a transformé l'impossible en réalité ?“, Studie zur brasilianischen Präsidentschaftswahl 2026, https://lemillenaire.org/comment-lula-a-transforme-limpossible-en-realite.

Le Millénaire ist ein Thinktank, der sich auf Fragen der öffentlichen Politik spezialisiert hat. Er besteht aus rund hundert Mitwirkenden mit unterschiedlichem Hintergrund (Führungskräfte aus Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor, Forschende, Unternehmerinnen und Unternehmer), die jeweils Fachleute auf ihrem Gebiet sind.

Präsident: William THAY

Generaldirektor: Matthieu HOCQUE

Vizepräsidenten: Gilles BÖSIGER und Olivier BODO

Studiendirektor: Clément PERRIN

Stellvertretende Studiendirektoren: Pierre CLAIRE und Florian GERARD-MERCIER

Kommunikation: communication@lemillenaire.org

Presse: presse@lemillenaire.org

Alle Neuigkeiten von Le Millénaire finden Sie unter:
http://lemillenaire.org

***Rechtliche Hinweise**: Diese Note unterliegt in ihrer Gesamtheit den französischen und internationalen Rechtsvorschriften über das Urheberrecht und das geistige Eigentum. Alle Vervielfältigungsrechte sind dem Verein „Le Millénaire“ vorbehalten; die vollständige oder auszugsweise Vervielfältigung dieser Note auf jedwedem Träger ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Präsidenten des Vereins strengstens untersagt.*